



BEZIRKSJUGENDRING

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE

JUGENDVERBÄNDE

JUGENDRINGE

JUGENDARBEIT IN DER OBERPFALZ



INHALTSVERZEICHNIS

03	VORWORT	35	Bayerische Fischerjugend
05	BERICHT DES BEZIRKSJUGENDRINGS	36	Bayerische Jungbauernschaft
06	Studententagung Europa - „DO SAMMA DAHOAM“?!	37	DLRG-Jugend
07	„Junge Menschen im Blick - Jugend und ihre (Lebens-)Räume in unseren Gemeinden, Märkten und Städten	38	Deutsche Wanderjugend
09	Kinderrechte-Ausstellung des Bezirksjugendrings Oberpfalz	39	Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)
09	Frühjahrs-Vollversammlung	40	Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
11	Herbst-Vollversammlung	41	Naturfreundejugend
12	Vorstand, Vertretung und Kooperation	42	Naturschutzjugend (NAJU)
13	Jugendarbeitspreis für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln	43	Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (SJD)
13	Medienfachberatung	44	Johanniter Jugend
15	Jugendkulturservice	45	Malteser Jugend
15	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	46	THW-Jugend
16	Jugendarbeit und Schule	47	Nordbayerische Bläserjugend e.V.
16	Bezirksarbeitstagen und Schulungen	48	Oberpfälzer Schützenjugend
17	Information und Öffentlichkeitsarbeit	49	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV Bayern e.V. (BdP)
17	Jugendbildungsstätte	50	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
18	Servicefunktion der Geschäftsstelle	51	Deutsche Beamtenjugend Bayern (dbbj)
19	BERICHT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN	51	Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
23	BERICHTE DER JUGENDVERBÄNDE	53	BERICHTE DER JUGENDRINGE
24	Bayerische Sportjugend im BLSV	54	SJR Amberg
25	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	55	SJR Regensburg
26	Evangelische Jugend	56	SJR Weiden i.d.OPf.
27	Gewerkschaftsjugend im DGB	57	KJR Amberg-Sulzbach
28	Trachtenjugend im Gauverband Oberpfalz / Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband	58	KJR Cham
29	Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)	59	KJR Neumarkt i.d.OPf.
30	Jugendfeuerwehr	60	KJR Neustadt / WN
31	Jugendrotkreuz (JRK)	61	KJR Regensburg
32	Bayerische Schützenjugend	62	KJR Schwandorf
33	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	63	KJR Tirschenreuth
34	Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)		

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des Bezirksjugendrings Oberpfalz,
liebe Engagierte in der Jugendarbeit,



es sind Bilder, die um die Welt gehen: Bei Klimademonstrationen ziehen junge Menschen friedlich protestierend durch die Straßen zahlreicher Städte, vereint in dem Wunsch, ein nachhaltiges Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. Die Botschaft der jungen Menschen lautet gleichzeitig, dass sie mehr Mitsprache verlangen, wenn es um Zukunftsentscheidungen geht. Genau diese Beschlüsse, die heute getroffen werden, bestimmen unser Morgen.

Eine Generation meldet sich zu Wort. So ist die 18. Auflage der Shell-Jugendstudie aus dem Jahr 2019 unterschrieben. Die Ergebnisse zeigen eine weltoffene, europagewandte Jugend, die sich politisch zu Wort meldet und es versteht, Interessen sowie Ansprüche gegenüber der Gesellschaft, den Arbeitgebern und politischen Mandatsträgern zu artikulieren.

Jugendpolitik ist Zukunftspolitik. Gerade die kommunale Ebene ist hier gefordert, schließlich sind in diesem Bereich die getroffenen Entscheidungen für die Lebenswelten der jungen Menschen am unmittelbarsten spürbar. Eine jugendgerechte Kommune ermöglicht Jugend. Sie ist keine Problem- oder Krisenbewältigungspolitik, sondern schafft aktiv Chancen. Kommunale Projekte sind bei der jungen Zielgruppe insbesondere dann erfolgreich, wenn diese aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen und eine echte Partizipationskultur gelebt wird. Eine gelingende Jugendpolitik ist in der Tat Zukunftspolitik, denn sie ist gleichzeitig ein Standortfaktor.

Welche Chancen jugendliches Engagement bietet, belegen unsere Jugendverbände, Jugendorganisationen und Jugendringe in der Oberpfalz mit ihren kreativen Projekten und innovativen Aktionen jeden Tag aufs Neue. Sie sind kraftvolle Werk- und Wirkstätten für die Demokratie und Lebenswirklichkeit junger Menschen. Der vorliegende Jahresbericht bringt dies eindrucksvoll zum Ausdruck.

Gleichzeitig lädt der Jahresbericht dazu ein, nochmals auf die vielfältigen Formate und gelungenen Aktionen des Bezirksjugendrings Oberpfalz, der Medienfachberatung und der Jugendbildungsstätte zurückzublicken. Egal ob beispielsweise die zweite Auflage der Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik in Amberg, die Frühjahrsvollversammlung zum Themenschwerpunkt Europa, die Herbstvollversammlung mit einem klaren Bekenntnis zu Offenheit und Pluralität oder das Jugendfilmfestival in Burglengenfeld: Alle Veranstaltungen haben konkret aufgezeigt, wie vielfältig sich das Aufgabenspektrum und die Jugendarbeit in der Oberpfalz darstellt.

Zum Ende bleibt mir deshalb nur eines zu sagen: Danke für das gelungene Jahr und viele schöne Momente. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings, unserer Vorstandschaft und allen Helferinnen und Helfern, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sehr herzlich bedanken. Des Weiteren gilt mein Dank denjenigen, die im vergangenen Jahr an der erfolgreichen Arbeit des Bezirksjugendrings mitgewirkt, diese unterstützt und gefördert haben. Hervorheben möchte ich stellvertretend die Unterstützung von Bezirkstagspräsident Franz Löffler und Kulturreferent Richard Gaßner sowie den weiteren Fraktionsvorsitzenden und Bezirksrätinnen und Bezirksräten. Der Bezirkstag der Oberpfalz hat sich erneut als zuverlässiger und wohlwollender Partner der Jugendarbeit gezeigt, der für unsere Belange stets ein offenes Ohr hat.

Der vorliegende Jahresbericht lädt dazu ein, die breite Themenpalette der Oberpfälzer Jugendarbeit zu erkunden. Der Bericht zeigt gleichzeitig, wie junge Menschen ihre Zukunft mitgestalten und sich konkret für unsere Demokratie einsetzen. Und er macht deutlich: Jugendpolitik ist Zukunftspolitik. Ich wünsche eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße
Euer

Philipp Seitz
Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz

BEZIRKSJUGENDRING



STUDENTTAGUNG EUROPA – „DO SAMMA DAHOAM“!?



Sein klares Bekenntnis zu Europa zeigte der Bezirksjugendring bei der Studententagung im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung am 27.04.2019 in Regensburg.

Der Vorsitzende Philipp Seitz freute sich, dass der Bezirksjugendring hochkarätige Referenten/-innen für die Studententagung gewinnen konnte und begrüßte Tobias Köck, Vorsitzenden des Deutschen Bundesjugendrings, Michael Voss, Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings, MdEP Ismail Ertug, Einzelpersonlichkeit Christian Doleschal, Astrid Weber, BJR-Referentin für Jugendverbände und Drittmittelfinanzierung und Nicola Hieke, Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus. Weiterhin hieß der Vorsitzende die Bezirksräte Dr. Andreas Michelson und Stefan Potschanski, den Kulturreferenten Richard Gaßner sowie die Einzelpersonlichkeit Günter Kohl, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz, willkommen.

Nach dem Grußwort des Kulturreferenten Richard Gaßner an die Delegierten und Gäste bat Seitz den Hauptreferenten Tobias Köck ans Rednerpult. In seinem informativen Vortrag referierte der Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings u. a. zu den Themenbereichen „Die Europäische Union: Was hat sie heute für uns zu bedeuten? Ist das Europaparlament ein Spiegelbild der Politiklandschaft in Europa? Gibt es noch eine europäische Einheit zwischen Rechtsruck, Flüchtlingskrise, Brexit u. v. m.? Was ist die Sicht der jungen Menschen auf Europa und wie wird Europäische Jugendpolitik umgesetzt?“.



Die weitere Wissensvermittlung, der Austausch und die Diskussion wurden fortgesetzt an den fünf Thementischen. Bereits beim Eintreffen entschieden die Teilnehmenden an welchen drei Thementischen sie gerne mitdiskutieren wollen. Nachfolgende Thementische standen zur Auswahl:

1. Astrid Weber, BJR: Europäische Förderprogramme und Best Practice
2. Tobias Köck, DBJR: Europäische Jugendpolitik und ihre Umsetzung
3. Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus: Aktuelle Stimmung in Europa zwischen Rechtsruck, Brexit und Stammtischparolen
4. Michael Voss, BJR: U18-Europawahlen und Aktivitäten des BJR zur Europawahl
5. Gespräch mit dem Europaabgeordneten Ismail Ertug und der Bezirksjugendring-Einzelpersonlichkeit Christian Doleschal: Europawahl - Eure Wünsche für Europa

Die Thementische waren mit beschreibbaren Tischdecken ausgestattet, so dass bei der anschließenden Abschlussrunde die jeweiligen Experten/-innen die Ergebnisse und Diskussionsinhalte visuell unterstützt dem Plenum präsentieren konnten.



MdEP Ismail Ertug, BJR-Vizepräsident Michael Voss, Einzelpersonlichkeit Christian Doleschal, DBJR-Vorsitzender Tobias Köck, BeJR-Vorsitzender Philipp Seitz, Stellvertretender BeJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)

Neben dem Vortrag und den Thementischen konnten sich die Teilnehmenden zudem bei mehreren interaktiven Elementen einbringen. Mithilfe von Pins und einer Europakarte konnte aufgezeigt werden, wo man selbst/bzw. die eigene Jugendorganisation bereits war. Mit „Abstimmungsgläsern“ und Bällen konnten verschiedene Fragen

beantwortet werden, z. B. „Fühle ich mich als Europäer/-in?“. Auf der Post-it Wall konnten Antworten auf die Frage „Das wünsche ich mir von Europa.“ gepinnt werden. Zum Abschluss gab es noch Fotostatements aller Anwesenden mit Europafahne und der Aufforderung zur Stimmabgabe bei der Europawahl.

JUNGE MENSCHEN IM BLICK - JUGEND UND IHRE (LEBENS-)RÄUME IN UNSEREN GEMEINDEN, MÄRKTEN UND STÄDTEN“



Bezirksjugendringvorsitzender Philipp Seitz, Kulturreferent Richard Gaßner, Jugendamtsleiter Thomas Schieder, Prof. Dr. Reiner Kilb, Moderator Markus Panzer, Kommunale Jugendpflegerin Tirschenreuth Theresia Kunz, Kommunaler Jugendpfleger Neumarkt Oliver Schmidt, Kommunaler Jugendpfleger Kulmbach Jürgen Ziegler, Bürgermeisterin Brigitte Netta, Bürgermeister Wolfgang Braun, Frank Langguth vom Amt für ländliche Entwicklung, Kommunale Jugendpflegerin Amberg-Weizsäckchen Claudia Mai, stellvertretender Bezirksjugendringvorsitzender Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)

**GELINGENDE
KOMMUNALE
JUGEND POLITIK
OBERPFALZ.**

„Junge Menschen im Blick - Jugend und ihre (Lebens-)Räume in unseren Gemeinden, Märkten und Städten“ - So lautete das Motto der Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik in Amberg. Nunmehr zum zweiten Mal fand am 27.06.2019 dieses Austauschforum für „gelingende Kommunale Jugendpolitik“ statt.

Wir führen diese Fachtagung in Kooperation mit dem Bezirk Oberpfalz, dem Bezirksverband Oberpfalz des Bayerischen Gemeindetags und in Zusammenarbeit mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft Oberpfalz der Kommunalen Jugendarbeit und dem Bayerischen Jugendring durch.

Gemeinsam mit Oliver Schmidt, Bezirkssprecher der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz, konnte der Bezirksjugendringvorsitzende Philipp Seitz auch heuer wieder zahlreiche Bürgermeister/-innen, Jugendbeauftragte, jugendpolitisch engagierte Stadt- und Gemeinderäte und weitere Akteure der kommunalen Jugendpolitik und Jugendarbeit begrüßen. Die Grüße des Bezirkstagspräsidenten überbrachte Kulturreferent Richard Gaßner. Bei den Bezirkskonferenzen Kommunale Jugendpolitik, so Gaßner, werden zentrale Themenstellungen behandelt, die Anregungen geben zur Gestaltung attraktiver Lebenswelten für junge Menschen in ihren Heimatgemeinden. Auch die Anstellung einer hauptberuflichen Gemeindejugendpflege soll hier angedacht werden. Hier können sich mehrere Gemeinden zusammenschließen, wie dies in Kümmerbruck, Rieden und Ens Dorf umgesetzt wurde.

Wo und wie sind junge Menschen sichtbar und hörbar in unseren Kommunen? Ist ein Perspektivenwechsel erforderlich? Wie kann mit Hinhören Jugendpolitik entwickelt werden und wie können sich junge Menschen durch Beteiligungsprozesse Gehör verschaffen? Werden junge Menschen bei der Planung berücksichtigt oder an Planungsprozessen beteiligt und wie wird das im öffentlichen Raum sichtbar? Diese Themen wurden bei der Bezirkskonferenz gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten und im Gespräch mit den Teilnehmenden näher beleuchtet.

„WAS HEISST LEBENSRAUM?“ - VORTRAG VON PROF. DR. RAINER KILB

„Wie haben sich Lebensräume Jugendlicher historisch entwickelt?“, „Gesellschaftliche Veränderungen in ihren Auswirkungen auf Sozialräume Jugendlicher“, „Gegenwärtige Räume Jugendlicher mit ihren Wirkungen“, u. a. diese Themen und Fragestellungen waren Inhalt des Vortrags von Prof. Dr. Rainer Kilb.



Prof. Dr. Rainer Kilb, Professur für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Hochschule Mannheim

PRAXISBEISPIEL „ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN“

Am Beispiel einer Jugend-Zukunftswerkstatt beschäftigten sich die Teilnehmenden damit, wie man Jugendpolitik durch ‚Hinhören und Gehör verschaffen‘ weiterentwickeln kann. „Angebote prüfen – Standards beschreiben – Strukturen planen“ ist ein wichtiger Leitsatz hierfür. Jürgen Ziegler, Kommunaljugendpfleger im Landkreis Kulmbach, informierte über das Konzept und den Ablauf der Zukunftswerkstätten unter dem Motto „Jugend mischt mit – Deine Meinung ist uns wichtig“, die bereits in fünfzehn Gemeinden im Landkreis Kulmbach durchgeführt wurden. Er erläuterte, dass diese Zukunftswerkstätten eine Möglichkeit sind, um die Wünsche und Interessen junger Gemeindebürger/-innen abzufragen und damit Prozesse in Gang zu setzen, die junge Menschen aktiv in die Gestaltung ihres Lebensraumes einbindet.



Frank Langguth, Amt für ländliche Entwicklung



Theresia Kunz, Kommunale Jugendpflegerin LK Tirschenreuth

Im Anschluss berichteten Bürgermeister Wolfgang Braun, Theresia Kunz, Kommunale Jugendpflegerin des Landkreises Tirschenreuth, und Frank Langguth vom Amt für ländliche Entwicklung von der Zukunftswerkstatt in der Markt-gemeinde Fuchsmühl. Das Fazit: „Nutzen Sie diese Kommunikationsmöglichkeit mit den Jugendlichen!“



Wolfgang Braun, Bürgermeister Fuchsmühl

„JUNGE GEMEINDEANSICHTEN / JUNGE STADTANSICHTEN – EIN PERSPEKTIVENWECHSEL“

Lebendiger öffentlicher Raum und gelingendes Gemeinwesen braucht Jugendliche und Jugendkultur: „Es ist schön, wenn man einer Gemeinde oder Stadt ansieht, dass hier auch junge Menschen zuhause sind.“ Das war die zentrale Aussage des Vortrags von Oliver Schmidt und Claudia Mai, Bezirkssprecher und stellvertretende Bezirkssprecherin der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz. Neben notwendigen strukturellen Angeboten, wie z. B. Jugendtreffs, stellten sie Beispiele von Orten und Treffpunkten junger Menschen vor und schilderten, wie oftmals durch eine positive Grundhaltung Lösungen für auftretende Problemstellungen gefunden werden konnten.

Bezirksjugendringvorsitzender Philipp Seitz betonte, dass es gelte, auch in den Kommunen die Augen vor der zunehmenden Digitalisierung nicht zu verschließen. In den nordischen Ländern sei es in vielen Bibliotheken längst Standard, dass neben Büchern auch Gaming-Stationen und Innovationslabs, bereitgestellt werden. Die Jugendzeit sei ein Lebensalter, in dem Weichen für die Zukunft gestellt werden. Gerade in den Kommunen seien die Auswirkungen politischer Beschlüsse vor Ort für junge Menschen unmittelbar erlebbar. Zukunftskommunen seien deshalb jugendgerechte Orte, die Chancen und Teilhabemöglichkeiten bieten.

KINDERRECHTE-AUSSTELLUNG DES BEZIRKSJUGENDRINGS OBERPFALZ ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Dies garantiert die UN-Konvention über die Rechte der Kinder. 1989 – also vor inzwischen 30 Jahren - wurde die Kinderrechtskonvention beschlossen, die die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Trotz zahlreicher Fortschritte sind noch längst nicht alle Kinderrechte umgesetzt und viele kennen die Kinderrechte nur vom Begriff her oder gar nicht.

Die neu entwickelte Kinderrechte-Ausstellung, die erstmals bei der Herbstvollversammlung präsentiert und vorgestellt wurde, nimmt die Rechte der Kinder in den Blick und wartet mit einem umfangreichen pädagogischen Begleitmaterial auf. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention mit der pädagogisch hochwertigen und neu erstellten Ausstellung lebendiger werden zu lassen.

Bei der Präsentation der KinderRechte-Ausstellung: Stellvertretender Bezirksjugendring-Vorsitzender Jürgen Preisinger, Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz, Kulturreferent Richard Gaßner (v.l.n.r.)



KINDE RECHTE



Die Ausstellung beinhaltet 12 Rollups mit vielen Informationen zu den wichtigsten Kinderrechten. Zusätzlich gibt es noch ein buntes interaktives Zusatzmaterial, das die Ausstellung begleitet. Zudem wurde für die pädagogischen Begleitpersonen ein ausführliches Begleitheft entwickelt, in dem sich neben den Informationen zu den Kinderrechten noch diverse dazu passende Methoden für die Gruppenarbeit und ausführliche Link- und Literaturtipps finden.

Die Ausstellung richtet sich an Kinder und Jugendliche in den Jugendverbänden, den Kreis- und Stadtjugendringen und allen weiteren Einrichtungen der Jugendarbeit in der Oberpfalz und ist ab 2020 bei uns ausleihbar. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Verleih finden sich auf unserer Homepage.

FRÜHJAHR-VOLLVERSAMMLUNG

BEGRÜßUNG DURCH VORSITZENDEN, GASTGEBER UND KULTURREFERENTEN

Der Vorsitzende Philipp Seitz eröffnete den Konferenzteil der Vollversammlung am 27. April im Veranstaltungszentrum Paradiesgarten in Regensburg und begrüßte die Mitglieder und Gäste. Er übergab das Wort an Andrea Huber, BeJR-Vorstandsmitglied und Mitglied des BJR-Landesvorstands, die für den Gastgeber DGB Region Oberpfalz die Anwesenden herzlich in den Räumen des Veranstaltungszentrums willkommen hieß. MdL Margit Wild überbrachte als Vertreterin der Stadt Regensburg die Grüße der Bürgermeisterin.



Andrea Huber, BeJR-Vorstandsmitglied und Mitglied des BJR-Landesvorstands

Richard Gaßner, Kulturreferent des Bezirkstags der Oberpfalz, überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten. Er freute sich, dass erneut so viele Vertreter des Bezirkstags an der Vollversammlung teilgenommen haben. Anwesend waren bei der Studientagung am Vormittag bereits die Bezirksräte Dr. Andreas Michelson und Stefan Potschski und zudem beim Konferenzteil Stefan Christoph. Der Kulturreferent betonte, dass der Bezirksjugendring nicht statisch handle, sondern dynamisch und sich kontinuierlich weiterentwickle. Das sei auch bei dieser Vollversammlung wieder sichtbar.



Richard Gaßner, Kulturreferent des Bezirkstags der Oberpfalz

NACHGEFRAGT: JUGEND FÜR EUROPA BEGEISTERN



Thomas Schieder, Tobias Gotthardt, Michael Voss, Richard Gaßner, Margit Wild, Jürgen Mistol, Stefan Christoph, Günter Kohl, Philipp Seitz, Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)

Auch bei dieser Vollversammlung, betonte Seitz, wolle der Bezirksjugendring wieder die Möglichkeit nutzen, mit Politikern und Einzelpersonlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Nachgefragt“ stellten sich BJR-Vizepräsident Michael Voss, Kulturreferent Richard Gaßner, die MdLs Tobias Gotthardt, Jürgen Mistol und Margit Wild, Bezirksrat Stefan Christoph, sowie Jugendamtsleiter Thomas Schieder und Günter Kohl, Regionalbeauftragter für Extremismusprävention – Demokratie und Toleranz, den Fragen des Moderators Jürgen Preisinger. Dieser wies zum Einstieg auf die europäische Idee Robert Schumanns hin und betonte, dass Friedenssicherung durch enge Verbundenheit der Staaten und der Menschen untereinander für die Jugendarbeit der wichtigste Vorteil sei, den uns „Europa“ bringe. Die Podiumsteilnehmenden schrieben ihre „Vision für Europa“ auf die vorbereiteten Plakate und antworteten u. a. auf Fragen zu Umweltpolitik, Populismus und Extremismus, Verankerung und Weiterentwicklung des europäischen Gedankens, Senkung des Wahlalters.



Moderator Jürgen Preisinger



Im Gespräch mit Bezirksräten, Landtagsabgeordneten und Einzelpersonlichkeiten bei „Nachgefragt“

NEUWAHLEN

Im Rahmen des Konferenzteils fanden auch die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Gewählt wurden Vorsitzender Philipp Seitz, stellvertretender Vorsitzender Jürgen Preisinger und die weiteren Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz, Andrea Huber, Martin Merkl, Clemens Mezler und Thomas Vitzthum.

Im Amt des Rechnungsprüfers wurden Gerhard Kraus und Detlef Stauda bestätigt. Zum Vertreter der Stadt- und Kreisjugendringe der Oberpfalz in der BJR-Vollversammlung wurde Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth), als dessen Stellvertreter Siegfried Roidl (KJR Schwandorf) gewählt.

Im Rahmen der Neuwahlen fand auch die Berufung von sechs Einzelpersonlichkeiten in die Vollversammlung statt. Nachfolgend hier in alphabetischer Reihenfolge:

Tobias Gotthardt, Mitglied des Bayerischen Landtags
Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen des Bayerischen Landtags, Jugendpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

Dr. Gerhard Hopp, Mitglied des Bayerischen Landtags
Mitglied des Präsidiums des Bayerischen Landtags, Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag

Günter Kohl, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz - Extremismusprävention an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz und Studiendirektor am Beruflichen Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf

Jürgen Mistol, Mitglied des Bayerischen Landtags
Parlamentarischer Geschäftsführer und wohnungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Schieder, Leiter des Kreisjugendamtes Amberg-Sulzbach

Margit Wild, Mitglied des Bayerischen Landtags
Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion.

BERICHTE UND BESCHLÜSSE

Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne Aktivitäten des umfangreichen, neu gestalteten Jahresberichts 2018. Philipp Seitz stellte in seinem aktuellen Zwischenbericht die bereits in 2019 durchgeführten Aktivitäten vor und wies auf bevorstehende Veranstaltungen hin. Dem Bezirkstag der Oberpfalz sprach er seinen Dank aus für den bewilligten Zuschuss 2019 in Höhe von 339.000 € sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Aktuelles gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte sowie dem Bayerischen Jugendring. Festgestellt wurde die Jahresrechnung 2018, einstimmig der Vorstand entlastet sowie der Haushaltsplan 2019 beschlossen.

HERBST-VOLLVERSAMMLUNG

Vorsitzender Philipp Seitz eröffnete am 9. November um 13 Uhr den Konferenzteil der Herbstvollversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste herzlich in der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr in Amberg. Er freute sich über die zahlreiche Anwesenheit politischer Mandatsträger. Oberbürgermeister Michael Cerny hieß die Anwesenden in der Stadt Amberg willkommen und Bezirksjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf begrüßte als Gastgeber die Anwesenden in der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr.

KULTURREFERENT RICHARD GAßNER ÜBERBRACHTE DIE GRÜSSE DES BEZIRKSTAGSPRÄSIDENTEN

Kulturreferent Richard Gaßner überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler. Dieser sei immer auch gerne selbst bei den Bezirksjugendring-Vollversammlungen mit dabei, wenn es seine Zeit erlaube. Der Kulturreferent dankte den Anwesenden für ihr Engagement in der Jugendarbeit und lobte auch ausdrücklich die engagierte Arbeit des Bezirksjugendrings, dessen Vorstandschaft und der Geschäftsstelle.



NACHGEFRAGT: JUGEND IM BLICK – KOMMUNALWAHLEN 2020

Angesichts der Kommunalwahlen, die am 15. März 2020 stattfinden, wurde auch dieses Mal die Gelegenheit genutzt, unter dem Thema „Nachgefragt - Jugend im Blick“, mit den anwesenden Politikern und Einzelpersonlichkeiten ins Gespräch zu kommen. MdL Tobias Gotthardt, Kulturreferent Richard Gaßner, Bezirksrat Stefan Christoph, Oberbürgermeister Michael Cerny, BJR-Landesvorstandsmitglied Christian Löbel und Jugendamtsleiter Thomas Schieder stellten sich den Fragen der Delegierten. Bereits am Vormittag war die Möglichkeit gegeben, die eigenen Fragen auf Zettel zu schreiben. Mittags sichteten die Moderatoren Jürgen Preisinger und Thomas Vitzthum die Fragen aus der „Sammelbox“. Es ergaben sich die Themenblöcke „Ehrenamt“, „Jugendgerechte Kommune“, „Rechtsruck“, „Jugendarbeit stärken“ und „Zukunft“. Da natürlich die Zeit nicht ausreichte, alle Fragen zu beantworten, durften die Befragten jeweils eine Karte ziehen.

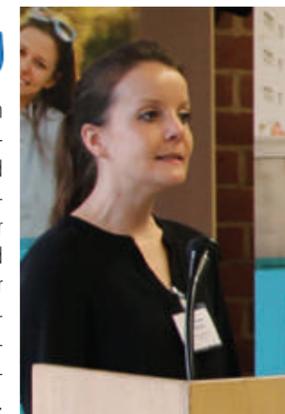


Interessiert verfolgten die Delegierten die Statements der Befragten.

AKTUELLE BERICHTE

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit. Weiterhin erläuterte der Vorsitzende aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate. Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und vom Bayerischen Jugendring.

GETRENNTE ARBEITSKREISE DER OBERPFÄLZER JUGENDRINGE UND JUGENDVERBÄNDE



Auch am Vormittag bei den getrennten Arbeitskreisen der Stadt- und Kreisjugendringe und der Jugendverbände fand bereits ein reger Austausch über Aktuelles statt. Mit dabei im Jugendring-AK war Christian Löbel, Landesvorstandsmitglied des Bayerischen Jugendrings, der über BJR-Themen informierte. Bei den Jugendverbänden stellte die Delegierte Magdalena Schneider die Arbeit der Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz vor.

EINSTIMMIGE BESCHLÜSSE

Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne Aktivitäten der umfangreichen, einstimmig beschlossenen Jahresplanung 2020.



Bezir-Vorstandsmitglied Andrea Huber (auch BJR-LV-Mitglied), Bezir-Vorsitzender Philipp Seitz, Bezir-Vorstandsmitglied Tom Vitzthum, Jugendamtsleiter Thomas Schieder, OB Michael Cerny, MdL Tobias Gotthardt, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen im Bezirkstag Stefan Christoph, BJR-Landesvorstandsmitglied Christian Löbel, Kulturreferent und Fraktionsvorsitzender der SPD im Bezirkstag Richard Gaßner, stellvertretender Bezir-Vorsitzender Jürgen Preisinger, Bezir-Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz und Martin Merkl (v.l.n.r.)

Einstimmig beschlossen wurde auch der Antrag „Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität“. In ihren Wortbeiträgen begrüßten die Delegierten den Antrag des Vorstands.

VORSTAND, VERTRETUNG UND KOOPERATION



Andrea Huber, Andrea Glaubitz, Martin Merkl, Philipp Seitz, Clemens Mezler, Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)

PHILIPP SEITZ ALS VORSITZENDER BESTÄTIGT – JÜRGEN PREISINGER IST STELLVERTRETER

Im Rahmen des Konferenzteils der Vollversammlung am 27. April im Veranstaltungszentrum Paradiesgarten in Regensburg fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe bestätigten Philipp Seitz (SJR Regensburg und Bayerische Sportjugend) mit 40 von 40 möglichen Stimmen in seinem Amt als Vorsitzender. Die Nachfolge von Patrick Skrowny als Stellvertretender Vorsitzender tritt Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth) an. Die Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Andrea Huber (DGB-Jugend), Martin Merkl (SJD – die Falken) und Thomas Vitzthum (Evangelischen Jugend) wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Clemens Mezler (BDK).

Kulturreferent Richard Gaßner dankte für die Arbeit des Vorstands und gratulierte den neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2019 zu sieben Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung.

Die regelmäßigen Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Ebenso die Besuche bei den Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen der Jugendverbände.

Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende oder ein Vorstandsmitglied nahmen regelmäßig an den Kulturausschuss-Sitzungen des Bezirks teil.

Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstagspräsidenten und mit dem Kulturreferenten des Bezirkstags Richard Gaßner dienten dem gegenseitigen Informationsaustausch. Richard Gaßner nahm an der Klausurtagung des Bezirksjugendring-Vorstands im September teil.

Bei der Verleihung der Jugend-Kulturförderpreise 2019 des Bezirks Oberpfalz nahm der Vorsitzende Philipp Seitz als Laudator teil.

Mit dem Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberpfalz Mathias Wagner führte der Vorstand am 24. Juli ein ausführliches Kontaktgespräch über seine Aktivitäten, sowie Kooperationsmöglichkeiten.

Auf BJR-Landesebene arbeitete der Vorsitzende Philipp Seitz in der BJR-Landesvorstandsarbeitsgruppe Europäische Jugendpolitik mit sowie in der Kommission Jungen- und Männerarbeit des BJR.

Die Vertretung in der BJR-Vollversammlung und bei den drei landesweiten Arbeitstagen der Bezirksjugendringe erfolgte durch den Vorsitzenden und den stellv. Vorsitzenden.

Die Vertretung im Jugendarbeitsschutzausschuss obliegt Vorstandsmitglied Martin Merkl.

Kooperationsgespräche erfolgen u. a. mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und mit TANDEM, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch.



Thomas Vitzthum

DANK AN DEN AUSGESCHIEDENEN STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN PATRICK SKROWNY



Bei den Neuwahlen des Bezirksjugendrings endete die Amtszeit des stellvertretenden Vorsitzenden Patrick Skrowny, der sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Patrick wurde erstmals bei der BA-Tagung am 9. Mai 2009 in den Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender fungierte er seit der BA-Tagung vom 2. April 2011. Seit acht Jahren brachte sich Patrick in dieser Funktion nun ein.

Gleichzeitig engagierte sich Patrick viele Jahre lang im Regensburger Kreisjugendring. Die Vorstandschaft und Kulturreferent Richard Gaßner würdigten die Verdienste von Patrick Skrowny für den Bezirksjugendring. Vorsitzender Philipp Seitz bezeichnete Patrick als jemanden, der immer zuverlässig, ehrlich, zupackend und für den Bezirksjugendring mit Rat und Tat zur Stelle gewesen sei. Die Vorstandschaft des Bezirksjugendrings erinnerte an viele Veranstaltungen und Projekte, an denen sich Patrick voller Kraft und Leidenschaft beteiligt habe. Wer Patrick kenne, so der Tenor, der wisse, dass er jemand ist, dem es um die Sache geht und der nicht im Vordergrund stehen möchte. Patrick sei es immer ein Anliegen gewesen, die Jugendarbeit zu fördern und sich vor Ort einzubringen. Patrick sei immer vor Ort gewesen, wenn er gebraucht wurde: Bei der JUFINALE, bei der KIFINALE, beim Jugendfotopreis, bei Jurysitzungen oder der Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz. „Im Bezirksjugendring hinterlässt er große Fußstapfen und eine Lücke“, sagte Philipp Seitz. Beim Kreisjugendring in Regensburg wurde Patrick erstmals 1999 in den Vorstand gewählt, ist also seit zwei Jahrzehnten in der Jugendarbeit aktiv. Vorsitzender war er von 2000 bis März 2018. Aktuell ist er immer noch Beisitzer.

Patrick, das kann man sicherlich so sagen, war jemand, der für die Jugendarbeit gelebt hat – das war sein großes Hobby und seine Leidenschaft. Der Kontakt und die Begegnung haben ihn immer jung gehalten – und außerdem viele enge Freundschaften schließen lassen. Er war nicht nur beim Kreis- und Bezirksjugendring aktiv, sondern auch auf Landesebene: Viele Jahre als Sprecher der bayerischen Stadt- und Kreisjugendringe war er sozusagen das Gesicht der Jugendarbeit und organisierte bis zuletzt die Tagungen der Jugendringe in Gauting und Nürnberg federführend mit. Und auch wenn das eigentlich schon genug ist, packte er auch vor Ort in seiner Heimatgemeinde immer mit an. So war er unter anderem viele Jahre lang Betreuer bei verschiedensten Aktionen und Fahrten, wie etwa den 4-Tagesfahrten.

Lieber Patrick, herzlichen Dank für Dein jahrelanges Engagement für den Bezirksjugendring!

JUGENDARBEITSPREIS FÜR DEMOKRATIE, PARTIZIPATION UND POLITISCHES HANDELN

WIR LEGEN GEWAHLTIG LOS! EURE AKTIONEN SIND UNSERE ERSTE WAHL!

Einstimmig beschlossen wurde bei der Herbstvollversammlung, dass der Bezirksjugendring Oberpfalz nunmehr zum zweiten Mal den Jugendarbeitspreis vergibt. Gedruckt vorgelegt wurde die Broschüre, in der die beeindruckenden Einreichungen zum Jugendarbeitspreis 2017/2018 dokumentiert sind. Digital steht diese auch auf der Homepage zum Download bereit.



Ebenfalls noch realisiert werden konnte in 2019 die Ausschreibung des Jugendarbeitspreises 2019/2020.

UM WAS GEHT ES?

Dokumentiert eure Projekte rund um die Kommunalwahlen 2020. Mischt euch durch öffentlichkeitswirksame Aktionen ein in politische Belange. Wie können junge Menschen ihre Gesellschaft gestalten und mit Aktionen die Politik bewegen? Auch Projek-

te und Aktionen, die ihr anlässlich der Europawahl 2019 durchgeführt habt, können eingereicht werden.

Dabei sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt: Ob Theaterstück, Straßen-Aktion, Fotoausstellung, Film- und Audiobeiträge oder Plakate... Achtet bei der Einsendung darauf, eine ausführliche Darstellung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Zeitungsartikel, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.



Die gesamte Ausschreibung findet sich digital auf der Homepage, es können aber auch gedruckte Flyer und Postkarten bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ



Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz ist Kontaktstelle für Jugendmediengruppen, Jugendorganisationen und Einrichtungen der Jugendarbeit in der Oberpfalz. Die Angebote richten sich vorrangig an Kinder, Jugendliche und an Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit. Schwerpunkte bilden die Bereiche Handy/Smartphone/Tablet, Internet/Multimedia, Video, Foto, Digitale Spiele und Audio. Grundlegendes Ziel der breitgefächerten medienpädagogischen Aktivitäten ist die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen in der Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist ausgestattet mit zwei pädagogischen Fachkräftestellen. Es arbeiten drei Medienpädagoginnen in der Medienfachberatung. Romina Nölp in Vollzeit, Alexandra Lins und Katrin Eder mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit.

SCHWERPUNKTE

2019 bestimmten besonders zwei Themenfelder die Arbeit der Medienfachberatung: Digitale Spiele und mobile Medien. Beides ist bei Kindern und Jugendlichen beliebt wie nie zuvor, Erwachsene hingegen finden nur langsam Zugang zu den technischen Neuerungen und deren Herausforderungen. Um den Bedürfnissen der einzelnen Zielgruppen gerecht zu werden, bot die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz in diesem Jahr ein umfangreiches Portfolio aus Vorträgen, Workshops und Fortbildungsangeboten an, um eine möglichst große Zahl an Interessierten abzudecken. Der Schwerpunkt „Digitale Spiele“ konnte sich hierzu über eine Unterstützung des Fachprogramms Medienpädagogik freuen, die vom Bayerischen Jugendring ausgeschrieben wurde.

Medienpädagogische Fachtagung

10. MEDIENPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG

Zur Medienpädagogischen Fachtagung „Games in der Jugendarbeit“ machten sich am 27. März knapp 60 Teilnehmer/-innen auf den Weg ins Mehrgenerationenhaus Regensburg.

Die Tagung wurde mit zwei interessanten Vorträgen von Sebastian Ring (JFF-Institut für Medienpädagogik) „Press Play – Digital Spielen“ und Klaus Lutz (Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken) „Können Computerspiele die Seele stark machen?“ eröffnet und sorgten somit für den wichtigen theoretischen Input.

Im Anschluss daran fanden fünf Workshops großen Anklang:

Ethik und Moral in Games.

Sebastian Ring, Referent am JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Faszination Fortnite – ein Computerspiel bricht alle Rekorde.

Klaus Lutz, Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken.

Die Welt der Programmierung mit Games erobern.

Anja Plonner, Bayern LabNabburg.

Creative Gaming Race

Markus Füracker, Gamer Verein e.V. Regensburg.

Minecraft für Einsteiger

Romina Nölp, Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz und Max Seeberger, Medienpädagoge.

JUGENDFOTOPREIS



„HELDENHAFT - Echte Heldinnen und Helden sind oft anders als man denkt“. Bis zum 1. April 2019 hatten alle Oberpfälzer Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren die Möglichkeit, ihr Foto zu diesem Thema einzureichen. Der Wettbewerb mit knapp 70 Einsendungen mündete dann in der Preisverleihung des Jugendfotopreises Oberpfalz am 25. Mai 2019.

In drei Alterskategorien setzten sich insgesamt acht Gewinnerbilder und zwei lobende Erwähnungen durch. Es winkten nicht nur Geldpreise, sondern auch Teilnahmen an Fotoworkshops mit professionellen Fotografen und eine Ausstellung der Gewinner-Bilder

Bevor jedoch die Preise im Theatersaal vom W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg verliehen wurden, gab es am Tag der Preisverleihung für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Themen rund um die Kamera auseinanderzusetzen.

Mit den fünf Workshops „Bildgestaltung“ (Michael Zink), „Mit der Kamera und Skizzenbuch durch die Altstadt“ (Hanna Digel), „Menschen - Charakter und Persönlichkeit fotografieren“ (Simon Gehr), „Sonnenstark und Himmelblau“ (Melanie Schindler), „Kleine Details für große Bilder“ (Max Wichmann) gaben die Referentinnen und Referenten ihre besten Tipps für gelungene Bilder weiter.

Verliehen wurden die Preise dann durch die Jurymitglieder Florian Hammerich, Simon Gehr und Simon Roßmann, sowie Mitveranstalter Philipp Seitz (Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz), Martin Merkl (Vorstand Bezirksjugendring Oberpfalz) und Dominik Huber (W1 - Zentrum für junge Kultur).

Die Bilder der Preisträger mit den Jurybegründungen findet man auf der Homepage der Medienfachberatung:

<https://medienfachberatung.de/bezirke/oberpfalz/die-besten-jugendfotos/>



Preisträger, Jurymitglieder und Veranstalter des Jugendfotopreises Oberpfalz 2019

16. JUGENDFILMFESTIVAL OBERPFALZ 2019



Insgesamt 22 Filmproduktionen schafften es am 16. November auf die Kinoleinwand des Starmexx Burglengenfeld. Die Jugendfilmgruppen präsentierten stolz einem großen Publikum ihre selbstgedrehten Filme und teilten ihre mitreißende Leidenschaft fürs Filmemachen.

Spannend wurde es bei der Preisverleihung um 18:00 Uhr:

Landrat des Landkreises Schwandorf Thomas Ebeling, Kulturreferent und Bezirksrat Richard Gaßner, Vorsitzender des Kreisjugendrings Schwandorf Peter Neumeier und Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz Philipp Seitz verliehen feierlich die Filmpreise Oberpfalz an die Filmgruppen.



Die Preisträger mit den dazugehörigen Jurybegründungen finden sich unter:

<http://www.jufinale.de/oberpfalz/die-preistraeger.html>

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz war eine Veranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem Kreisjugendring Schwandorf und dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Unterstützt wurden wir dabei vom Bezirk Oberpfalz, dem Landkreis Schwandorf, one4two und dem Starmexx Burglengenfeld.

PROJEKTE UND SEMINARE

Über die hier dargestellten Aktivitäten hinaus führte die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz zahlreiche Fortbildungen, Projekte/Workshops und Vorträge mit Kindern, Jugendlichen und Multiplikatoren/-innen durch.

Für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen gehörten dazu u. a. die Fortbildungen „Digitale Selbstverteidigung“, „Smart & Digital: Mit Medien verantwortungsbewusst umgehen“, „App-Workshop“, „Online Videos produzieren“, „Digitale Spiele“ und der „Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit“. Workshops für Kinder oder Jugendliche waren u. a. „Geräuschesammler“, „Mein Handy und ich“, „Games und Flucht“, „Filmwerkstatt“, „Draw your Game“, „Autogrammkarten gestalten“ und „Actionbound – App für digitale Rätsel und Schnitzeljagden“.

Einen großen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit waren zudem medienpädagogische und medientechnische Beratungsgespräche zur Planung, Umsetzung und Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen.

JUGENDKULTURSERVICE OBERPFALZ

Das Angebot „bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz stand Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung. Die Bedingungen zur Antragstellung blieben unverändert.

2019 hatte der Jugendkulturservice Oberpfalz zwölf verschiedene Workshops aus den Bereichen Kultur international, Theater, Musik, Bildende Kunst sowie Zirkus & Zauberei im Angebot, u. a. „Manege frei: Zauberei und Jonglage“, „Stencil und Graffiti“, „Comics“ und „Straßentheater, verstecktes Theater“.

Auch in diesem Jahr erfreuten sich die Workshops wieder großer Nachfrage, so dass es zwischenzeitlich sogar eine Warteliste gab. Die Rückmeldungen aus den einzelnen

KONTAKT

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz
Romina Nölp, Alexandra Lins und Katrin Eder
Telefon: 0941-5 99 97 35
E-Mail: oberpfalz@medienfachberatung.de
Website: www.medienfachberatung-oberpfalz.de
Website: www.jufinale-oberpfalz.de
Website: www.jugendfotopreis-oberpfalz.de
Website: www.farbradio.de
Website: www.geraeuschesammler.de
Facebook-Fanseite: <https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz/>



Workshops waren durchweg positiv. Allerdings sind diverse Workshops leider aufgrund mangelnder Teilnehmer/-innen ausgefallen, weswegen zu Jahresende sogar einige Workshop-Tage ungenutzt blieben.

Darüber hinaus wurden Recherchen, Vorüberlegungen und Anfragen für die Erarbeitung neuer Workshopangebote durchgeführt.

SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE



„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft. Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. Seit September 2015 ist der Bezirksjugendring für die Regionalkoordination Oberpfalz zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Verleihungen der Auszeichnung und die Organisation von „CourageCoach“-Seminaren sowie Netzwerktreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Das inzwischen gut etablierte zweitägige „CourageCoach“-Seminar für aktive Schüler/-innen aus SOR-SMC-Schulen, das in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen organisiert wird, fand vom 2.-3. Mai 2019 statt.

Am 14. März 2019 wurde das nunmehr bereits dritte oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und weiteres pädagogisches Personal von SOR-SMC-Schulen im Paradiesgarten in Regensburg durchgeführt. Neben einem „Markt der Möglichkeiten“ konnten die Teilnehmenden je nach Interessenslage aus einer Vielzahl von angebotenen Workshops wählen, u. a. „Wie bleibe ich als SOR-SMC-Schule aktiv?“, „Demokratiebildung“, „Zivilcourage-Training“, „Games und Flucht - aus Spiel wird Ernst“, „Bild machen - Workshop gegen Extremismus und Rassismus in den sozialen Medien“.

Auch konnten wieder mehrere Titelverleihungen durchgeführt werden, die in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen wurden, wobei die Koordinierung über die Geschäftsstelle lief. Darüber war die Teilnahme der Regionalkoordination an überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

JUGENDARBEIT UND SCHULE

Gemäß § 20 Absatz 3 der BJR-Satzung sind zwei Schülersprecher/-innen aus zwei verschiedenen Schularten Mitglieder ohne Stimmrecht, aber natürlich mit Rederecht. Der Bezirksjugendring bemüht sich um den Kontakt mit den Bezirksschülersprechern/-innen und lädt sie zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

BEZIRKSARBEITSTAGUNGEN UND SCHULUNGEN

SCHULUNG FÜR GEWÄHLTE RECHNUNGSPRÜFER/-INNEN DER STADT-, KREIS- UND BEZIRKSJUGENDRINGE AUS DER OBERPFALZ UND NIEDERBAYERN

In Zusammenarbeit mit Melanie Gerber, BJR-Innenrevisorin, fand am Donnerstag, den 31. Januar in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz diese Schulung statt. Vierzehn Teilnehmende befassten sich mit verschiedenen Thematiken zum Umgang mit ihrem Aufgabengebiet, u. a. Klärung der rechtlichen Vorgaben ausgehend von der Jahresrechnung, Inhalte der Jahresrechnung und Herkommen der Daten, zeitlicher Ablauf der Erstellung der Jahresrechnung und der Prüfungen, Aufgaben und Anforderungen an die gewählten Rechnungsprüfer/-innen.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER GESCHÄFTSFÜHRER/-INNEN DER STADT- UND KREISJUGENDRINGE

Am Dienstag, den 12. März trafen sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringe in Neumarkt. Informationen und Berichte von der BJR-Landesebene gab es von Martin Holzner. Jürgen Riedl berichtete über Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Themen des strukturierten Erfahrungsaustausches waren u. a. Zusammenarbeit mit Schulen, Präsenz in den sozialen Netzwerken, Grundlagenträgere und Erfahrungen hinsichtlich der online-Teilnahme von Jugendlichen. Verabschiedet vom Kreis der Kolleginnen und Kollegen wurden Jürgen Soldwisch, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Regensburg, der letztmals bei der Bezirksarbeitstagung dabei war, und Martin Holzner in seiner Funktion als BJR-Referent für Jugendringe und Ehrenamtliches Engagement.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDPFLERGE

Zu ihrer Frühjahrstagung trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege am 21. März im Jugendzentrum Königswiesen in Regensburg. Es erfolgte ein strukturierter Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themenstellungen in Untergruppen und im Plenum. Weiterhin gab es Berichte und Informationen, u. a. von Bezirksjugendring und Bayerischem Jugendring. Angesprochen wurde auch der Bedarf an gesonderten Foren für die Gemeindejugendarbeit sowie Tagungen und Fortbildungsmöglichkeiten für diese Berufsgruppe auf Landesebene.



OKJA-Bezirkssprecher Markus Vas und Bezirkssprecherin Cornelia Aschenbach bei den Themenstellungen für die Arbeit in Untergruppen.

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter, bisher in erster Linie die Herbstausprachetagung der Schülersprecher/-innen der Gymnasien betreffend. Leider konnte aber eine Teilnahme an dieser Tagung in 2019 nicht realisiert werden.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz trafen sich am 10. April zu ihrer Frühjahrstagung in Tirschenreuth. Landrat Wolfgang Lippert begrüßte die Kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in den Räumen des Landratsamtes. Themen waren u. a. die Bezirkskonferenz

Kommunale Jugendpolitik und jugendgerechte Kommunen, Ergebnisse der Infrastrukturerhebung sowie Ideen und Planungen zu den Kommunalwahlen 2020. Informationen und Berichte gab es u. a. vom Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring sowie vom Landestreffen der KOJA-Sprecher/-innen. Mit dabei war auch Jugendbildungsreferent Jürgen Riedl, der über Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER VERWALTUNGSMITARBEITERINNEN DER OBERPFÄLZER JUGENDRINGE

Am 17. Juli trafen sich auf Einladung des Bezirksjugendrings die Verwaltungsmitarbeiterinnen der Oberpfälzer Jugendringe zu ihrer jährlichen Tagung, diesmal beim Kreisjugendring Neustadt/WN im Sitzungszimmer des Landratsamtes.

Neben Berichten und Informationen vom Bezirksjugendring konnten im strukturierten Erfahrungsaustausch zu laufenden und geplanten Angeboten der Kreis- und Stadtjugendringe gegenseitig Anregungen gegeben sowie offene Fragen geklärt werden.



Alexandra Matthes (KJR Neustadt), Kathi Glaser (SJR Weiden), Brigitte Weindinger (BezJR Oberpfalz), Frieda Graml (KJR Amberg-Weizbach), Belinda Schöner (KJR Neustadt), Monika Schmidt (BezJR Oberpfalz), Gerlinde Pätzl (KJR Tirschenreuth) (v.l.n.r.)

GEMEINSAME BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT UND DER GESCHÄFTSFÜHRER/-INNEN DER STADT- UND KREISJUGENDRINGE

Am 08. und 09. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger/-innen und die Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitstagung im Haus der Begegnung, Kloster Strahlfeld. Ein Schwerpunkt des intensiven Programms war unter der Überschrift „Fridays for Future – Was macht die Jugendarbeit“ die Vorstellung des Jugendklimagipfels Fichtelgebirge durch die Kommunale Jugendpflegerin des Landkreises Wunsiedel Svenja Faßbinder. Einen

weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt stellte die Befassung mit den Kommunalwahlen 2020 dar. Unter dem Motto „Chancen und Herausforderungen für die Kommunale Jugendarbeit und die Stadt- und Kreisjugendringe“ wurden geplante Projekte vorgestellt und Aktionsideen gesammelt. Auch auf die BJR-Kampagne #junggerecht wurde aufmerksam gemacht. Berichte gab es von den Bezirkssprecher/-innen, von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und vom Bezirksjugendring.



BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Am 24. Oktober trafen sich weit über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit im Jugendzentrum Cham. Gemeinsam mit Lisa Walden, der Fachreferentin des Bayerischen Jugendrings befassten sich die Fachkräfte der Jugendarbeit mit dem Schwerpunktthema Konzeptentwicklung. Rahmenbedingungen, Zielgruppe, grundlegendes Ziel, Angebote, Arbeitsprinzipien, Qualität und Vernetzung - dies und vieles mehr müsse im eigenen Konzept laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden, so Walden. In Untergruppen wurden vorliegende Konzepte diskutiert und Ergänzungen entwickelt. Daneben gab es Berichte über die Themen der Landestagungen sowie Treffen der Bezirkssprecher/-innen. Informationen über Angebote und Strukturen für die Gemeindejugendarbeit gab Sigi Müller.

INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de und der Facebook-Fanseite des Bezirksjugendrings;
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen;
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV;

- Kontaktgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Landtagsabgeordneten;
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen;
- 3 Ausgaben des Infodienstes;
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht.

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN



Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte umfasste auch im vergangenen Jahr u. a.:

- Mitarbeit im Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte
- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmkonferenz zur Jahresplanung)
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeiterin in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendbildungsstätte, insbesondere mit dem bezirklichen Jugendbildungsreferenten
- Durchführung von Fachtagungen der Jugendbildungsstätte in Kooperation mit dem Bezirksjugendring sowie von weiteren Kooperationsveranstaltungen im Bereich Medienfachberatung und SOR-SMC-Regionalkoordination

Der Bezirk Oberpfalz ist 2018 in die Trägerschaft der Jugendbildungsstätte eingestiegen. Er übernahm die Mehrheit der Geschäftsanteile an der gemeinnützigen GmbH, in der auch weiterhin die Katholische Arbeitnehmerbewegung und die Christliche Arbeitnehmerjugend als Träger vertreten sind. Die Bewirtschaftung des Bezirkszuschus-

ses an die Jugendbildungsstätte wurde damit im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr über den Haushalt des Bezirksjugendring Oberpfalz abgewickelt.

Der Bezirksjugendringvorstand traf sich am 6. und 7. September zu seiner jährlichen Klausurtagung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Hier stand auch die Programmkonferenz mit der Jugendbildungsstätte und die Fortschreibung der seit 1996 bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte auf der Tagesordnung.

Einen Eindruck über die Vielzahl und Bandbreite der Aktivitäten der Jugendbildungsstätte Waldmünchen bietet der gesonderte Bericht der Jugendbildungsstätte.



Alois Nock, Leiter der Jugendbildungsstätte, Philipp Seitz, Vorsitzender des Bezirksjugendrings und Richard Goßner, Kulturreferent des Bezirks Oberpfalz (v.l.n.r.) bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

SERVICEFUNKTION DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings erfüllt ihre Aufgabe als Service- und Fachstelle für die Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie ist Anlaufstelle für Kontakte, Beratung und Unterstützung u. a. der Jugendringe, Jugendverbände und der kommunalen, gemeindlichen und offenen Jugendarbeit.

Nachfolgend einige weitere Aufgaben, die bei der Geschäftsstelle angesiedelt sind:

Durchführung von Zweckbindungsprüfungen bei Einrichtungen der Jugendarbeit.

Bearbeitung der Landesförderung für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) für Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Hier wurde vom Bayerischen Jugendring 2018 ein neues Verfahren mit neuen Richtlinien und

Gemäß Förderrichtlinien wurden in 2019 nachfolgende Anträge aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz gefördert:

INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Kloster Ensndorf: Modernisierung/Instandsetzung Jugendtagungshaus Ensndorf	3.049,00 €
Evang. Jugend: Ausstattung Jugendübernachtungshaus Altglashütte	1.741,00 €
KJR Neustadt: Ausstattung Jugendzeltlagerplatz Neukirchen St. Christoph	1.320,00 €

GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	48.000,00 €
--	-------------

FÖRDERUNG VON AUSSTATTUNG

Evang. Jugend: Notebook	1.457,00 €
Fischerjugend: Drohne mit Kamera und Software	1.145,00 €
ver.di Jugend: Workshop-Koffer	218,00 €
Evang. Jugend: Moderationsset	429,00 €
Evang. Jugend: Pool und Equipment	551,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Mischpult, CD-Player, Lautsprechersystem	1.500,00 €
Jugend des DAV: Großzelt inkl. Zubehör	1.155,00 €

FÖRDERUNG VON JUGENDKULTURMASSNAHMEN UND JUGENDTREFFEN

THW-Jugend Opf.: Völkerballturnier	am 26.01.19	407,00 €
Evang. Jugend: Zeltlager SMALL	vom 07.-17.08.19	2.500,00 €
Evang. Jugend: Zeltlager LARGE	vom 20.-30.08.19	2.500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen Gebiet Süd	am 27.04.19	448,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Gaujugendtag	am 07.07.19	1.871,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Kinder u. Jugendzeltlager	vom 27.07.-03.08.19	2.500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen Gebiet Süd	am 19.10.19	474,00 €
Oberpfälzer Schützenjugend: Zeltlager	vom 16.-20.08.19	2.500,00 €
THW-Jugend Opf.: „Jagd nach Mister X“	am 21.09.19	545,00 €
Nordbayer. Bläserjugend: Bläserwoche 2019-Siebdruck	am 24.04.19	664,00 €

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND MODELLMASSNAHMEN

Europäisches Jugendprojekt Opf.: Dt.-poln.-franz. Projektwoche vom 07.-16.06.19	1.954,00 €
PSG Regensburg: Welträumerin-Projekt zu außerschul.Umweltbildung Jan.-Dez.19	3.000,00 €

DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMASSNAHMEN

Anträge für Maßnahmen der kulturellen Zusammenarbeit von Menschen aus Tschechien und der Oberpfalz konnten von Trägern der Jugendarbeit direkt an die Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz gestellt werden (Förderung der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Oberpfalz und Tschechien).

Abläufen eingeführt und im Jahr 2019 fand die weitere Umsetzung dieses Verfahrens statt, u. a. wurde die Fördervereinbarung zwischen BJR und BezJR ausgearbeitet und unterzeichnet.

Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung von Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES BEZIRKS OBERPFALZ, DER KAB UND CAJ WALDMÜNCHEN

Mit 29.589 Teilnehmertagen in 348 Belegungsvorgängen (davon 198 eigene Seminare) wurde die Marke von 30.000 leider knapp unterschritten. Für die aktuell mehr als 70 Mitarbeiter/-innen und ca. 70 Teamer/-innen gab es einiges, vor allem für unser Kerngeschäft „Bildung“, zu tun, denn die selbstorganisierten Seminare müssen nicht nur gut geplant, sondern auch professionell umgesetzt werden. Die Sanierungsarbeiten am neuen Bildungszentrum für Umweltbildung, einem benachbarten und denkmalgeschützten Gebäude wurden zu großen Teilen umgesetzt, sodass ab Frühjahr 2020 die Seminararbeit mit Kindern und Jugendlichen in den neu entstehenden Seminarräumen stattfinden kann.

LERNEN IN DEN FERIEEN



Bei den offen ausgeschriebenen Ferienseminaren hatten die jungen Teilnehmer/-innen aus ganz Bayern im Alter zwischen 8 und 26 Jahren viele Spaß mit Gleichaltrigen. Zusammen mit dem Verein „Technik für Kinder e.V.“ haben wir erneut die „Technikferien - Roboter bauen und programmieren“ angeboten, bei denen die Teilnehmer/-innen neben der Beschäftigung mit den Robotern auch noch elektronische Schaltungen zusammenlöten durften. Beim Zeltlager „Nachhaltig leben“ warfen die Teilnehmer/-innen einen neugierigen Blick auf ihren Energieverbrauch und waren in den komfortablen Zelten an unserem Energiepark untergebracht. Neben dem „Musical-Camp: Alice im Wunderland“ konnte auch die „Dance Academy“ durchgeführt werden. Bei „Kamera läuft...“ in den Herbstferien drehten Mädchen und Jungs schließlich mehrere Kurzfilme rund um das Thema „Fridays for Future“.



JUGENDKULTUR

Mit Video-Kameras und Tablets ausgestattet produzierten Jugendliche aus Tschechien und Deutschland beim ahoj.info Video-Workshop ein Wochenende lang Kurzfilme zum Thema „macht #demokratie digital“.

Fester Bestandteile der Oberpfälzer Kulturszene sind sowohl das Deutsch-Tschechische Jonglier- und Gauklertreffen als auch unsere Theaterträumereien.

2019 war für das Gauklertreffen und somit für über 180 Teilnehmende ein ganz besonderes Jahr. Wir durften das 25. Jubiläum feiern! Erneut sehr gelungen war die Kooperation mit dem International Theatreworkshop ALEJE (in Spálené Poříčí), der vom Divaldo Kufr aus Brünn veranstaltet wird. Zunächst fuhrten deutsche Gaukler zu diesem internationalen Treffen nach Tschechien und im Gegenzug kamen etliche tschechische Gaukler zur anschließenden Convention nach Waldmünchen. Mit Benjamin Richter konnte ein international bekannter Künstler als Hauptreferent gewonnen werden, der die Teilnehmenden in seine Kunst einwies und in seinen Workshops half, die eigenen Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Beim öffentlichen Show-Abend konnten hochkarätige deutsche und tschechische Künstler/-innen, ein Jonglage-Weltmeister und Newcomer/-innen begrüßt werden, aber auch Veteranen der ersten (Gaukler-)Stunde zeigten, dass sie während der letzten 25 Jahre nichts verlernt hatten.

Im Herbst bei den alljährlichen Theaterträumereien bildeten sich über 70 Theater-Begeisterte aus ganz Bayern ein Wochenende lang weiter – in den Workshops Pantomime, Bühnenkampf, Schreib es auf!, Clownerie/ Maskenspiel, Improvisationstheater, Arbeit an der Rolle, Tanz- und Bewegungstheater.



GRUNDLAGENSEMINARE MEDIENARBEIT

Unter der Überschrift Grundlagenseminare Medienarbeit wurden folgende Kurse angeboten: Foto-Basics, Video-Basics und Digitale Spiele in der Jugendarbeit. Leider musste 2019 die Fortbildung Video-Basics abgesagt werden. Die Fortbildung Foto-Basics und Digitale Spiele in der Jugendarbeit, welche das erste Mal stattfanden, waren hingegen ein voller Erfolg. Durch das gute Zusammenspiel mit dem Bezirksjugendring Oberpfalz und der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz konnten auf diesem Weg erneut Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit weitergebildet werden, um die Methode der Aktiven Medienarbeit in ihrem pädagogischen Alltag einzusetzen.



BERUFSBEZOGENE BILDUNG

Die Seminare im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung werden von mehreren Stellen finanziert. Den Großteil dabei macht die Bundesagentur für Arbeit aus. Bei den Berufsorientierungscamps, die öffentlich ausgeschrieben werden und für Schüler/-innen kostenlos sind, sind zusätzlich die regionalen Schulämter weitere Geldgeber. 2019 kamen etwa 1716 Schüler/-innen über die BO-Camps an die Jugendbildungsstätte Waldmünchen und arbeiteten eine Woche lang an ihren Berufswahlkompetenzen.

Zentrale Aufgabe im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist es, die Jugendlichen bei der Orientierung zu unterstützen und sie in den sogenannten „soft skills“ zu schulen. Die berufsbezogene Bildung soll den Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt helfen und eine Grundlage für die weitere berufliche Zukunft schaffen.

„TAGE DER ORIENTIERUNG“ (TDO)

Die „Tage der Orientierung“ haben einen festen Platz in unserem Seminarangebot: So kamen im Jahr 2019 insgesamt 585 Jugendliche zu den „Tagen der Orientierung“ zu uns, überwiegend aus Amberg-Weilburg und Regensburg. Das Alter der teilnehmenden Jugendlichen lag zwischen 11 und 18 Jahre. Die Gruppen blieben zwischen drei und fünf Tagen. Die Themen waren Kennenlernen, Berufsorientierung und Bewerbungstraining oder das Training von Schlüsselqualifikationen.

In verschiedenen Übungen wurden wichtige Kompetenzen für die Zusammenarbeit mit Anderen trainiert, wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit oder Kompromissbereitschaft.



INTERKULTURELLE BILDUNG

Die Jugendbildungsstätte pflegt Kontakte über ganz Europa durch Formate wie die Europäischen Jugendwochen (EJW). Zusammen mit unserem tschechischen Partner Knoflík – Verein für außerschulische Jugendbildung – führten wir im zurückliegenden Jahr mehrere Schulbegegnungen durch. Unsere bewährte Seminarreihe „Begegnungen im globalen Dorf“ wurde nach dem Ende des Projektes „Leben? Stil-Frage! Život? Otázka stylu!“ wieder mehrfach durchgeführt. Insgesamt konnten drei Begegnungen von deutschen und tschechischen Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Das neue Projekt „Digital International -Digitálně internacionálně“ gefördert von Ziel ETZ 2014-2020, Tandem und dem deutsch-tschechischen Zukunftsfond startete Mitte des Jahres und es wurden bereits 4 Begegnungen von Partnerschulen mit Inhalten zur Digitalisierung und den Auswirkungen auf das eigene Lebensumfeld und die berufliche Orientierung im grenznahen Raum, durchgeführt. Auch im außerschulischen Bereich ist dieses Projekt wirksam und erreichte mit dem deutsch-tschechischen Feriencamp 28 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien.

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

Die gesellschaftspolitische Bildung ist unser originäres Arbeitsfeld und geschieht in Kooperation mit einer Vielzahl von Schulen und Schulämtern.

Zu einem festen Bestandteil dieser Arbeit gehören deshalb Seminare für und mit Schülermitverantwortungen (SMV), bei denen Schüler- und Klassensprecher/-innen lernen, ihre Beteiligungsmöglichkeiten als Ort der gelebten Demokratie in der Schule einzusetzen. Dieses Angebot begleitet die Schülervertreter/-innen methodisch und inhaltlich hin zu einem eigenständigen und bewussten Amtsverständnis und zeigt ihnen ihre Rechte und Pflichten.

Komplexe gesellschaftspolitische Zusammenhänge werden etwa in Arbeitsmarkt-Seminaren altersgerecht aufgearbeitet und reflektiert. Hier werden unter anderem die Themen Globalisierung, Vereinbarkeit von Schule und Beruf, die aktuelle Arbeitsmarktsituation und die gesellschaftliche Relevanz von Partizipation und Solidarität behandelt. Noch relativ jung in unserem Seminarportfolio ist der Seminartyp „Aufstehen gegen Hate-Speech“. Zielgruppe sind Jugendliche ab 14 Jahren. Sie zu befähigen, sich gegen Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu positionieren und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie darauf reagieren können, bilden den Kern dieser Seminarreihe. Der dreitägige Seminartyp fand 2019 erneut mit zwei Klassen statt.

Ein wichtiger Bestandteil der gesellschaftspolitischen Bildung im Jahr 2019 war die U18-Europawahl welche in Kooperation mit der Christlichen Arbeiter/-innen Jugend (CAJ) stattgefunden hat. Hierbei wurden in der Schwarzachtal-Mittelschule Waldmünchen, der Wirtschaftsschule Waldmünchen sowie in der Josef-Brunner Mittelschule in Cham mit insgesamt 99 Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 9 und 10 Workshops zum Themenschwerpunkt Europa durchgeführt. Dabei lag der Fokus auf den Wünschen der Jugendlichen an die europäische Union, dem allgemeine Ablauf der Europawahl sowie auf ihren individuellen Zukunftsversionen für Europa. Schließlich hatten die Jugendlichen noch die Möglichkeit an der U18 Europawahl teilzunehmen.

Die Regionalkoordination Oberpfalz von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) führte im Mai in Kooperation erneut ein „SOR-SMC CourageCoach“-Seminar an der Jugendbildungsstätte durch. Hierzu waren Schüler/-innen der Oberpfälzer Schulen aus dem SOR-SMC-Netzwerk eingeladen.



UMWELTSTATION

Die Umweltstation Natur-Energie ist weiter auf Erfolgskurs. Bei unserer durch das bayrische Umweltministerium geförderten Seminarreihe „Kultur und Künste im Zeichen der Nachhaltigkeit“ richtete sich der Fokus auf kulturelle Unterschiede in Bezug auf den Umgang mit Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz. Auch hierbei wurde das Weltverteilungsspiel als Methode benutzt, wobei der Fokus darauf gelegt wurde, inwieweit unterschiedlich Kulturstandards ausschlaggebend für globale Ungerechtigkeit sind. Hierbei mussten die Teilnehmenden Bevölkerung, Reichtum, CO²-Ausstoß, Wasserverbrauch und den primären Energieverbrauch auf die unterschiedlichen Kontinente verteilen. Im Anschluss wurde thematisiert inwieweit diese Verteilung auch mit Kulturstandards auf den jeweiligen Kontinenten zusammenhängt sowie mit welchen Auswirkungen des Klimawandels die Erdteile zu kämpfen haben.

Auch der Energiepark kann auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken. Während der Sommermonate 2019 haben fünf Gruppen mit bis zu 20 Personen unseren Zeltlagerplatz mit den vier fest installierten Zelten und dem Tipi als Versammlungsort genutzt. Außerdem ist unser Sparhäusl nun mit einer Küche ausgestattet. Hier kann der Energie- und Wasserbedarf während des Aufenthaltes gemessen und analysiert werden.



Jugendbildungsstätte des Bezirk Oberpfalz der KAB & CAJ Waldmünchen gGmbH

Jugendherberge Waldmünchen
Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen
Tel.: 09972/9414-0
Fax.: 09972/9414-33
E-Mail: office@jugendbildungsstaette.org
Website: www.jugendbildungsstaette.org



UNSER NETZWERK

Bezirksjugendring Oberpfalz
Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz
Kreis- und Stadtjugendringe bzw. –jugendpfleger/-innen
Katholischen Arbeiterbewegung (KAB)
Christliche Arbeiter/-innenjugend (CAJ)
Stadt Waldmünchen
Landkreis Cham
Zweckverband Jugendhaus Waldmünchen
JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
Bayerischer Jugendring
Institut für Jugendarbeit Gauting
Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
TANDEM - Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
Knoflik
Umweltbildung.Bayern
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)
Arbeitskreis Umweltsicherung und Landesentwicklung
Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB)
Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn
Regionalkooperation Oberpfalz/Region Pilsen
Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.

DANK

Wir bedanken uns für die wohlwollende Unterstützung unserer Zuschussgeber und Partner und vor allem für die Wertschätzung unserer zufriedenen Gäste im vergangenen Jahr. Wir blicken gespannt auf das Jahr 2020 mit seinen Herausforderungen und freuen uns auf die vielen Begegnungen mit jungen Menschen aus Bayern, Deutschland und ganz Europa!

BERICHTE VON JUGENDVERBÄNDE



BAYERISCHE SPORTJUGEND

IM BLSV - BEZIRK OBERPFALZ

LEHRARBEIT & BILDUNG

Übungsleiter-C-Breitensport Kinder und Jugendliche

In 2019 haben 69 Ehrenamtliche an drei Ausbildungen ÜL-C-Breitensport Kinder/Jugendliche in Neumarkt, Waldmünchen und Regensburg erfolgreich teilgenommen und stehen als qualifizierte Mitarbeiter/innen in ihren Vereinen zur Verfügung. Damit wird der steigende Trend der Anzahl der gültigen ÜL-Lizenzen Kinder/Jugendliche fortgesetzt: In 2019 gibt es insgesamt 1323 gültige ÜL-C Lizenzen im Kinder- und Jugendbereich.

Übungsleiter-B Sport im Elementarbereich (kurz SiE)

In 2019 konnte die SiE- Ausbildung mit 11 Teilnehmer/innen in Burglengenfeld erfolgreich abgeschlossen werden. Übungsleitern/innen und Teilnehmern/innen mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung, die mit der Zielgruppe der 3- bis 6-jährigen arbeiten, werden detaillierte Informationen bezüglich frühkindlicher Bewegungserziehung an die Hand gegeben.

Fortbildungen

Auf Bezirksebene wurden zwei Fortbildungen zur Lizenzverlängerung angeboten, an denen 36 Übungsleiter/innen teilgenommen haben. Dieses Angebot wird durch 9 Lehrgänge mit insgesamt 232 Teilnehmern/innen der Kreisjugendleitungen ergänzt.



(Foto: Martina Weiß)



Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.
Hermann-Köhl-Straße 2, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/29726-15
Fax: 0941/29726-18
E-Mail: geschaeftsstelle@bsj-oberpfalz.de
Website: www.bsj-oberpfalz.de

Clubassistenten (kurz CA)

In 2019 wurden zwei CA-Ausbildungen im Kreis Regensburg und im Kreis Cham mit insgesamt 39 Jugendlichen durchgeführt.

In 2020 bieten wir wieder eine CA-Ausbildung an, damit Jugendliche erste Erfahrungen in Jugendarbeit im Sport sammeln und ihre Vereine als Clubassistenten/innen tatkräftig unterstützen können.

SPORT IM ELEMENTARBereich

BAERchen Kooperationen mit Kindergärten

BAERchen ist ein Produkt, mit dem die BSJ gemeinsam mit der BKK Landesverband Bayern Kooperationen von Sportvereinen und Kindergärten fördert. In 2019 konnten 12 Kooperationen mit 800 € durch die BKK gefördert werden.

Da nicht alle Vereine aus der Oberpfalz nach Beantragung der Förderung durch die BKK berücksichtigt werden konnten, förderte die BSJ Bezirk Oberpfalz weitere 8 Vereine mit einem Betrag von jeweils 800 €.

Zertifizierung Bewegungskindergärten

Die Zertifizierung zum Bewegungskindergarten wurde von der BSJ Landesebene 2019 eingestellt. Das Kinderhaus der Johanniter Brandlberg mit dem BAERchen des BSC Regensburg wurde als letzter Kindergarten im April 2019 als Bewegungskindergarten zertifiziert.

JUGENDRING & JUGENDPOLITIK

Junge Menschen brauchen eine Stimme. Die BSJ setzt sich deshalb in den verschiedensten Bereichen für die sportliche Jugendarbeit ein. Es ist ein Anliegen der BSJ Oberpfalz, Forderungen an die Politik zu stellen und für bestmögliche Rahmenbedingungen für die sportliche Jugendarbeit einzutreten. Eine wichtige Grundlage, auch in der Vernetzung der einzelnen Bezirks- und Kreisjugendleitungen, schafft der landesweite Arbeitskreis „Jugendpolitik, Jugendringarbeit und Grundsatzfragen“, an dem sich die BSJ Oberpfalz stets aktiv einbrachte. Außerdem ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring unerlässlich. Um jugendpolitische Anliegen vorzubringen, hat die BSJ verschiedene Fachgespräche organisiert oder daran teilgenommen.

FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

In Kooperation mit der BSJ Landesebene konnte in 2019 eine Ausbildung ÜL-C-Breitensport Kinder/Jugendliche für FSJler in der Oberpfalz in Bad Kötzing angeboten werden. 25 motivierte junge Erwachsene wurden für die sportliche Vereinsarbeit geschult und können mit ihrem Wissen ihre Vereine in der Jugendarbeit bestens unterstützen.

Michael Weiß
Vorsitzender Bezirksjugendleitung Oberpfalz

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

VIER GROSSVERANSTALTUNGEN GABEN DEN JAHRESTAKT VOR!

Mit U!14-Tag, der 72-Stunden-Aktion, der Nacht der Lichter und der Eröffnungsfeier Dreikönigssingen konnten mehr als 7.000 junge Menschen erreicht werden.

U!14: DAS WIRD [D]JEIN TAG!

Rund 800 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren sind der Einladung des BDKJ und seiner Jugendverbände zum Jugendtag nach Regensburg gefolgt. So konnte man etwas über die Heiligen Öle der Firmung in zwei Regensburger Kirchen erfahren, in einem Film zuschauen, wie es Flüchtlingen bei ihrer Ankunft in Deutschland ergeht, seine Stimme beim Gesangsworkshop üben und in unzähligen Workshops in den St. Marien-Schulen erfahren, wie man als Katholik/-in Verantwortung in dieser Welt übernehmen kann. Nach dem bunten Programm wurde mit Bischof Rudolf im Dom die Chrisam-Messe gefeiert.

DICH SCHICKT DER HIMMEL! – DIE 72-STUNDEN-AKTION

Das Highlight 2019 beim BDKJ – nicht nur in Regensburg, sondern bundesweit – war die 72-Stunden-Aktion, die Sozialaktion des BDKJ und seiner Jugendverbände. Vom 23. bis 26. Mai haben dabei 3.200 junge Menschen allein im Bistum Regensburg dem Glauben „Hand und Fuß“ geben und Projekte für und mit anderen umgesetzt. In allen Teilen des Bistums wurde aus dem Glauben heraus Großes erreicht. Es wurden Bienenhäuser gebaut, Kindergärten verschönert, Jugendräume renoviert, Altkleider gesammelt und vieles mehr.

Der BDKJ-Diözesanvorstand ist sehr stolz auf alle, die an der Aktion beteiligt waren und freute sich auch darüber, dass selbst viele Kreisjugendringe mit am Start waren.



Fleißig am Werkeln waren viele Aktionsgruppen.
Und ohne Teamwork ging einfach gar nichts!

BDKJ-KINDERZELTLAGER

In den ersten drei Wochen der Sommerferien 2019 veranstaltete der BDKJ das Zeltlager für Kinder von 10 bis 13 Jahren am Voithenberg. Auch in diesem Jahr waren die einzelnen Lager ausgebucht und Kinder aus dem ganzen Bistumsgebiet nahmen am Lager teil. Das BDKJ-Kinderzeltlager steht grundsätzlich für alle interessierten Kinder offen. Kinder mit einem Handicap oder Verhaltensauffälligkeiten haben dort ebenso einen Platz wie Kinder mit anderen Nationalitäten. In der dritten - der deutsch-tschechischen Woche - nahmen insgesamt 20 Kinder aus Tschechien teil.

DIÖZESANVERSAMMLUNGEN: DREI AN DER ZAHL!

In der ersten Diözesanversammlung vertiefte man im Hinblick auf die 72-Stunden-Aktion noch das Wissen zur christlichen Soziallehre. Die Diözesanversammlung II hingegen stand ganz im Motto des Abschieds und des Neubeginns: Mit Anja Leonhard und Katha Libon verabschiedete man zwei langjährige Ehrenamtliche im Diözesanvorstand. Neu begrüßen durfte man Sarah Lehner und Johanna Ostermeier, die nun neben Christopher Klauwe, den Hauptamtlichen Clemens Mezler und Tanja Köglmeier sowie Diözesanpräses Christian Kalis den Vorstand komplettieren.

In der Diözesanversammlung III stellte man schließlich die Weichen für die Zukunft: Mit einer umfangreichen Satzungsänderung stellte sich der BDKJ-Diözesanverband neuen Anforderungen zur Gemeinnützigkeit.



Der neue Vorstand des BDKJ-Diözesanverbandes Regensburg: v.l.n.r.: Tanja Köglmeier, Christopher Klauwe, Sarah Lehner, Johanna Ostermeier, Christian Kalis und Clemens Mezler

MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE

Rund 2.800 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene aus der ganzen Diözese kamen auch in diesem Jahr wieder am Abend des 22. November 2019 im Regensburger Dom zusammen, um gemeinsam die „Nacht der Lichter“ zu feiern. Das ökumenische Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, wird alljährlich gemeinsam vom BDKJ und der EJ vorbereitet. Der Schein vieler tausend Kerzen, die die Besucher in der Hand hielten, tauchte den Dom in ein warmes Licht.

UNSERE HELD/-INNEN: DIE STERNSINGER/-INNEN!

Über 800 Sternsinger/-innen fanden sich dieses Jahr für eine diözesanweite Eröffnungsfeier am 30.12.2019 in Neunburg vorm Wald ein, um gemeinsam die Sternsingeraktion 2020 zu eröffnen. Unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit!“ konnten sie sich bereits vormittags zum Thema Frieden schlau machen und lernten Wissenswertes über das diesjährige Themenland.



„Segen bringen, Segen sein.“, das Motto der Sternsinger am Anfang des Zuges zur Pfarrkirche bei der diözesanen Eröffnungsfeier in Neunburg vorm Wald.

BDKJ-Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2296
E-Mail: bdkj@bdkj-regensburg.de
Website: www.bdkj-regensburg.de



EVANGELISCHE JUGEND

IM KIRCHENKREIS REGENSBURG - OBERPFALZ

MITARBEITER/-INNEN (MA) UND ORGANISATION IN DER EVANG. JUGEND (EJ) OPF.

Ca. 600 Ehrenamtliche (EA) engagieren sich zusammen mit den Haupt- und Nebenberuflichen auf Gemeinde-, Dekanats- und Kirchenkreisebene für die EJ. Neben Grundkursen zur Erlangung der Jugendleiterkarte der Jugendringe (Juleica) wurden 2019 Seminare zu Themenbereichen wie Durchführung von Freizeitmaßnahmen und Politische Bildung durchgeführt.

Auf Regierungsebene vertritt die Kirchenkonferenz Regensburg/OPf. (KKK) und ihr Geschäftsführender Ausschuss (GA) die EJ insbesondere gegenüber dem Regierungsbezirk und dem Bezirksjugendring. 2019 traf sich die KKK zweimal. Schwerpunkte waren die Themen „Arbeit mit Naturmaterialien“ sowie „Spiritualität“.

DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE DER EVANG. JUGEND IN DEN DEKANATEN

2019 wurden in den Dekanaten, Gemeinden und Verbänden wieder viele Kinder- und Jugendgruppenstunden, Veranstaltungen und Projekte, Jugendgottesdienste, Dekanatskindertage, Seminare und Tagungen, Wochenend- und Ferienfreizeiten sowie Gremiensitzungen vorbereitet und durchgeführt.

Auf Dekanatssebene veranstaltete die EJ im Bayerwalddekanat Cham eine Waldpflanzaktion, bei der 955 (Laub-) Bäume in einem vom Borkenkäfer zerstörten Waldgebiet eingepflanzt wurden. Im Sommer fuhren 44 Jugendliche mit DJR Fabian Geißler nach Holland zu einem Segeltörn und einem Tagesbesuch nach Amsterdam. (s. a. www.ej-cham.de).



Im Juli veranstaltete die EJ im Dekanatsbezirk Neumarkt zusammen mit der kath. Jugend und dem Stadtjugendbüro das Jugendfestival „Unser Ding: Feel Free-Feel Good-Viel-falt“ in NM. Beim Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Inklusion“ waren die tief beeindruckten Delegierten bei Regens Wagner Lauterhofen zu Gast und forderten ein verstärktes Engagement von Politik und Gesellschaft (auch in finanzieller Hinsicht) (s. a. www.ejdnm.de).



106 Teilnehmende sowie 28 Ehrenamtliche aus der EJ des Dekanats Regensburg verbrachten in der ersten Sommerferienwoche in Plößberg eine abwechslungsreiche Zeit mit viel Spaß. Weiterhin fanden am 12.10. ein Kinderkirchentag (Thema: „Bei Jesus bist Du der Superstar!“) sowie am 22.11. die ökumenische „Nacht der Lichter“ statt (s. a. www.ej-donaudekanat.de).

Einen Höhepunkt der EJ des Dekanats Sulzbach-Rosenberg bildete die Medienpädagogische Arbeit mit der App „Actionbound“. Für vielfältige Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Schulen, Konfis und junge Erwachsene) und für vielfältige Themen (Teambuilding, Spiritualität, Diakonie) wurden Programme entwickelt und vielfach durchgeführt. Ein weiteres Highlight war das EJ-Total Wochenende zum Thema Demokratie und Extremismus mit einem Referenten von Exit Deutschland (s. a. www.ej-suro.de).

Das Jahr 2019 war in der EJ im Dekanat Weiden geprägt von den Vorplanungen für den Zeltlagerplatz Plößberg (Jubiläumsfest und Baumaßnahmen). Erstmals fand im Januar ein Konfirmandentag im Dekanat statt. Ein Grundsatzbeschluss zum Thema „Umgang mit sozialen Medien“ wurde verabschiedet. Das eigene Liederbuch „Sing my Ding“ ist im Sommer erschienen (s. a. www.ej-weiden.de).



AUSBLICK 2020

Viele Aktivitäten werden auch 2020 weitergeführt. Die Frühjahrs-KKK vom 27.-29.03. in Grafenbuch (Dekanat NM) befasst sich mit dem Thema „Mit Herzen, Mund und Händen – Jugend und Musik“. 2020 vertreten Monika Meier (Dekanat Regensburg), Thomas Vitzthum (Dek. Weiden) und Nikita Eigenseer (Dek. Cham) die EJ OPf. im Bezirksjugendring.

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin

DGB JUGEND

JUGENDSEKRETARIAT OBERPFALZ

WER IST DIE DGB JUGEND?

Die DGB Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband und Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Die jugendlichen Mitglieder -in der Regel bis 26 Jahre- der Mitglieds-gewerkschaften bilden die DGB Jugend. Dies sind insgesamt acht Gewerkschaften: IG Metall, ver.di, NGG, IG BCE, GEW, GdP, IG BAU und EVG.

Die DGB Jugend versteht sich als Interessensvertretung junger Menschen. Sie beschäftigt sich mit allen Fragen, die sich aus dem Arbeitsleben und der Gesellschaft ergeben und versucht, auf betrieblicher und politischer Ebene im Sinne von Schüler/-innen, Studierenden, Auszubildenden, berufstätigen und arbeitslosen jungen Menschen aktiv zu werden.

BESONDERE AKTIVITÄTEN 2019

1. Mai

Der 1. Mai ist und bleibt UNSER Tag, der der Gewerkschaften. 2019 gab es zeitgleich in Regensburg, Neumarkt und Schwandorf unter dem Motto „Europa – Jetzt aber richtig!“ einen Redebeitrag oder eine schauspielerische Darbietung der DGB-Jugend. Ein besonderer Fokus lag auf unseren politischen Forderungen zur Europawahl, z. B. nach europaweiten Jugend- und Auszubildendenvertretungen für Konzerne, die europaweit agieren; nach vereinfachtem Arbeitsmarktzugang für Migranten/-innen und Geflüchtete und nach gesicherten Bleibeperspektiven für diese.



Berufsschultour in der Oberpfalz

Einer unserer Arbeitsschwerpunkte in jedem Jahr ist die Berufsschultour der DGB Jugend. Im Jahr 2019 besuchten wir als Gewerkschaftsjugend 11 verschiedene Berufsschulen im ganzen Regierungsbezirk. Wir waren meistens mit einem Infostand vertreten und durften auch einige Klassen besuchen, um Azubis aus den verschiedensten Berufen und Ausbildungsjahren über ihre Rechte in der Ausbildung zu informieren und bei Problemen zu beraten und zu unterstützen.

Gedenkveranstaltung in Flossenbürg: „Erinnern heißt Kämpfen“

Das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist für die bayerische Gewerkschaftsjugend seit über 65 Jahren nicht nur Mahnung an die Zeit von 1933

bis 1945, sondern auch Auftrag für die Gegenwart. Am 11. November 2019 gedachten wir mit 7 Schulklassen aus der Oberpfalz und Berufsschüler/-innen aus Tschechien gemeinsam der Reichspogromnacht. Die Schüler/-innen haben sich in Kleingruppen über das ehemalige KZ Flossenbürg informieren können und haben anschließend die Gedenkveranstaltung mit ihren eigenen Beiträgen gestaltet und der Verstorbenen gedacht. Die Veranstaltung wurde auch von zahlreichen Gewerkschafter/-innen aus Bayern und Tschechien begleitet.



Berufsbildungsgesetz

Im Jahr 2019 wurde das Berufsbildungsgesetz, welches die Rahmenbedingungen für die duale Ausbildung schafft, grundlegend überarbeitet. Das haben wir als DGB Jugend zum Anlass genommen uns mit den Bundestagsabgeordneten der Oberpfalz, die mit dem Thema berufliche Bildung betraut sind, zu treffen und zu diskutieren um unsere Forderungen darzulegen. Einige dieser Forderungen wurden zwar in Teilen umgesetzt, aber wir sehen immer noch großen Verbesserungsbedarf und werden uns deswegen auch weiterhin intensiv damit beschäftigen, wie wir die Ausbildungsbedingungen in Schule und Betrieb verbessern können.

Europawahl 2019

Unter dem Motto „Europa – Jetzt aber richtig!“ haben wir uns an verschiedenen Aktionen beteiligt, um auf demokratiefeindliche Entwicklungen in Europa aufmerksam zu machen und für eine pluralistische Gesellschaft einzutreten. So haben wir zum Beispiel in Regensburg gemeinsam mit dem Arbeitskreis Europa des SJR Regensburg eine Podiumsdiskussion veranstaltet mit Experten/-innen, die über die Situation in Österreich, Tschechien und Deutschland und die jeweiligen Parteien und Kandidaten/-innen berichten konnten. Wir wollten gerade junge Menschen informieren und sie zum Wählen motivieren.

Studierendenarbeit

Der AK Gewerkschaften an Uni und OTH Regensburg war mit vielen Aktivitäten an den Hochschulen vertreten, zum Beispiel mit einer Verteilaktion unserer Forderungen zur Europawahl, bei der Erstsemestermesse und beim Campusfest, wo wir uns vor allem anschauen wollten, wie der Campus gestaltet werden muss um ihn zu einem attraktiven Ort für Studierende zu machen. Zudem haben wir durch Infostände an den Hochschulen in Amberg und in Weiden die Studierenden über ihre Rechte im Nebenjob, Praktikum und als Werkstudierende aufgeklärt.

DGB - Jugendsekretariat Oberpfalz

Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

Tel.: 0941/79986-14

Fax: 0941/79986-20

E-Mail: andrea.huber@dgb.de

Website: www.facebook.com/dgbjugendostbayern



TRACHTENJUGEND IM GAUVERBAND OBERPFALZ

DER HEIMAT- UND VOLKSTRACHTENVEREINE E.V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e.V.

Unter dem Deckmantel „Bayerische Trachtenjugend“ sind im Bezirk Oberpfalz zwei Gauverbände integriert. Zum einen der „Oberpfälzer Gauverband“ mit seinen angeschlossenen 48 Vereinen und der „Gauverband Oberpfalz“ mit seinen angeschlossenen elf Vereinen, verbreitet in der gesamten Oberpfalz. Verfolgt werden in beiden Gauverbänden folgende Ziele: Der Erhalt unserer Mundart, Brauchtums, Musik, Tanz und Tracht.

Wachsstöckl

Anfang Februar verbrachten wir zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus der Oberpfalz ein Seminarwochenende im Bayerischen Wald. Eines der Themen dort: Maria Lichtmess. Für den Praxisbezug des Themas wurden Wachsstöcke gebastelt. Wachsstöcke - das sind die schier endlos langen dünnen Wachsschnüre, die in den unterschiedlichsten Formen gewickelt und oft kunstvoll verziert sind. Früher schenkte der Knecht „seiner“ Magd am Lichtmesstag einen Wachstock - fürs Bettaufschütteln, als Wertschätzung, nicht selten als Liebesbeweis. Heute gibt es Wachsstöcke in vielerlei Variationen und zu verschiedenen Anlässen, z. B. auch als Osterdekoration.

Die Trachtenjugend tanzt, musiziert und singt

Traditionell veranstaltet der Gauverband Oberpfalz jedes Jahr im Sommer einen Jungentag. Aus den Vereinen kommen Kinder und Jugendliche zusammen, als Tanz- und/oder Musik- bzw. Gesangsgruppen oder als Theaterensemble, um Mundart darzubieten. Dieses Jahr wurde in Hirschau gefeiert. Im Rahmen des Festes „Kummts eina“. Das gut besuchte Fest bestach durch ein musikalisch und künstlerisch vielseitiges Programm, zu welchem wir einen zweistündigen Beitrag leisten durften. Fazit: Echt schee woars!

Erntedank und Handwerkskunst

Weiter fand im Oktober in Holzhausen ein Wochenende zum Thema Erntedank und Handwerkskunst statt. Es wurden Seifen hergestellt, Kräuter und Gemüse abgeerntet und zu Suppe verarbeitet (welche selbstverständlich auch verspeist wurde); es wurden

Kücheln gebacken und damit man weiß, wo denn die verwendeten Lebensmittel wie Milch, Eier und Getreide eigentlich herkommen, ein Bio-Bauernhof besucht, der mit einem Hühner-Mobil überzeugte und den Kindern beim Getreideräsel so einiges abverlangte. Kühe gab's natürlich auch. Und einen kleinen Hofladen mit Milchtankstelle. Das war ein Genuss!



TRACHTENJUGEND IM OBERPFÄLZER GAU- VERBAND

Anfang des Jahres konnte eine größere Gruppe von Jugendlichen den Gauverband auf der Grünen Woche vertreten. Neben den Auftritten standen auch noch Stadtrundfahrt, Sehenswürdigkeiten und Reichstag auf dem Programm.

Im Frühjahr wurden dann unsere Jugendleiter wieder geschult bzw. weitergebildet. Diese Schulung wurde in der Jugendherberge Pottenstein abgehalten. Schwerpunktthema in diesem Jahr waren Rechte, Pflichten und Versicherungsschutz. Hier war es uns eine große Freude einen Referenten vom BJR verpflichten zu können.

Im Sommer vergangenen Jahres wurden wieder zahlreiche Auftritte absolviert, u. a. wurde der Gaujugentag auf dem Gelände des Schlosses in Pirkensee abgehalten. In der Früh wurde die hl. Messe gehalten und danach zogen ca. 200 Kinder und Jugendliche mit festlichen Klängen der Blasmusik zum Auftrittsort, wo der ansässige Verein die Bewirtung stellte. Durch die großartige Bewerbung des ansässigen Vereins fanden sich Besucher aus der näheren, aber auch weiteren Umgebung bei bestem Wetter im restlos befüllten Hof ein.

Freizeitaktivität des Jahres ist, wie alle Jahre, unser Zeltlager. Heuer schlugen wir unser Lager in Auerbach/Opf. auf. 350 Teilnehmer/-innen aus der gesamten Oberpfalz kamen der Einladung nach und konnten dieses Jahr, ohne größere Unwetter, ein wunderschönes Zeltlager am Schulsportplatz erleben.

Im Herbst wurde es nochmal für die Ü16-jährigen im Verband interessant. Wir durften am „Tag der deutschen Einheit“ zum Oktoberfest fahren, denn der bayerische Trachtenverband darf seit einigen Jahren vor Ort die Gestaltung des Rahmenprogramms im Festzelt „Tradition“ auf der Oidn Wies'n übernehmen. Nachdem wir diesen Feiertag zugesprochen bekamen, konnten wir wieder auf unsere Jugendlichen zurückgreifen und wir erlebten einen wunderschönen Tag in München.

Neugierig geworden? Dann schaut's doch mal vorbei, entweder unter www.gau-oberpfalz.de oder www.oberpfaelzer-gauverband.de Dort werdet Ihr über kommende Termine informiert und es ist bestimmt für jede/-n mal was dabei.



Trachtenjugend im Gauverband Oberpfalz der Heimat und Volkstrachtenvereine

Sonja Tofolini - 1. Gaujugendleiterin
Balttenstraße 5, 93057 Regensburg
E-Mail: vorsitzender1@gau-oberpfalz.de
Website: www.gau-oberpfalz.de



Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband

Andreas Götz - 1. Gaujugendleiter
Wellucker Straße 26, 91275 Auerbach
E-Mail: 1.jugendleiter@oberpfaelzer-gauverband.de
Website: www.oberpfaelzer-gauverband.de



JUGEND DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

BEZIRK OBERPFALZ

In der Oberpfalz hat die JDAV rund 8.200 Mitglieder in sechs Sektionen (Ortsgruppen). In Jugendgruppen treffen sich die Kinder und Jugendlichen unter der kompetenten Leitung von gut 70 ehrenamtlichen Jugendleiter/-innen regelmäßig an ihrem Wohnort und unternehmen an Wochenenden und in den Ferien natur sportliche Aktivitäten in Wohnortnähe, den ostbayerischen Mittelgebirgen und dem Alpenraum, aber auch Fahrten in außeralpine und außereuropäische Berggebiete. Die Jugendleiter/-innen üben dabei eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit aus, bei der nicht nur alpinsportliches Können, sondern auch pädagogisches Geschick und Leitungskompetenz gefordert sind.

KERNZIELE UNSERER JUGENDARBEIT SIND

- die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen
- das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement
- die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen
- die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen

SPASS UND KLETTERN

Neue Wege beschritt im Jahr 2019 wieder einmal die Jugend der Sektion Regensburg, diesmal mit einem ganz neuen Wettkampf im DAV Kletterzentrum Regensburg. Der Ju-Move- ein Spaßwettkampf der jede/-n, über alle Altersgrenzen hinaus, gefordert hat und das nicht nur im Bereich des Kletterns. Die Aktion kam bei den Teilnehmenden so gut an, dass die Bezirksjugendleitung für 2020 einen großen Spaßklettercup plant, bezirkswweit für alle Kinder- und Jugendgruppen.

JUGENDLEITER/-INNEN IM UNTERGRUND

Weiteres Highlight im Jahr 2019 war eine von der Bezirksjugendleitung organisierte Aktion für die Jugendleiter/-innen im Bezirk:

Ein Wochenende verbrachten die beteiligten Jugendleiter/-innen auf einer Selbstversorgerhütte im Frankenjura. Neben der Planung künftiger Aktivitäten im Bezirk war die zentrale Aktion ein Besuch der Schönsteinhöhle. Ein Teilnehmer berichtet:

„Für einige war es das erste Höhlenerlebnis. Wir krabbelten durch Gänge unterschiedlichster Höhe und versuchten uns zwischendurch immer wieder mithilfe des Plans zu orientieren. Das klappte doch immerhin halbwegs gut. In der Höhle trafen wir dann noch auf einige Jugendleiter mehr, da an dem Wochenende parallel die Höhlenfortbildung stattfand.“

Nach einer kurzen Pause, total verdreckt und teilweise auch etwas durchnässt ging es dann ein zweites Mal zur weiteren Erkundung in die Unterwelt. Gegen späten Nachmittag waren wir dann zurück auf der Hütte, ein Teil der noch Lust hatte ging noch zu den nahen Felsen auf der gegenüberliegenden Seite ein wenig Klettern. Am Abend wurde noch ausgiebig zusammen gegrillt und der Abend eeeetwas in die Länge gezogen.“



Auch für erfahrene Jugendleiter/-innen eine Herausforderung: Engstelle in der Schönsteinhöhle
Bild: Denis Lieb



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Bezirk Oberpfalz
Jonas Lang
Heckenweg 12, 93080 Pentling
Tel.: 0152-03615383
E-Mail: jonas1485@gmail.com
Website: www.jdav-bayern.de

JUGENDFEUERWEHREN

DES REGIERUNGSBEZIRKES OBERPFALZ

Die Bezirksjugendfeuerwehr der Oberpfalz ist der Zusammenschluss aller sieben Landkreise und der drei kreisfreien Städte. In 1023 Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk gibt es 920 Jugendgruppen mit 9096 Jugendlichen. Aktuell liegt der Mädchenanteil bei 36%. In diesen 920 Jugendgruppen kümmern sich 2600 Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer um die Jugendlichen.

Besondere Aktivitäten 2019 waren der Bezirksentscheid im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr, hier nahmen die besten 30 Jugendgruppen der gesamten Oberpfalz teil. Die sieben erstplatzierten Mannschaften qualifizierten sich für den Landesentscheid in Hösbach.

Für die Jugendfeuerwehren ist der Landeswettbewerb ein besonderes Erlebnis. An diesem Wettbewerb in Hösbach beteiligten sich die sieben Gruppen aus der Oberpfalz, und stellten den Bayerischen Meister mit der Jugendfeuerwehr Tirschenreuth, die uns damit bei der Deutschen Meisterschaft in Xanten vertreten durfte.

Die Jugendfeuerwehr Postbauer-Heng nahm im Jahr 2019 am 1. Wettbewerb der Alpenregionen teil, hier traten Jugendgruppen aus Österreich, Deutschland, Südtirol und dem Trentino an.

Nicht nur in Wettbewerbsthemen wird der Weg aus der Oberpfalz hinaus gesucht. So nahm eine Gruppe Jugendlicher mit Ihren Betreuern/-innen an einem Jugendfeuerwehraustausch in Finnland teil. Sie kamen mit Interessanten Eindrücken und vielen neuen Freundschaften nach Hause.

Bei vier stattfindenden Sitzungen der Stadt- und Kreisjugendleitungen wurden die Themen des Jahres 2019 bearbeitet.

Zum Abschluss des Jahres fand im November dann noch die Klausurtagung der Stadt- und Kreisjugendwarte statt. In Weiden wurden die Planungen für die Termine für 2020 besprochen und konkretisiert.

Eine Besonderheit wird 2020 auf die Jugendfeuerwehren der Oberpfalz zukommen. Denn die Stadt Burglengenfeld, mit der Kreisjugendfeuerwehr Schwandorf und der Bezirksjugendfeuerwehr der Oberpfalz wird gemeinsam die Deutschen Meisterschaften im Internationalen Jugendfeuerwehr Wettbewerb ausrichten.



JUGENDFEUERWEHR BAYERN im LFV Bayern e.V.
Heinrich Scharf M.A.
Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Oberpfalz
Landes-Jugendfeuerwehrwart
Helmlbergerstr.7, 92224 Amberg
Tel.: 09621/33781
E-Mail: bjfw.opf@jf-bayern.de
Website: www.oberpfalz.feuerwehren.bayern/jugend



JUGENDROTKREUZ

BEZIRKSVERBAND NIEDERBAYERN/OBERPFALZ

Dank der vielen engagierten, jungen Ehrenamtlichen konnten wir auch 2019 durchgehend eine gute Jugendarbeit in unserem Bezirksverband leisten. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei all denen, die uns tatkräftig geholfen und unterstützt haben.

Bei seiner Arbeit scheut sich das JRK nicht, heiße Eisen der gesellschaftlichen Themen in seinen Kampagnen und Projekten aufzugreifen und die Jugendlichen sowie die Bevölkerung aufzuklären. Mit der aktuellen auf drei Jahre ausgelegten Kampagne „Was-Geht-Mit-Menschlichkeit“ des DJRK versucht das Jugendrotkreuz durch die verschiedensten Aktivitäten, nicht nur die Menschlichkeit im eigenen Verband zu verbessern sondern auch Bürger auf diese aktuelle Thematik aufmerksam zu machen.

2017 - IM ERSTEN JAHR DER KAMPAGNE GEHT ES UM DIE FRAGE

„Was geht mit Menschlichkeit und mir?“

Unser Ziel im Rahmen der Kampagne ist ganz klar: Wir wollen gemeinsam etwas bewegen und einen Beitrag dazu leisten, dass Menschlichkeit wieder an Wert gewinnt. Bevor wir das tun, sollten wir uns jedoch erst einmal fragen: „Was geht mit mir und Menschlichkeit?“

Welche Werte sind mir selbst wichtig und vor allem: lebe ich auch danach? Wie verhalte ich mich selbst gegenüber meinen Mitmenschen?

2018 – IM ZWEITEN KAMPAGNEN-JAHR GING ES UM DIE THEMATIK

„Du und: Was geht mit Menschlichkeit?“

Auch hier gab es eine Jugendkonferenz zum Thema des zweiten Kampagnen-Jahres: „DU und Menschlichkeit“. Unter anderem wurde sich hier mit der Frage wie „Welchen Einfluss hat das eigene Verhalten und Handeln auf Andere?“ beschäftigt.

2019 – DAS DRITTE KAMPAGNEN-JAHR!

„Wir und: Was geht mit Menschlichkeit?“

war das letzte Jahr unserer Kampagne, in dem wir über den Tellerrand geschaut haben. Wir denken größer: Was bedeutet Menschlichkeit weltweit und wie können wir als Gemeinschaft Einfluss nehmen? Was geht mit Menschlichkeit in anderen Nationalgesellschaften der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung?

Natürlich bearbeiteten die Jugendlichen im Rahmen ihrer Gruppenstunden diese gesellschaftliche Problematik mit ihren verschiedenen Aspekten.



Die Notfalldarstellung ist ein unentbehrlicher Bereich in der Aus- und Fortbildung des Roten Kreuzes. Aufgabe der ND ist es, ein Notfallgeschehen möglichst realistisch und detailgetreu wiederzugeben. Deshalb wurden 2019 vom Jugendrotkreuz hierzu zwei Lehrgänge im Ausbildungs- und Tagungszentrum Hohenfels durchgeführt.



Sehr großen Wert legt der Bezirksverband auf die Ausbildung der Gruppenleiter/-innen. Fundierte Grundkenntnisse und spezielles Hintergrundwissen für den Alltag eines/einer Gruppenleiters/-in werden vom Lehrteam des JRK in Hohenfels vermittelt. Hier werden den angehenden Gruppenleitern/-innen, die Werkzeuge für den erfolgreichen Umgang mit dem Nachwuchs an die Hand gegeben.

Auch die Wasserwacht-Jugend stellte ihr Können und ihre Fairness bei den verschiedensten Wettbewerben unter Beweis. Dabei stellten die Teilnehmenden ihr Können sowohl im Schwimmen wie bei praktischen Erste-Hilfe-Übungen, als auch im theoretischen Teil unter Beweis. Die Rettungsschwimmwettbewerbe für die Jugend der Wasserwacht sind ein Spiegel für die hervorragende Ausbildung unserer Wasserretter.

Die Bergwachregion Bayerwald leistete auch in diesem Jahr wieder hervorragende Jugend- und Nachwuchsarbeit. Garanten für die Ausbildung sind die engagierten Gruppenleiter/-innen, die die Jugendlichen umfassend auf die Arbeit in der Bergwacht vorbereiten und begleiten. Die Jugendausbildung erstreckt sich über die komplette Bergwachtausbildung. Hierbei werden die Gruppenleiter unterstützt durch weitere Ausbilder in den Bereichen Naturschutz, Sommer- und Winterausbildung sowie Erste Hilfe.



Das Leistungsspektrum der Jugendrotkreuz-Arbeit im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz war auch 2019 nur durch die gemeinsame Anstrengung und das hohe Engagement aller Mitglieder und Gemeinschaften möglich.

Bayerisches Jugendrotkreuz
Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz
Dr.-Leo-Ritter-Straße 5, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/79603-24
Fax: 0941/79603-66
E-Mail: stumpf@bvndb.brk.de
Website: www.jrk-bayern.de



BAYERISCHE SCHÜTZENJUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

LANDESJUGENDTAG IN NESSELWANG

Der 42. Landesjugendtag fand 2019 vom 24. bis 26. Mai in Nesselwang statt. Nach der Ankunft der Delegationen aus den acht Schützenbezirken traf man sich zum einem gemütlichen Grillabend auf der Terrasse der Hotellobby.

Zeitig in der Frühe starteten dann am Samstagmorgen die Sitzungen der Jugendleiter/-innen und Jugendsprecher/-innen. Während sich die Jugendsprecher/-innen mit ihrem Jahresmotto „Guschu schwärmt für Bienen und Insekten“ beschäftigten, diskutierten die Jugendleiter vor allem über die vielen Wettkämpfe im Jahresverlauf.

Frisch herausgeputzt und in Tracht trafen wir uns am Abend in einem Brauerei Gasthof wo der Bürgermeister uns herzlich empfing. Nach einem kurzweiligen Abend wurden die Sieger des Delegiertenschießen gekürt, danach wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert.

Der Sonntagmorgen begann mit einem feierlichen Gottesdienst und nach einem feierlichen Festzug startete der 42. Landesjugendtag.

Nach der Entgegennahme der Berichte und der Entlastung der LjJ folgten die turnusgemäßen Neuwahlen. Dabei wurden die bisherigen Ehrenamtsträger bestätigt, Maximilian Köpf schied nach zweijähriger Amtszeit als Jugendsprecher aus, als neuer Jugendsprecher wurde Stephan Hegemann gewählt. Ehemaliger Jugendsprecher Severin Mack wurde ins Amt des Landesjugendredakteurs gewählt.

SHOOTY-CUP AUF BEZIRKSEBENE

Am 28. April wurde im Schützenheim Gosselstein Großalfalterbach im Juragau der Shooty-Cup in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole durchgeführt.

Sieger in der Disziplin Luftgewehr wurden:

1. Platz: Beer Florian und Gleißner Johannes mit 356 Ringen Linda Mähning
2. Platz: Röttgers Nico und Smarslik Dominik mit 355 Ringen Donaumöve Barbing
3. Platz: Beierl Sabine und Licha Sophie mit 351 Ringen St. Thomas Oberlind

Sieger in der Disziplin Luftpistole wurden:

1. Platz: Herlich Laura und Herlich Paul mit 306 Ringen Enzian 1911 Hagelstadt
2. Platz: Achhammer Paul und Koller Johannes mit 255 Ringen Burgfalken Lupburg
3. Platz: Alberecht Jakob und Beierl Sabine mit 219 Ringen St. Thomas Oberlind



Bayerische Schützenjugend Schützenbezirk Oberpfalz
Monika Meier-Lechner
Am Langen Steg 17, 92637 Weiden
Tel.: 0961/20635139
E-Mail: monika.meier-lechner@bssb-oberpfalz.de
Website: www.bssb-oberpfalz.de

BAYERNPOKAL

Der Bayernpokal wird immer vor der Bayerischen Meisterschaft ausgetragen um den Jugendlichen eine weitere Trainingsmöglichkeit auf der Olympia-Schießanlage zu ermöglichen. Zusätzliche Spielstationen sorgten dafür, dass sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Bezirken mehr untereinander vermischten. Leider konnten wir uns 2019 in der Gesamtwertung nicht verbessern. Beste Platzierung war der erste Platz Luftgewehr Einzel Schüler gewonnen von Kaylee Watson mit 194 Ringen. Mit der Schülerklasse Luftgewehr Mannschaft der vierte Platz mit Kaylee Watson, Beer Florian, Smarslik Dominik und Stigler Viktoria.

In der Jugendklasse Luftgewehr haben wir den fünften Platz mit Moser Patricia, Porkorny Isabella, Helm Hannah und Nadler Luis erreicht. In der Disziplin Luftpistole Schülerklasse schossen sich unsere jüngsten auf dem vierten Platz mit Herlich Laura, Herlich Paul und Baierl Sabine, und auch unsere Jugendmannschaft Luftpistole erreichte den vierten Platz mit Holzer Christina, Federl Selina und Wolfrum Bastian.



OBERPFALZPOKAL

Gut etabliert hat sich der Oberpfalzpokal wo sich fast alle sechs Gauen beteiligten. Der 6-Gauevergleich wurde 2019 bei der SG Hubertus Weiden e.V. ausgetragen. Über die Vergabe des Pokals entscheidet ein Punktesystem damit auch die kleineren Gauen eine Chance haben.

Sieger der Gauen:

1. Donaugau mit 27 Punkten
2. Grenzgau mit 21 Punkten
3. Juragau mit 19 Punkten
4. Oberpfälzer Nordgau mit 14 Punkten
5. Regentalgau mit 12 Punkten
6. Stiftlandgau mit 11 Punkten

RANGLISTEN-WETTBEWERB

Der Ranglisten-Wettbewerb wird von April bis Juli in allen Gauen geschossen. Jeweils am Monatsende werden die Ergebnisse an den Bezirk weitergeleitet und auf die Bezirksseite gestellt, so dass jeder einzelne Schütze seine Leistungen verfolgen kann. Das Finalschießen findet im Anschluss des Oberpfalzpokales statt.

Sieger in den einzelnen Klassen wurden:

Luftgewehr Schüler: Kaylee Watson, Juragau
Luftgewehr Jugend: Moser Patricia, Donaugau
Luftgewehr Junioren: Sailer Konstantin, Nordgau

Luftpistole Schüler: Schäffler Lisa, Stiftlandgau
Luftpistole Jugend: Wolfrum Bastian, Stiftlandgau
Luftpistole Junioren: Hobmeier Alexander, Donaugau

DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG (DPSG)

DIÖZESE REGENSBURG

WER WIR SIND

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ist ein bundesweiter, katholischer Pfadfinderverband für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die DPSG ist Teil

... der Gesellschaft:

Erziehung in der DPSG ermutigt junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und ermöglicht ihnen die Mitgestaltung der Zukunft. Als freiheitlich demokratisch aufgebauter Verband praktiziert die DPSG altersgerechte Mitbestimmungsformen.

... der Kirche:

In den Gruppen der DPSG erschließen sich junge Menschen gemeinsam altersgemäße Zugänge zum Glauben. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, den Dialog zwischen Konfessionen und Religionen zu führen.

... der internationalen Pfadfinderbewegung:

Die DPSG setzt sich für internationale Freundschaft und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit ein. Deshalb führen die Gruppen unseres Verbandes Begegnungen und gemeinsame Projekte mit Pfadfinderverbänden anderer Länder durch.

UNSERE ALTERSSTRUKTUR

Die Arbeit erfolgt in vier Altersstufen:

Wölflinge	7 – 10 Jahre
Jungpfadfinder	11 – 13 Jahre
Pfadfinder	14 – 16 Jahre
Rover	16 – 20 Jahre

DPSG DV REGENSBURG IN ZAHLEN

Ca. 3000 Mitglieder, sechs Bezirke, 43 Stämme

JAHRESTHEMA 2019

Das Thema der diesjährigen bundesweiten DPSG-Jahresaktion war „vollKOSTbar! fit. gesund. und gut drauf.“ und beschäftigte sich mit den Themen gesunder Ernährung, Bewegung und psychischer Gesundheit. In vielen Aktionen wurde dieses Thema in die Arbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder integriert. Bereits zu Jahresbeginn brachten die Multiplikatoren das Thema bei der Klausur sowie auf der Diözesanversammlung als Studienteil den Anwesenden näher. Ziel der Jahresaktion war, dass die Mitglieder ein ganzheitliches Bewusstsein von Körper, Gefühlen und Geist entwickeln und ihren Körper als schützenswerten und aktiven Teil begreifen.

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Die Diözesanversammlung fand vom 01.-03.03. im Bildungshaus des Klosters Enseldorf statt. Ein Schwerpunkt der Beratungen waren die Reflexion des Jahres 2018 anhand der einzelnen Jahresberichte sowie die Jahresplanung 2019 und die Wiederwahl der amtierenden Diözesanvorsitzenden Julia Bauer. Im Studienteil beschäftigten sich die Anwesenden mit dem Jahresthema 2019.

STUFEN- UND FACHKONFERENZEN

Die Stufen- und Fachkonferenzen, das Treffen aller Leiter/-innen der Diözese fand vom 11.-13.10 in Waldmünchen statt. Rund 80 Teilnehmer/-innen schmiedeten in ihren Stufen Pläne für das nächste Pfadfinderjahr, arbeiteten Konzepte für anstehende Aktionen aus und nahmen an Workshops teil, z. B. zum Thema Klimapolitik und der Bewegung Fridays for Future.

AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Diözesanverband gab es 2019 insgesamt sechs Ausbildungsveranstaltungen, die sich reger Teilnahme erfreuten. Die Leiterausstellung der DPSG umfasst 70 Stunden und zusätzlich eine Praxisbegleitung.



INTERNATIONALE AKTIONEN

Im Juni fand wieder die alljährliche Südafrika-Begegnung statt. Zu Besuch waren zwölf junge Mädchen und Frauen (Girl Guides) aus südafrikanischen Provinzen Gauteng und Rustenburg, welche insgesamt 14 Tage zu Besuch waren. Außerdem nahmen einige Mitglieder des DVs im August am 24th World Scout Jamboree in West Virginia (USA)

teil und verbrachten zwei Wochen mit 45 Tausend anderen Pfadfinder/-innen mit Workshops, Austausch und Ausflügen.

FRIEDENS LICHT

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten und teilnehmerstärksten Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Gemeinsam mit Bischof Rudolf Voderholzer versammelten sich am dritten Adventssonntag über 1000 Menschen im Regensburg Dom, um das Friedenslicht entgegenzunehmen. Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautete „Mut zum Frieden“.



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2276
E-Mail: buero@dpsg-regensburg.de
Website: www.dpsg-regensburg.de



PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG

DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg ist ein Mädchenverband, in dem sich bundesweit rund 10.000 Mädchen und junge Frauen organisieren. Bei uns können Mädchen und Frauen ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und ausbilden, ungeachtet der gesellschaftlich bestimmten Rollenfestschreibungen. In unseren Gruppen können Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung unabhängig von ihrer Herkunft und Religion miteinander leben und voneinander lernen. Dabei sind diese Gruppen in vier Altersstufen unterteilt: Wichtel (7-10 Jahre), Pfadis (10-13 Jahre), Caravelles (13-16 Jahre) und Ranger (junge Frauen über 16). Im vergangenen Jahr war in der Diözese Regensburg einiges los:

WELTRÄUMERINNEN

So lautet der Titel des Projektes, das in den Stämmen der Diözese durchgeführt wird. In dem Modellprojekt sollen verschiedene Formen der Umweltbildung zielgruppen- und altersstufengerecht entwickelt und ausprobiert werden. Die Teilnehmerinnen sollen ihre Umwelt in einzelnen Themenbereichen betrachten, hinterfragen, neu träumen und gestalten sowie lernen Verantwortung für sich und unsere Umwelt zu übernehmen. Die Themenbereiche sind:

- Natur & Erholung
- Kleidung & Einkaufen
- Selbstversorgung & Essen
- Wohnen & Leben

Das Ganze findet in Form eines großen Spieles in der Feenwelt statt, an dem sich die Gruppen beteiligen. Im Spiel arbeiten die kleinen Feen der Gruppen alle an dem gemeinsamen Ziel „die Welt ein bisschen besser zu verlassen als wir sie vorgefunden haben“ (vgl. Robert Baden-Powell-Gründer der Pfadfinderbewegung). Sie sammeln Sterne und bekommen beim Einlösen dieser Sterne verschiedene Mittel, um die Welt neu, nachhaltiger und besser zu gestalten. Im Jahr 2019 standen hierbei die ersten beiden Themen im Fokus. Hier wurden zum Beispiel das eigene Konsumverhalten näher unter die Lupe genommen, Tauschpartys veranstaltet oder die Lebenswelt rund um das Gruppenzimmer erkundet.

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Am 19.10. fand die Diözesanversammlung im Kloster Ensdorf statt. Neben den Berichten aus den Stämmen und des Diözesanvorstandes sowie den einzelnen Arbeitskreisen standen auch Wahlen und eine Verabschiedung an. Wir durften Anetta Marcinek als Vorsitzende aus dem Vorstandsteam verabschieden. Christina Zwick wurde als Kuratin wiedergewählt. Außerdem wurde ein Studienteil passend zum Projekt „Weltträumerinnen“ durchgeführt.

KLAUSUR

Nach der DV fand ein Klausurtag unter dem Motto „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“ in Regensburg statt. Hier wurde das letzte Jahr reflektiert und das neue Jahr geplant sowie ein Studienteil zum Thema „Rollen“ durchgeführt.

PSG Diözesanverband

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2272
Fax: 0941/597-2299
E-Mail: psg@bistum-regensburg.de
Website: www.psg-regensburg.de



„SOMMER, SONNE, SOMMERSPROSSE“

So lautete das Motto der Ausbildungs- und Auszeitfahrt in Kooperation mit der Fachstelle Junge Erwachsene Regensburg, welche uns von 24.08.–01.09. in die Toskana führte. Die Teilnehmerinnen des Gruppenleiterkurses konnten hier den zweiten Teil der Ausbildung zur Leiterin absolvieren. Neben Pfadfindertechniken oder Prävention sex. Gewalt standen auch die drei Standbeine der PSG im Fokus. Das große Highlight der Fahrt war die Pfadfinderbegegnung mit den ortsansässigen Pfadis.



ALTERSSTUFENTAG

Im September fand ein Ausflug für die Altersgruppe Pfadis (10 – 13 Jahre) in den Tiergarten Straubing statt. Neben einer Führung sowie Fütterung und Tierbegegnung standen ein Picknick und eine Zoorallye auf dem Plan. Die Teilnehmerinnen konnten viel über die Funktion eines Zoos sowie über die Tiere selbst und ihren Lebensraum erfahren.



FRIEDENS LICHT

Auch in diesem Jahr haben Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Welt getragen. In Regensburg fand die feierliche Übergabe in einem Gottesdienst mit Bischof Rudolf Vorderholzer am 15.12.2019 im Regensburger Dom statt. Das diesjährige Motto lautete „Mut zum Frieden“.



BAYERISCHE FISCHERJUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

Für die Jugendleiter startete das Jahr am 20. Januar mit der Jugendleiterhauptversammlung in Schwandorf/Ettmannsdorf. Nach der Begrüßung folgten die Berichte des Bezirksjugendleiters und der einzelnen Spartenleiter/-innen. Der stellvertretende Bezirksjugendleiter präsentierte den Rechnungsabschluss 2018, sowie den Haushaltsvoranschlag für 2019. Im Anschluss folgte die Terminplanung für 2019.

OBERPFALZFISCHEN

Zur Ermittlung der Teilnehmenden am Bayerischen Jugendkönigsfischen trafen sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern/-innen am 2. Juni in Bruck am Rainweiher, die Angel- und Naturfreunde „Brucker Karpfen“ stellten das Gewässer zur Verfügung. Den Titel des Oberpfalzmeisters sicherte sich Georg Schuhbauer von den Brucker Karpfen, gefolgt von Michael Brandl von den Perlbachfischern und Max Schächerer vom ASV Bodenwöhr. Bestes Mädchen wurde Annalena Lotter ebenfalls ASV Bodenwöhr.



JUGENDKÖNIGSFISCHEN

Austragungsort beim 53. Bezirksjugendkönigsfischen war der herrlich gelegene Liebensteinspeicher, ein Gewässer des Fischereivereins Tirschenreuth. Nachdem bei gutem Wetter auch das Mittagessen im Freien eingenommen werden konnte und die Auswertung abgeschlossen war, nahmen der Vorsitzende des Fischereivereins Tirschenreuth Andre Röckl und Bezirksjugendleiter Reinhard Wallitschek die Siegerehrung vor und konnten Sebastian Koder von den Perlbachfischern Bach die Königskette überreichen. In der Gesamtwertung siegte das beste Mädchen Ronja Schrembs vom Bezirksfischereiverein Burglengelfeld, den 3. Platz erreichte Fabian Salomon vom ASV Reuth. Den Mannschaftssieg konnte sich der Bezirksfischereiverein Burglengelfeld mit Ronja Schrembs, Christina Räder und Christoph Räder sichern.

BAYERISCHES JUGENDKÖNIGSFISCHEN

Im unterfränkischen Würzburg fand das Bayerische Jugendkönigsfischen statt. Die Teilnehmenden aus der Oberpfalz konnten in der Mannschaftswertung mit den Teilnehmern Annalena Lotter, Max Schächerer, Michael Brandl und Georg Schuhbauer den 1. Platz erreichen. Die Oberpfalz möchte sich an dieser Stelle beim Bezirksjugendleiter von Unterfranken Uwe Hengst für die Organisation des Bayerischen Jugendkönigsfischens und besonders für das hervorragende Fischbuffet am Samstagabend bedanken.

JUGENDEITERABFISCHEN

Zum Jugendleiterabfischen lud die Bezirksjugendleitung die Jugendleiter/-innen am 22. September als kleines Dankeschön an die herrliche Naab in Burglengelfeld ein. Ist es doch nicht immer leicht, Jugendgruppe, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Aber nicht nur ums Fischen ging es bei dieser Veranstaltung, standen doch Erfahrungsaustausch und Kameradschaft an erster Stelle. Bezirksjugendleiter Reinhard Wallitschek versäumte es nicht, sich für das Engagement und die Arbeit der Jugendleiter/-innen zu bedanken und wünschte allen für das kommende Jahr 2020 „viel Erfolg in der Jugendarbeit und ein kräftiges Petri Heil“.

Bayerische Fischerjugend Oberpfalz
Pleysteinerstraße 7, 92431 Neunburg v. Wald
E-Mail: jugend.fvopf@t-online.de
Website: www.fischerjugend-oberpfalz.de



BAYERISCHE JUNGBAUERNSCHAFT

BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

JANUAR 2019

- 10.01. Filmabend im Grünen Zentrum
- 12.01. Jungbauernparty des RjLw Cham in Furth im Wald
- 19.01. Traditioneller Powernball des RjLw Kemnath
- 24.01. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim RjLfr Regensburg

FEBRUAR 2019

- 07.02. Vortrag des RjLw Cham zum Thema Silier- und Fütterungskonzepte
- 07.02. Vorstandssitzung in Parsberg
- 09.02. Schwandorfer Tanzgruppe am Bauernball in Nabburg
- 10.02. Kuchenverkauf des RjLfr/Lw Regensburg beim TdoT der BayWa Obertraubling
- 13.02. Pflanzenbauabend des RjLw Kemnath in Zusammenarbeit mit dem AELF Tirschenreuth
- 17.02. Jahreshauptversammlung des RjLw Neumarkt in Hollerstetten mit Vortrag zum Thema aktuelle politische Brennpunkte von Albert Füracker, bayerischer Finanz- und Heimatminister
- 19.02. Vortrag beim RjLw Tirschenreuth zum Thema Bodenbearbeitung, Humusaufbau und Nährstoffversorgung
- 19.02. Tanzabend mit Tanzlehrer beim RjLfr Neumarkt
- 21.02. Fahrt zum Mährescherball nach Pfaffenhofen
- 25.02. BV-Sitzung in Nabburg - Jahresplanung

MÄRZ 2019

- 01.03. Teilnahme an der Meisterbriefübergabe in Weiden
- 09.03. Jahreshauptversammlung des RjLw Schwandorf in Wölsendorf mit Vortrag zum Thema: Hofübernahme – auf was kommt es an.
- 13.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des RjLw Tirschenreuth mit anssl. Vortrag zum Thema: Hybridzüchtung – was hat sie der Landwirtschaft gebracht?
- 15.03. Jahreshauptversammlung des RjLw Amberg/Sulzbach
- 16.03. Agrar4Live – Party des RjLw Neumarkt
- 18.03. Partysnacks - Kochkurs des RjLfr Neumarkt
- 19.03. Teilnahme am Bezirksentscheid zum Berufswettbewerb Oberpfalz
- 21.03. Jahreshauptversammlung des RjLw Kemnath mit Vortrag zum aktuellen Agrarrecht

APRIL 2019

- 05.04. Bezirksversammlung des BV in Wernberg-Köblitz mit Vortrag von Gisela Sengl zum Thema: Der bayerische Weg in der Landwirtschaft aus Grüner Sicht!
- 10.04. Teilnahme an der Fernsehsendung „Jetzt red i“ im Antoniushaus in Regensburg zum Thema: No Future fürs Klima – Ist die Zukunft noch zu retten?
- 11.04. Oster-/Frühjahrskränze basteln mit dem RjLfr Neumarkt
- 25.04. Feldtag des Ringes junger Landwirte Regensburg

Bayerische Jungbauernschaft e.V. Geschäftsstelle Niederbayern/Oberpfalz
Brandlberger Str. 118, 93057 Regensburg
Tel.: 0941/784479 -30 / -31
Fax: 0941/46703354
elisabeth.manner@landjugend.bayern
doris.jahn@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern



MAI 2019

- 03.05. BV-Sitzung in Nabburg
- 18.05. 40jähriges Gründungsjubiläum des RjLfr/Lw Tirschenreuth in Mitterteich mit Festakt und anschließender Party
- 19.05. Reaktivierungsgespräche mit dem RjLw /Lfr Neustadt WN

JUNI 2019

- 06.06. Rapsfeldtag beim RjLw Kemnath
- 14.06. Geselliger Zoigl-Abend in Falkenberg
- 17.06. BBV-Gespräch mit Vertretern aus Ndb und Opf bei Bezirksbäuerin Rita Blümel in Schierling
- 28.06. Feldtag des RjLw Neumarkt mit anschließender Aftershowparty

JULI 2019

- 22.-25.07. Besuch der russischen Fachkräfte mit Viertagesprogramm
- 31.07. Vorbereitungen mit den RjLfr/Lw Regensburg bzgl. Aktionen bei den Regionaltagen im Landratsamt Regensburg

AUGUST 2019

- 06.08. Mutter-Kind-Fahrt mit dem RjLfr Tirschenreuth nach Nürnberg

SEPTEMBER 2019

- 21.09. RjLfr Tirschenreuth Teilnahme am Bauermarkt mit frisch gebackenen Kirwakuchen
- 26.09. Regionaltag in Regensburg



OKTOBER 2019

- 06.10. RjLw Neustadt WN Fahrt zur Straussenfarm in Kotzenbach
- 12.10. Kalendergirlparty in Vilshofen
- 22.10. Bezirksvorstandssitzung in Nabburg

NOVEMBER 2019

- 16./17.11. Landesversammlung in Plattling
- 31.11. Jahreshauptversammlung des RjLfr Neumarkt

DEZEMBER 2019

- 27.12. Jahresabschlussveranstaltung mit Weihnachtsfeier

DLRG-JUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

Mit 1,4 Millionen Mitgliedern und Förderern deutschlandweit ist die DLRG die größte ehrenamtliche Wasserrettungsorganisation der Welt. Rund 60 Prozent der Mitglieder sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – sie bilden die DLRG-Jugend. In Bayern sind mehr als 100 lokale Gliederungen aktiv. Der DLRG-Jugend Oberpfalz gehören alle Mitglieder der DLRG Oberpfalz bis einschließlich 26 Jahre an, derzeit circa 2.600 Kinder und Jugendliche. Es gibt 9 Orts-/Kreisverbände mit eigenständigen Jugendgruppen. Durch kinder- und jugendspezifische Aktivitäten werden Maßnahmen gefördert, die Menschen davor bewahren zu ertrinken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Wasserrettung und das Bemühen, Voraussetzungen für selbstorganisierte und sinnvolle Freizeitgestaltung zu schaffen. Durch kreative Jugendarbeit und Angebote im sportlichen, sozialen, kulturellen und politischen Bereich sollen Jugendliche und junge Erwachsene motiviert werden ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen.

Im Jahr 2019 fanden die Bezirksmeisterschaften mit rund 300 Teilnehmenden in Wörth statt. Aufgrund von Bädersanierungen, Neubauten und Kosten bietet das Hallenbad in Wörth derzeit die einzige Möglichkeit für uns eine Veranstaltung wie diese durchzuführen. Je Altersklasse konnten die fünf bestplatzierten der OV-/KV-Meisterschaften teilnehmen. Wettkampfdisziplinen sind beispielsweise Hindernisschwimmen, Retten einer Puppe mit und ohne Flossen oder der Superlifesaver. Auch zahlreiche Mannschaftswettbewerbe gingen an den Start und lieferten sich einen fairen Wettkampf. Unsere Besten durften dann die Oberpfalz auf der Bayerischen Meisterschaft in Parsberg vertreten. Viele Gliederungen der Oberpfalz starteten auch auf dem ResQ-Cup am Großen Brombachsee. Dieser ist in Bayern der einzige Wettkampf im Rettungsschwimmen, der in einem Freigewässer stattfindet. Tagsüber traten die gemischten Teams in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an und abends sorgte ein DJ für super Stimmung.

In den meisten Ortsverbänden wurden Jugend-Einsatz-Teams (JET) gegründet. Das JET ermöglicht es Jugendliche in der DLRG, sich altersgerecht mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Wasserrettung vertraut zu machen. Sie sind Wasserretter „im Werden“ – die Retter von morgen! Ab 12 Jahren können so die verschiedenen Einsatzdienste kennengelernt werden. Für unsere JET in der Oberpfalz wurden gemeinsame Wochenenden zur Ausbildung, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen organisiert.

Im Bereich der Fortbildung stand 2019 die Medizin mit Mittelpunkt. Es fanden mehrere Erste Hilfe Kurse und ein Sanitätskurs statt. Hier konnte sich die Bezirksjugend auf sehr gute Ausbilder aus den Ortsverbänden verlassen. Dieses erworbene Wissen hilft uns besonders beim Wasserrettungsdienst, bei der Jugendverbandsarbeit und Jedem natürlich auch im Privaten.



DLRG-Jugend Bezirk Oberpfalz
Andrea Glaubitz
Magdeburger Straße 18, 92712 Pirk
Tel.: 0961/3882232
E-Mail: jugend@bez-obepfalz.dlrg.de



DEUTSCHE WANDERJUGEND

IM OBERPFÄLZER WALDVEREIN

Die Deutsche Wanderjugend im Wanderverband Bayern ist die Dachorganisation für die jugendlichen Mitglieder bis 27 Jahre der 16 Mitgliedsvereine und Gruppierungen im Wanderverband Bayern.

Ein Mitgliedsverein davon ist der OWW mit der Geschäftsstelle in 92637 Weiden i. d. OPf., Rotkreuzplatz 10, mit 421 Kinder und Jugendliche.

HALLOWEEN-AKTION

Natürlich durfte auch dieses Jahr der Spuk in Griesbach an Halloween nicht fehlen! Eine große Truppe Hexen, Geister, Skelette und anderer Gruselgestalten machten sich zum Einbruch der Dunkelheit am 31.10. auf den Weg von Haus zu Haus, um dort an den Haustüren nach „Süßem oder Saurem“ zu fragen. Überall wurden die Waldindianer wieder freundlich erwartet und alle bekamen so viele Süßigkeiten, dass es wahrscheinlich bis zum nächsten Jahr reicht! Zum Aufwärmen gab es hinterher wieder Gespensersuppe, Halloweenkartoffeln und Halloweennuggets. Alles wurde bis auf den letzten Krümel verputzt!



Bild: Rosi Rödl

Eine kleine, aber sehr lustige und wanderfreudige Runde traf sich am 06.02. in Griesbach zur Fackelwanderung. Nachdem die Kids und auch die Mütter mit Fackeln ausgestattet waren, machten wir uns auf den Weg durch die verschneite und schneeverwehte Umgebung. Obwohl die Kinder teilweise bis über die Knie im Schnee einsanken, hatten wir auf der gesamten Wanderung sehr viel Spaß! Nach etwa einer Stunde waren wir zurück am Vereinsheim mit Riesen hunger und Durst! Gott sei Dank hatten wir einen netten Helfer vor Ort, der schon für eine tolle Glut in unserer Feuerschale sorgte und so konnten wir uns sofort mit unserem Stockbrot ans Feuer setzen. Auch der Kinderpunsch war schon warm und so fand eine lustige Wanderung ein leckeres Ende. Ganz zum Schluss gab es noch eine Schneeballschlacht Kinder gegen Mütter. Natürlich gewannen die Kids!!!

Deutsche Wanderjugend

Sieglinde Soukup - Hauptjugendwart
Vöslersrieth 33, 92714 Pleystein
E-mail: sieglinde.soukup@web.de



WINTERWOCHE ENDE VOM 08. – 10.02.19 AUF DER ALTGLASHÜTTE ZV ROTHENSTADT

Das traditionelle Winter-Hüttenwochenende führte uns 2019 wieder ins Jugendgästehaus Altglashütte. Am Freitag, den 8. Februar machte sich die Jugend- und Familiengruppe mit Privatautos auf den Weg. Da perfektes Winterwetter herrschte, wurde der Freitag-nachmittag für einige Abfahrten mit Ski und Snowboard beim Skilift Altglashütte genutzt.

Am Samstag ging eine Wanderung durch verschneite Waldwege auf den Havran. Die Ski- und Snowboardfahrer zogen wieder Richtung Skilift los. Beim Eintreffen auf der Hütte erwarteten uns Kaffee und Kuchen. Abends gab es traditionell Schweinebraten und Knödel. Nach einem geselligen Abend mit vielen Spielen war das Wochenende am Sonntagvormittag schon wieder zu Ende.

EMMAUSGANG DES ZV ROTHENSTADT – 22.04.2019

Am Ostermontag traf sich bei sonnigem Wetter die Kinder- und Familiengruppe zur traditionellen Emmaus-Wanderung. Es wurde Richtung Luhe gewandert, entlang der Autobahn und der Naab wurden auf einer Wiese die mitgebrachten „Roidloier“ ausgepackt und sogleich begann man mit dem Hin- und Herwerfen der Eier, dem sogenannten „Huissern“. Bei dem alten Brauch werden die gefärbten Eier möglichst weit durch die Luft geworfen. Man versucht diese dabei wieder aufzufangen. Selbst wenn die Eier aber in die Wiese fallen, gehen sie nicht unbedingt kaputt. Es ist erstaunlich was die Ostereier so alles mitmachen. Und wenn sie doch brechen, dann werden sie aufgelesen. Klein und Groß hatten dabei Ihre Freude.

Danach ging man noch ein kurzes Stück bis nach Unterwildenau in die „Schlosswirtschaft“, wo man schon auf uns wartete. Bei Kaffee und Kuchen verteilte sich die Gruppe um die gedeckten Tische und man genoss Kaffee und die leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Zurück ging es wieder zu Fuß nach Rothenstadt. Nach 11 km Wegstrecke hatten die Kinder eine ordentliche Distanz zurückgelegt, ohne dass man irgendwelche Klagen hörte.

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)

BEZIRK OBERPFALZ

Mit 3000 Mitgliedern und 9 Kinder-, Mütter-, Jugendgruppen, Arbeitskreisen und Aktionsteams macht sich die JBN in der Oberpfalz für den Natur-, den Umwelt und Klimaschutz stark. In umwelt- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen bietet die JBN jungen Menschen ein vielfältiges Lern- und Erfahrungsfeld, das den Kindern und Jugendlichen Raum für eigene Entfaltung bietet.

Als einer von drei bayerischen Trägern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) bietet sie 65 jungen Erwachsenen, in 60 Einsatzstellen die Möglichkeit sich für den aktiven Umweltschutz zu engagieren. Davon finden sich auch 3 FÖJ Plätze in der Oberpfalz.

RETTET DIE BIENEN, VOLKSBEGEHREN ZUR RETTUNG DER ARTENVIELFALT GEWONNEN

Wer hätte das gedacht. Mit vereinten Kräften und einer nicht für möglich gehaltenen Unterstützung durch die Bevölkerung schaffte die Umwelt- und Naturschutzbewegung das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns.

Und die Jugendorganisation Bund Naturschutz war mit ihren Kinder-, Mütter- und Jugendgruppen, als Bienen oder als Wiesenblumen verkleidet vor vielen Oberpfälzer Rathäusern mittendrin präsent und warb dafür, dem Artenschutz seine Stimme zu geben.



Im Bezirk Oberpfalz stellt die Kindergruppenarbeit nach wie vor den Schwerpunkt der Arbeit bei der JBN dar. So liegt es auf der Hand, dass unser Kindergruppenleiter/-innen-Kurs mit seinem Grundlagenmodul in der Oberpfalz in Windischeschenbach stattfindet.

Hier geht es uns um Vermittlung unserer Pädagogik, der Wahrnehmung und des Stauens. Mit dem Leitbild „Dreckig aber glücklich“ hat sich sowohl das Bildungs- als auch Selbstverständnis der JBN hin zu einer gelungenen Bildung für nachhaltige Entwicklung gewandelt: matschen, auf Bäume klettern, Hütten bauen, Bäche stauen, in Blumenwiesen liegen und in den Himmel schauen – gemeinsam mit anderen Kindern durch Wald und Flur streifen, den kleinsten Rest Grün in der Stadt aufzuspüren und Natur als Heimat zu begreifen - das soll auch für die Kinder in der Oberpfalz unserer Zeit möglich sein.

Ein schönes Angebot dabei war auch dieses Jahr die viertägige Kanufahrt auf dem Regen bei der es um die Wertigkeit des Wassers und die Wasserrahmenrichtlinie ging. Die Wasserrandstreifen die jetzt endlich durch das Ausführungsgesetz des Volksbegehrens geregelt sind waren genauso inhaltliches Thema der Fahrt, wie die typische Fischfauna des Regens.



ERFOLGSGESCHICHTE JUGENDBEWEGUNG FRIDAY FOR FUTURE

Ebenso eine Erfolgsgeschichte ist die Jugendbewegung Friday for Future. Dank des mutigen Einsatzes von jungen Menschen in Bayern, Deutschland und weltweit wurde der Klimaschutz ganz oben auf die politische Tagesordnung gesetzt. Die JBN mit vielen FFF-Organisatoren/-innen in den eigenen Reihen wie z. B. in Regensburg, Amberg und Weiden hat versucht auf allen Ebenen die FFF Bewegung fachlich, organisatorisch und strukturell zu unterstützen. In zwei Großveranstaltungen wie „Power on und Power for Future“ als Workshop- und Vernetzungstage, konnte die JBN über 100 Multiplikatoren/-innen der FFF Bewegung, viele davon auch aus der Oberpfalz für die künftigen Aufgaben weiter qualifizieren.

Mit der medienpädagogischen Veranstaltung „Kamera läuft“ in Waldmünchen haben 20 junge Jugendliche 2019 zur Klimakrise Stellung bezogen. Unter dem Motto „Kamera läuft meets Friday for Future“ haben sich eine Woche lang die Mütter damit beschäftigt, das Thema Klimakrise in einem Clip darzustellen. Sie sind dabei in verschiedene Rollen geschlüpft, haben Szenen mehrfach geübt, Musik hinterlegt, geschnitten und gekürzt. Entstanden sind wunderbare, kritische Filme, mit Titeln wie „Fatale Fehlentscheidung“, „Zukunft 2079“ und „Climate Knockout“. Zu finden sind sie unter

https://www.youtube.com/channel/UCViMvquEhmG58Hk_7DAQYg

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Kurt Heine
Schmiedewegerl 1, 81241 München
Tel.: 089/15989630
E-Mail: info@jbn.de
Website: www.jbn.de



JUGENDWERK DER AWO

BEZIRK OBERPFALZ

Wieder einmal ist ein ereignisreiches Jahr vergangen:



Bild: AWO Ortsjugendwerk Tanzgruppe Grün-Weiß

Das AWO Ortsjugendwerk Tanzgruppe Grün-Weiß e.V. kann im Jahr 2019 auf 121 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 27 Jahren in seinen Reihen aufweisen. In unserem Mehrgenerationentreff finden fast täglich Veranstaltungen für alle Personen- und Altersgruppen statt. Das AWO Jugendwerk beteiligt sich bei öffentlichen Veranstaltungen mit verschiedenen Tanzeinlagen und Bewirtungen. Im Jahr 2019 waren es 52 Auftritte. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem AWO Ortsverein und dem Jugendwerk im MGT bestätigen die gute und harmonische Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen. So wurden auch dieses Jahr wieder die Familien- und die Weihnachtsfeier gemeinsam abgehalten. Der Höhepunkt im Jahr 2019 war die Fernsehteilnahme am 07.07.2019 bei „Immer wieder sonntags“ hier durften wir mit unserer Barocktanzgruppe vor einem Millionen-Publikum tanzen. Ein weiterer Höhepunkt war wieder das Familienfest „Am Sandradl“ unter der Federführung des Ortsjugendwerks Oberviechtach, welches von ca. 800 Gästen besucht wurde. Das Jahresprogramm wird durch Vereinsausflüge und Aktivitäten wie Bowling, Schwimmen oder Schlittenfahrten abgerundet. Die vereinseigenen Website www.awotanzgruppe.de und die Facebook-Seite und auch der Instagram-Account, erreichten sehr hohe Besucher- und Klickzahlen. Ein voller Erfolg waren auch die Mädchenflohmärkte im Frühjahr und Herbst.



Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Oberpfalz
Am Sandradl 20, 92526 Oberviechtach
Tel.: 0941/466288-16
Fax: 0941/466288-28
E-Mail: fabian.kopp@awo-ndb-opf.de

Das Ortsjugendwerk der AWO Weiden gibt es seit 25 Jahren. Es besteht derzeit aus ca. 50 Mitgliedern. Zur Freude unserer Kinder fuhren wir erstmals ins „Mega Fun“ nach Grafenwöhr. Natürlich ein Riesenspaß! Der Indoorspielplatz war der Hit. Wie jedes Jahr war auch heuer die Teilnahme am Kinderbürgerfest eingeplant. Unser Schminke- und Spielestand war gut besucht und die Betreuerin Christina mit ihrem Team hatte alle Hände voll zu tun, dass auch alle Kleinen geschminkt werden konnten. Das Kinderbürgerfest ist immer wieder ein tolles Familienerlebnis!!! Sehr spannend war auch der Ausflug zur Straußenfarm mit Hofbesichtigung und das Kochen eines Straußeneis, das anschließend von allen gemeinsam gegessen wurde. Frau Franz, die Besitzerin der Farm, hat viel über die Tiere erzählt und hatte aufmerksame Zuhörer/-innen. Als Andenken bekam jedes Kind eine Straußenfeder mit nach Hause.



Bild: Ortsjugendwerk der AWO Weiden

Auf ein ganz schön buntes und abwechslungsreiches Jahr kann das Ortsjugendwerk Windischeschenbach zurückblicken.

In ein lebhaftes Jahrmarktsgelände verwandelte sich zu Pfingsten der Zeltplatz in Immenreuth. Mehr als 100 Teilnehmer erlebten eine aufregende Woche im Zelt. Zauberworkshop, Talentbühne und viele selbstgebaute Spielstände – am Jahrmarkt war der Teufel los!

Ebenfalls ganz schön bunt ging es zum Bürgerfest im Tattoostudio „eschawo ink“ zu. Egal ob Glitzerschmetterling oder gefährliche Piratenflagge, die Auswahlmappe mit den zahlreichen (fast echten) Tattoos war heiß begehrt. Fest etabliert haben sich mittlerweile die Vorlesestunden in der Stadtbücherei Windischeschenbach. Jeden zweiten Donnerstag im Monat lauschen zahlreiche Kinder einer kurzen Geschichte bevor im Anschluss daran eine gemeinsame Aktion stattfindet.

Ganz unter dem Motto „Bewegung“ stand der Tag des Kindes 2019. Und damit diese nicht zu kurz kam, verwandelte sich das Freigelände um die Mehrzweckhalle in ein buntes Hüpfburgfestival. Über ein Dutzend Hüpfburgen boten jede Menge Platz zum Hüpfen, Toben und Rutschen. Bereits in der Woche vorher erinnerten Tafeln in der Hauptstraße daran, sich mehr zu bewegen, so hingen z. B. an der Eisdiele Seile zum Springen für jede Kugel Eis bereit.



Bild: Ortsjugendwerk der AWO Windischeschenbach

Zahlreiche weitere Veranstaltungen rundeten das reichhaltige Jahresprogramm ab: Osterwanderung nach Wurz, Bewirtung Weihnachtsstandl, Fahrt zum Weihnachtsmarkt Pilsen – beim Eschawecka Jugendwerk wird's nie langweilig.

NATURFREUNDEJUGEND

BEZIRK NIEDERBAYERN/OBERPFALZ

FAMILIEN-KANU TOUR AUF DEM REGEN VON RODING NACH NITTENAU AM SAMSTAG, 25.05.2019

Bei wechselhaftem Frühsommerwetter traf sich am Samstag dem 25.05.19 ein gutes Dutzend Mitglieder der Naturfreunde Ortsgruppen Sulzbach-Rosenberg und Regensburg in Roding zur diesjährigen Familien-Kanutour des Naturfreunde Bezirks Niederbayern/Oberpfalz.

Dies war die Fortsetzung der Kanutour 2018, die in Cham startete und in Roding endete und war der nächste der Teilabschnitte auf dem Fluss Regen.

Gut gelaunt nahmen wir die Kanus vom Verleiher Regental-Kanu entgegen, der die Kanus zusammen mit den Autofahrern von Nittenau nach Roding brachte.



Nach einer kurzen Einweisung wurden die Kanus auch schon zu Wasser gelassen und die 23 km lange Tour auf dem Regen konnte beginnen.

Bald lagen die Häuser von Roding hinter uns und es ging vorbei an der idyllischen Wallfahrtskirche Heilbrunnl in Richtung Regengmühle bei Wiesing.

Doch die ruhigen Fahrabschnitte wurden immer wieder von Wehranlagen an den Flussmühlen und Kraftwerken unterbrochen. So stand ein um das andere Mal eine manchmal kürzere oder auch längere Tragepassage an.



Mit insgesamt sechs verschiedenen Wehren war dieser Flussabschnitt der bislang anstrengendste Teil des Regens. Aber mit vereinten Kräften wurde auch das gemeistert. Nach einer kurzen Brotzeit an der Haselmühle bei Walderbach ging es weiter über Reichenbach Richtung Nittenau.



Auch der bisher erste Schauer auf einer Kanutour der Naturfreunde konnte die gute Laune kaum trüben. Zum Glück hielt dieser nicht lange an und wir brauchten unsere Fahrt nicht zu unterbrechen. Beim einen oder anderen kam auch durchaus die mitgebrachte Regenkleidung zum Einsatz.

Nach etwa sechs Stunden Fahrt war Nittenau erreicht und es wurde am Volksfestplatz ausgewässert. Mit Hilfe der mitgenommenen Bootswägen wurden die Kanus noch die letzten paar hundert Meter um Kanuverleih Regental-Kanu gefahren, dort wurden sie zusammen mit der ganzen Ausrüstung gereinigt und wieder direkt an den Verleiher zurückgegeben.

Zufrieden, aber etwas erschöpft und hungrig ging es dann zum gemütlichen Beisammensein in den Biergarten des Gasthofs Jakob in Nittenau, wo wir uns über das Erlebte austauschen und sich alle vor der Heimfahrt stärken konnten.

Wie jedes Jahr waren wir uns wieder einig, dass wir wieder eine schöne Kanutour erlebt hatten. Danach machten sich alle auf den Heimweg.



Naturfreundejugend des Bezirks Niederbayern/Oberpfalz
Beethovenstraße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661/52720
E-Mail: jogipickel@kabelmail.de
Website: www.naturfreundejugend.de/bayern

NATURSCHUTZJUGEND (NAJU)

IM LBV - BEZIRK OBERPFALZ

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. – Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Wie der Name schon sagt, engagieren wir uns nicht nur für den Schutz von Vögeln, sondern setzen uns für den Erhalt von Natur und Umwelt ein.

Bienen und andere Insekten sind für Pflanzen und somit auch den Menschen überlebensnotwendig. Leider steht es um sie schlecht, denn Untersuchungen in einigen Regionen Deutschlands belegen, dass die Gesamtmenge flugfähiger Insekten im Zeitraum von 27 Jahren im Schnitt um mehr als drei Viertel geschrumpft ist. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, wurde das Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ initiiert. Unser Erwachsenenverband LBV war als Mitglied des Trägerkreises maßgeblich an dessen Umsetzung beteiligt. Selbstverständlich drehte sich auch bei der NAJU im Bezirk Oberpfalz in der ersten Jahreshälfte alles darum, zum Gelingen des Volksbegehrens beizutragen. Gespräche wurden geführt, Flyer verteilt, Plakate gemalt und aufgestellt. Unsere Aktiven betreuten Infostände und fungierten als Rathauslotsen – und der Aufwand hat sich bekanntermaßen gelohnt. Der Gesetzesentwurf des Volksbegehrens, der forderte, ein Biotopnetzwerk zu schaffen und die Ausbringung von Pestiziden einzudämmen, wurde fast 1 zu 1 übernommen.

Ein weiterer Schwerpunkt, mit dem sich unsere Kinder- und Jugendgruppen befassen, war das NAJU-Jahresthema 2019 „StadtNatur“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden.



Die Naturkindergruppe „Schlaufüchse“ aus Schwarzenfeld bestimmt die Wassergüte eines Baches.
Bild: Thomas Frankenhauser



Naturschutzjugend im LBV - Bezirk Oberpfalz
Erreichbar über
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174/4775-7651
E-Mail: naju-bayern@lbv.de

In einer unserer Kinder- und Jugendgruppen die Schönheit und Vielfalt der Natur entdecken und kräftig beim Naturschutz mit anpacken



LBV-Nachwuchs-Engagement-Preis für
Vorsitzenden der Ortsgruppe Trabit, Andreas Wolf und Fabian Dötsch
Bild: Manuel Zaenger

Auf der LBV-Delegiertenversammlung in Amberg wurde mehrfach die Jugendarbeit der Ortsgruppe Trabit aus dem Landkreis Neustadt/Waldnaab gewürdigt. Günter Klein, der 1997 die Ortsgruppe, bekannt für ihre intensive Nachwuchsarbeit, gründete, erhielt den LBV-Engagementpreis 2019. Was damals mit der Gründung der Kindergruppe „Kleine Störche“ begann, setzte sich mit einem Generationenwechsel innerhalb der Ortsgruppe erfolgreich fort. Denn Andreas Wolf und Fabian Dötsch, die heute die Ortsgruppe Trabit leiten, waren bereits als Kinder bei der Gründung der kleinen Störche dabei. Auch die beiden LBV-Eigengewächse wurden auf der Delegiertenversammlung geehrt und bekamen den LBV-Nachwuchs-Engagement-Preis überreicht. Mittlerweile gibt es dort mit den „Aquilas“, den „Kleinen Störchen“, den „Kernbeißern“ und den „Spatzen“ gleich vier NAJU-Gruppen.

NAJU-VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Beim Jugendzeltlager in Regendorf/Zeitlarn mit dem Titel „StadtNatur statt Natur“ entdeckten die Teilnehmer/-innen bei einem Mr.-X-Spiel die grüne Seite der Regensburger Innenstadt. Sie waren auch selbst aktiv und sammelten auf der Jahninsel mehrere Säcke Müll und organisierten einen Infostand zum Thema Plastikmüll. Parallel dazu fand dort das Kinderzeltlager „Abenteuer Stadtfüchse“ statt. Dort erfuhren die Kinder, welche Tiere in der Stadt leben und welchen Gefahren sie ausgesetzt sind. Das Seminar „Wilde Vögel hautnah erleben“ an der LBV-Umweltstation Regenstauf gewährte seltene Einblicke in die Welt der Vögel. Die Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 konnten dort u. a. hautnah die verschiedensten Greifvögel erleben und erfuhren viel über ihre Gefährdung und ihren Schutz.



Auf dem Gelände des LBV-Zentrums „Mensch und Natur“ konnten Jugendliche auch 2019 wieder an einem Singvogelmonitoring teilnehmen. Die Vögel wurden bei Sonnenaufgang mit Japannetzen gefangen, vermessen, beringt und die Daten wissenschaftlich ausgewertet.
Bild: Markus Schmidberger

Gez. Sandro Spiegl (NAJU-Bildungsreferent)

SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS - DIE FALKEN

BEZIRK NIEDERBAYERN/OBERPFALZ

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Unser Ziel ist eine Gesellschaftsform, die jedem Menschen gleiche Chancen und Rechte gewährleistet, die Menschenrechte wahrt und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abschafft.

Die Falken gliedern sich in einen F-Ring (die Jüngeren im Alter von 6 bis 14 Jahren) und einen SJ-Ring (im Alter von 14 bis 26). In unserer wöchentlichen Gruppenarbeit, in den Zeltlagern und Freizeiten, in politischen Seminaren und Aktionen, versuchen wir das, was wir denken, träumen und hoffen schon heute gemeinsam (vor) zu leben.

FERIEN FOR FUTURE

Die Falken aus der Oberpfalz und Niederbayern verbrachten ihr Kinder- und Jugendsommerzeltlager unter dem Motto „Ferien for Future“ im idyllischen Allgäu. Der inhaltliche Schwerpunkt beim Zeltlager im Falkencamp knüpfte somit an die Bewegung „Fridays for Future“ an. Viele Kinder und Jugendliche beschäftigten das Thema Umwelt sehr, jedoch kommt eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit Fragen rund um einen nachhaltigen und ethisch korrekten Umweltschutz (z. B. im Lebensmittelkonsum) im Alltag häufig zu kurz. Aber nicht bei einem Zeltlager! Die Kinder setzten sich im Rahmen von Thementagen mit „Artenvielfalt und Artenschutz“, „Umweltkatastrophen und Umweltverschmutzung als Fluchtursache“, „Klimaveränderung“ und „Gentechnik“ auseinander. Die Themen wurden nicht einfach nur angerissen, sondern es wurde sich mit vielfältigen kreativen, sportlichen und ganzheitlichen Methoden den individuellen Erfahrungen und Stärken der Kinder angepasst. So entstanden durch das eigene Engagement der Kinder sogar ein Straßentheater und eine Kundgebung, um ihre Meinungen der Öffentlichkeit mitzuteilen.



PRÄVENTION

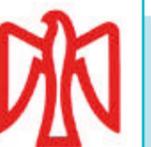
Im Jahr 2019 wurden Seminare zur „Prävention sexueller Gewalt in der Jugendarbeit“ durchgeführt. Hier wurde zu Formen sexualisierter Gewalt gearbeitet, die eigene Verbandsstruktur reflektiert und Informationen zur Umsetzung des §72a SGB VIII vermittelt. Methoden und Arbeitshilfen für die Gruppenarbeit wurden erstellt und daraus resultierend das bezirkliche Präventionskonzept überarbeitet und an neue Gegebenheiten angepasst.

POLITISCHES ENGAGEMENT UND BESONDERS ANTIFASCHISMUS SIND GEMEINNÜTZIG!

Mit großer Sorge beobachten wir die Entwicklung in der Frage von Gemeinnützigkeit im Zusammenhang mit politischem Engagement von Vereinen und Verbänden. Im letzten Jahr wurden vielen politisch linksorientierten Organisationen die Gemeinnützigkeit entzogen, darunter Attac, Campact und auch dem Bundesverband der Vereinigung der Naziverfolgten-Bund der Antifaschistinnen (VN-BdA). Wir als Falken setzten uns gegen den Entzug ein, denn wir finden politische Meinungsäußerung und wie im Falle der VN-BdA antifaschistische Arbeit ist in unserem Land bitter notwendig, nicht kriminell und darf nicht verhindert werden.

Bei Nachfragen wendet euch an:

SJD - Die Falken Bezirk Niederbayern/Oberpfalz
Adolf-Schmetzer-Straße 30, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/58265
Fax: 0941/567398
E-Mail: buero@falken-in-no.de
Website: www.falken-in-no.de



JOHANNITER JUGEND

OSTBAYERN

Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband der Johanniter-Unfallhilfe. In Bayern beteiligen sich ca. 2000 Kinder in den Kinder- und Jugendgruppen.

Auf Basis der Werte, die wir Johanniter seit über 900 Jahren leben, entwickeln wir Konzepte und Aktionen, um der nächsten Generation Toleranz, Nächstenliebe und Achtung näherzubringen. Wir tun dies unabhängig von Bekenntnis, Herkunft und Nationalität.

Im Bereich Ostbayern haben wir aktuell vier Jugendgruppen in der Altersgruppe 3-12 Jahre sowie 14 Schulsanitätsdienste mit ca. 300 Schülern/-innen. Schwerpunkt der Gruppenarbeit ist die Ausbildung in Erster Hilfe und natürlich in erster Linie Spaß bei Spielen, Basteln und Aktionen im Freien.

Die Johanniter Jugend beteiligt sich regelmäßig an Aktionen der „großen Johanniter“ und lernt dadurch das gesamte Spektrum ehrenamtlicher Möglichkeiten bei den Johannitern kennen.

Highlights für uns Johanniter waren in 2019 u. a. der Kreisjugendtag am Steinberger See, die erfolgreiche Herzensretter-Prüfung mit Zertifikaten in Bronze für alle Kinder der Gruppe in Wenzelbach, Ausflüge, z. B. zur Berggeistwanderung an den Knappensee und das Einstudieren eines Krippenspiels, das wir im Johannes-Hospiz in Pentling aufführen durften.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier 2019 konnten wir unsere Gruppenleiterinnen Eva Weigl, Isabelle Bernard und Theresa Pfeffer mit dem Leistungsabzeichen in Bronze auszeichnen.

Für das Jahr 2020 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Neben unseren Gruppenstunden und der kontinuierlichen Ausbildung im Schulsanitätsdienst sind Ausflüge und Wanderungen geplant. Unser Dank gilt dem Bezirksjugendring für die Unterstützung unserer Arbeit.



Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1, 93057 Regensburg
Tel.: 0151-15191118
E-Mail: martin.lehmann@johanniter.de



MALTESER JUGEND

REGENSBURG

Ein heldenhaftes Jahr liegt hinter der Malteser Jugend Regensburg. Es endete wie immer mit unserem Planungstag, an dem stolz auf die vergangenen Veranstaltungen zurückgeblieben und natürlich wieder fleißig geplant wurde. Für 2020 ergaben sich folgende Termine:

07. – 09.02.2020	Hüttenlager Rannasee
19.04.2020	Diözesanjugendversammlung
18. - 20.09.2020	Spielerwochenende
17.10.2020	Tagesausflug Regensburg (Stadtmaus, Bowling-Turnier, Gottesdienst)
14.11.2020	Diözesanjugendversammlung/Planungstag

Am 16.05.2020 findet außerdem unser Diözesanwettbewerb statt, an dem auch unsere Jugend- und Schulsanitätsdienstgruppen teilnehmen und ihr Wissen in Erster Hilfe und Co. unter Beweis stellen können.

Aber nun zum Rückblick auf unsere heldenhaften Veranstaltungen:

Die Malteser Jugend Regensburg startete voller Kraft – oder besser gesagt voller Sprungkraft voraus ins Jahr 2019, denn im Februar stand Sprung-Spaß pur auf dem Plan. So ging es für 42 Mädels und Jungs in den AIRHOP Trampolinpark nach München. Über 3400 m² zum Austoben, Hüpfen, Spielen und Spaß haben – klingt super? War es auch! Und es haben sich einige Helden herauskristallisiert: Volleyball-Helden, Akrobatik-Helden und wir konnten uns beim Springen und Bälle versenken wie echte Basketball-Helden fühlen.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch der legendäre Faschingsball, der als Dankeschön für das Engagement aller Ehrenamtlichen veranstaltet wird. Das Motto lautete „Bad Taste“. So wurden bei der Maskenprämierung King and Queen of Bad Taste gekürt – wahre Mode-Helden!

Im April ging es dann unter dem Motto „Kindheitshelden“ an den Rannasee. Dort erlebten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Biene Maja, Benjamin Blümchen, Wickie, Pippi Langstrumpf, Schlumpfine, Bibi Blocksberg sowie Asterix und Obelix ein heldenhaftes Wochenende. Asterix war anfangs jedoch verschwunden. Deshalb mussten die Kinder bei verschiedenen Stationen Zutaten für den Findungstrank suchen, den Mirakulix anschließend braute. Der Findungstrank führte die Kinder zu Asterix und sie konnten ihn aus seinem Versteck befreien – Mission heldenhaft gelöst!



Anlässlich des 40. Geburtstages der Malteser Jugend lud Ritter Malte im Juli zum Ritterfest und Zeltlager auf den Waldgasthof Hart ein. Während fröhlich gefeiert wurde, bemerkte jedoch niemand, dass die Prinzessin des Waldgasthofes am Freitagabend verschwand. Doch die Malteser Jugend wäre nicht die Malteser Jugend, wenn sie nicht auch diese Mission heldenhaft gelöst hätte!



Im September wurde es dann tierisch klug, denn es ging in den Tierpark Hellabrunn. Hier lernten wir alle Spieler, Betrüger, Witzbolde und natürlich auch Helden des Tierreiches kennen.

Bei all den Veranstaltungen war unser Aufgabenschwerpunkt „Glaube“ stets präsent. Und auch hier wurde das Thema „Helden“ aufgegriffen. So machte unser Jugendpfarrer den Kindern und Jugendlichen während eines Gottesdienstes bewusst, dass es Helden nicht nur in Comics oder Filmen gibt, sondern dass jeder ein Held sein kann – indem wir anderen helfen, gemeinsam lachen, Neues lernen und christliche Werte leben.

Glauben, lachen, lernen, helfen – Malteser Jugend – Wahre Helden!

Malteser Jugend Regensburg
Alisa Schindler - Diözesanjugendreferentin
Am Singrün 1, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/58515-18
Fax: 0941/58515-15
E-Mail: alisa.schindler@malteser.org
Website: www.malteserjugend-regensburg.de



THW-JUGEND

OBERPFALZ

Die THW Jugend e.V. ist der Zusammenschluss aller Jugendgruppen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Zum Bezirk Oberpfalz gehören 14 Ortsverbände mit ihren Jugendgruppen.

Mädchen und Jungen zwischen dem 10. und 18. Lebensjahr können unter dem Motto „spielend helfen lernen“ Mitglied in der THW-Jugend werden. Einige Ortsjugenden haben eigene Minigruppen gegründet, bei denen Kinder schon ab 6 Jahren mitmachen können. Die Jugendgruppen in der Oberpfalz wollen ihre Mitglieder durch fachspezifische Ausbildungsthemen rund um das THW, wie zum Beispiel mit dem Bau von Stegen, dem Ausleuchten von Einsatzstellen, dem Transport von Verletzten u.v.m., an die Aufgaben des Technischen Hilfswerkes heranführen.

Daneben wird auch großer Wert auf die allgemeine Jugendarbeit gelegt. So werden sportliche Aktivitäten, Ausflüge, Zeltlager, Weiterbildungen u. a. angeboten. Je nach Ortsverband treffen sich die Jugendlichen wöchentlich oder alle zwei Wochen in der Unterkunft ihres THW-Ortsverbandes.

VÖLKERBALLTURNIER DER THW-JUGEND OBERPFALZ

Am 26.01.2019 fand das 1. Völkerballturnier der THW-Jugend Oberpfalz in Nabburg statt. Insgesamt nahmen 5 Mannschaften aus Cham, Oberviechtach, Roding, Neunburg und Nabburg teil. Nachdem alle bei winterlichen Straßenverhältnissen in der Turnhalle der Mittelschule in Nabburg eingetroffen waren, startete das Turnier mit einer Vorrunde, in der alle Mannschaften einmal gegeneinander spielten. Die Jugendlichen waren sehr ehrgeizig und hatten viel Spaß dabei. Turniersieger wurde die Mannschaft aus Nabburg. Der 2. Platz ging nach Cham, der 3. Platz nach Neunburg. Mit dem Spiel der Betreuer/-innen gegen die Mannschaft aus Roding endete ein spannendes Turnier.



BETREUERAUSFLUG DER THW-JUGEND OBERPFALZ ZUM MONTE KAOLINO

Am 11.05.2019 trafen sich die Betreuer der THW-Jugend Oberpfalz zu einem gemeinsamen Ausflug. Ziel war der Monte Kaolino in Hirschau. Nach einem Spaziergang zu dem 120 Meter hohen Quarzsandberg und einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen stand die Einweisung in die Segways an. Nachdem alle 13 Teilnehmer die Fahrzeuge im Griff hatten, ging es zu einer zweistündigen geführten Tour rund um den Monte Kaolino über Rad-, Feld- und Waldwege. Alle Orts- und Bezirksjugendleiter/-innen kamen unfallfrei wieder zum Ausgangspunkt zurück, wo ein gemütliches Abendessen mit Erfahrungsaustausch den Nachmittag abrundete.



TEILNEHMER/-INNEN BEIM LANDESJUGENDAUSSCHUSS MIT ZUKUNFTSWERKSTATT 2019 AM SPITZINGSEE

Die THW-Jugend Oberpfalz war beim Landesjugendausschuss der THW-Jugend Bayern am Spitzingsee mit Delegierten aus den Ortsjugenden Neunburg v. Wald, Regensburg, Schwandorf und Wörth sowie dem Bezirksjugendleiter vertreten. Unter dem Motto „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie selbst zu gestalten“ konnten sich die Teilnehmer/-innen in Workshops und in einem World Café ihre Ideen in die Entwicklung des Jugendverbandes einbringen.

JAGD NACH MISTER X IN REGENSBURG

Am 21.09.2019 trafen sich die Jugendlichen der Ortsjugenden Amberg, Laaber, Nabburg Regensburg und Roding in unserer Bezirkshauptstadt Regensburg, um dort das Spiel „Jagd nach Mister X“ zu spielen. Bei herrlichstem Sonnenschein bekamen die Gruppen den Standort und eine Beschreibung von Mister X, der in der historischen Altstadt unterwegs war. Es galt nun, ausgerüstet mit Stadtplänen Mister X zu suchen. Dabei konnten auch die öffentlichen Verkehrsmittel insbesondere die Stadtbusse genutzt werden. Nach regelmäßigen Zeitabständen bekamen die Gruppen dann von der „Einsatzzentrale“ den aktuellen Standort von Mister X mitgeteilt. Sobald eine Gruppe Mister X gefunden hatte, wurden diese zum Gejagten und von den anderen verfolgt. So konnte Mister X mehrmals ausfindig gemacht werden. Zum Abschluss gab es für alle 62 Teilnehmer/-innen noch Verpflegung im THW Ortsverband in Regensburg.



NORDBAYERISCHE BLÄSERJUGEND E.V.

BERICHT DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG OBERPFALZ

NORDBAYERISCHE BLÄSERJUGEND E.V.

Die Nordbayerische Bläserjugend e.V. (NBBJ) wurde 1991 gegründet und erstreckt sich auf die vier nordbayerischen Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken sowie die Oberpfalz. Die Bläserjugend zählt ca. 27.000 Mitglieder und bietet ihren Mitgliedern ein vielfältiges musikalisches sowie auch außermusikalisches Angebot.

BETREUUNG DER BLÄSERWOCHE

Auf der Bläserwoche des Bezirksjugendorchesters kümmerte sich die Bezirksjugendleitung an einem Tag um die Abendgestaltung der Jungmusiker/-innen. Hier konnten die Jugendlichen durch das Siebdruckverfahren ihre eigenen Teilnehmer/-innen-T-Shirts gestalten. Diese konnten beim anschließenden musikalischen Flashmob gleich verwendet werden.

JUNIORPRÜFUNG AUF KREISEBENE

Das Juniorabzeichen soll die Kinder an Art und Umfang der Leistungsprüfungen heranführen. So sollen sie zum Üben motiviert werden und ein Abzeichen erhalten, das sie in die große Blasmusikfamilie aufnimmt. Gleichzeitig erfolgt über das Vorspielen eine Leistungskontrolle der frühinstrumentalen Ausbildung. Das Abzeichen kann in der Regel von Kindern erworben werden, die zwei Unterrichtsjahre abgeschlossen oder in einer Bläserklasse zwei Jahre musiziert haben.

Das Juniorabzeichen wird normalerweise in den einzelnen Vereinen durchgeführt, um so den Prüflingen ein gewohntes Umfeld zu schaffen. Da für einzelne kleinere Vereine die Umsetzung der Juniorprüfung allein nicht rentabel ist bietet die Bezirksjugendleitung in Zusammenarbeit mit den Kreisjugendleitungen das Juniorabzeichen nun auch auf Kreisebene an. Somit können auch diese Vereine ihren Jungmusiker/-innen diese Ehrung und Wertschätzung ihrer Leistungen erweisen.

WIR SIND JETZT BEI INSTAGRAM!

In den sozialen Medien können sich Musiker/-innen, Ehrenamtliche und alle Interessierten neben Facebook und Youtube jetzt auch auf Instagram über aktuelle Themen und Maßnahmen des Verbandes informieren. Denn seit Juni 2019 pflegt die Nordbayerische Bläserjugend einen eigenen Instagram-Kanal und postet dort unter www.instagram.com/nordbayerischeblaeserjugend regelmäßig Fotos und Infos über aktuelle Aktionen.



Nordbayerische Bläserjugend e.V.
Lukas Michl - Bezirksjugendleiter Oberpfalz
E-Mail: oberpfalz@blaeserjugend.com
Website: www.blaeserjugend.de

THW-Jugend Oberpfalz
Jürgen Adelfinger
Hörlasreuth 20, 95473 Creußen
Tel.: 09270/915374
Mobil.: 0160-3601213
E-Mail: bezirk-oberpfalz@thw-jugend-bayern.de
Website: www.thw-jugend-bayern.de/oberpfalz



OBERPFÄLZER SCHÜTZENJUGEND

IM OBERPFÄLZER SCHÜTZENBUND E.V.

Knapp 30.000 Mitglieder sind in 280 Vereinen im Oberpfälzer Schützenbund integriert und wir sind einer von 20 Landesverbänden im Deutschen Schützenbund. In unserem Landesleistungszentrum in Pfreimd führen wir sehr viele Jugendveranstaltungen durch, u. a. Lichtschießen, Bundesjugendtage, Verbandsrunden mit anderen Landesverbänden etc.

VERANSTALTUNGEN 2019

SCHIESSSPORT VERBINDET

Oberpfälzer Schützenjugend macht Station zwischen den Meeren Teilnahme am Norddeutschland-Cup im Lichtschießen mit Lichtgewehr und Lichtpistole

Auf Einladung der Landesjugendleiter der norddeutschen Schützenverbände hat die Oberpfälzer Schützenjugend mit der Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn mit Lichtpistolen- und Lichtgewehrschützen am „Norddeutschland-Cup“ teilgenommen. Die jüngsten Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen der norddeutschen Landesverbände („Niedersächsischer Sportschützenverband e. V.“, „Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V.“, „Nordwestdeutscher Schützenbund e.V.“, „Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.“, „Rheinischer Schützenbund e. V.“, „Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ und „Norddeutscher Schützenbund von 1860 e.V.“) führen - wie die Schüler/-innen und Jugendlichen - einen Verbandsrunden-Wettkampf durch, der 2019 im Landesleistungszentrum in Kellinghusen (Schleswig-Holstein) ausgerichtet wurde.



Gruppenbild mit den Teilnehmenden des Landesverbandes Oberpfalz
des Norddeutschen Schützenverbandes
Bild: Lars Schulz, LV NDSSV

3. Deutsche Jugendmeisterschaft „Faszination Lichtschießen“ in München

Die dritte Deutsche Jugendmeisterschaft unter dem Motto „Faszination Lichtschießen“ fand während der Deutschen Meisterschaft der Sportschützen auf der Olympiaschießanlage bei München statt. 130 Starterinnen und Starter kämpften dabei hochkonzentriert an mehreren Stationen um Punkte. Die Oberpfälzer Schützenjugend war mit 30 Lichtschützen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in München vertreten.

Die Deutsche Schützenjugend organisierte einen Wettkampf, der eine Kombination aus Bewegung und Schießsport darstellte. Der Mehrkampf forderte die Kinder am Schießstand und an Stationen bei denen Konzentration, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Koordination gefragt waren.

Dabei war es wichtig, dass die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen und sich austoben konnten, so Bundesjugendleiter Stefan Rinke bei der Einweisung in die Stationen. Zur Mitarbeit bei den Stationen waren Landesjugendsprecher Sebastian Bittihn, Landesjugendreferent Thomas Bittihn und Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn eingeteilt.

Für die Besten gab es Shooty-Medaillen und für jeden Teilnehmer eine Urkunde und Shooty-Präsente.



Die Lichtschützen des Oberpfälzer Schützenbundes mit ihren Betreuern.
Bild: Christoph Zinkl

Die Oberpfälzer Schützenjugend zu Besuch im Rheinland

Ausrichter des Bundesjugendtags 2019 war die Rheinische Schützenjugend und so fanden sich die 20 Landesverbände in Köln wieder. Nach der Anreise aller Delegierten fand die Begrüßung im historischen Rathaus Köln statt. Am Samstag tagten die Landesjugendsprecher/-innen und die Landesjugendleiter/-innen. Nachmittags erkundete man gemeinsam bei einer Stadtrundfahrt Köln. Der Abend klang bei einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Rhein aus. Am Sonntag standen Neuwahlen auf dem Tagesprogramm.



Die Delegierten der Oberpfälzer und der Thüringischen Schützenjugend.
Bild: Lore Bausch

BUND DER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER LV BAYERN E.V. (BDP)

BEZIRK FRANKEN-OBERPFALZ

2019 hat sich im BdP Bezirk Franken-Oberpfalz einiges getan. Auf der Landesversammlung vom 15. bis 17. März am Obermeierhof trafen sich die Ortsgruppen zum alljährlichen Bezirkstreffen. Bei diesem wurde eine neue Bezirksführung gewählt. Michael Herzog, Frederick Marthol und Christin Koch sind durch Antonia Teske (Stamm Seeadler Bamberg), Sebastian Wohlrab (Stamm Excalibur) und Matthias Schreibe (Stamm Waräger) abgelöst worden, Schatzmeister Björn Schmidgall (Stamm Excalibur) ist weiterhin in der Bezirksleitung geblieben.

Am 4. Mai fand der traditionelle Singabend nach den Osterkursen in Erlangen statt. Zu diesem werden nicht nur die Pfadfinder/-innen aus dem Bezirk eingeladen, sondern auch die anderen Bezirke sind herzlich willkommen.

Ende Mai gab es eine weitere Möglichkeit neue und alte Freunde/-innen auf dem Landespfingstlager in Schwangau wiederzutreffen.

Auch im Juni war bei uns viel geboten: Vom 12. bis zum 14. Juni lud der Stamm Seeadler Bamberg zum 33. Bamberger Singewettstreit ein. Eine Woche später feierten gleich zwei Stämme bei uns Jubiläum, Stamm Sigena aus Nürnberg wurde 15 Jahre alt und Stamm Waräger aus Erlangen wurde 70 Jahre alt. Im September feierte dann Stamm Truchsess aus Zirndorf sein 40 jähriges Bestehen.

Für den Herbst war noch die Aktion „Bezirks-Bowling“ geplant, diese musste jedoch leider aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Im Verlaufe des Jahres nahm die Bezirksleitung die Vertretung des BdP in allen entsprechenden Bezirksjugendringen wahr und versuchte auch bei den Landesleitungssitzungen teilzunehmen.

Für das nächste Jahr ist geplant bisherige Aktionen weiterhin anzubieten und zusätzlich auf Wünsche des Bezirkes einzugehen, um noch mehr Aktivitäten durchführen zu können.



Oberpfälzer Schützenjugend im Oberpfälzer Schützenbund e.V.
Eberlweg 15, 93437 Furth im Wald
Tel.: 09973/500857
E-Mail: 1.jugendleiter@osb-jugend.de
Website: www.osb-jugend.de



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV Bayern e.V.
Bezirk Franken/Oberpfalz c/o Regionalbüro Nordbayern
Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen
Website: www.bayern.pfadfinden.de/aktivitaeten/bezirke

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

REGION DONAU

Wir sind eine vergleichsweise kleine Region des VCP Bayern und bestehen aus drei Stämmen, verteilt über Oberpfalz und Niederbayern (Hemau, Neutraubling & Passau). Pfadfindern heißt für uns zusammen dem Alltag entfliehen, raus in die Natur und ab ans Lagerfeuer.

Wie jedes Jahr begann 2019 mit einem gemeinsamen **Neujahrsempfang**, welcher in Regensburg stattfand. Bei gemütlichem Zusammensitzen mit Essen und Trinken wurden die vergangenen Ereignisse wieder in Erinnerung gebracht und neue Veranstaltungen geplant. Über das ganze Jahr verteilt finden drei Regionsräte an den verschiedenen Standorten der Stämme statt, damit die Mitarbeiter sich austauschen und weitere Aktivitäten planen können.

Das **Pfingstlager** ist ein fester Bestandteil unseres Pfadfinderlebens. Dieses Jahr veranstalteten wir ein gemeinsames Lager mit den Regionen Isar zum Thema „Tschakamalaya“ in Pfünz. Auch dieses Jahr haben wir uns mit Hilfe der fahrbaren Feldküche um die Versorgung der knapp 250 Teilnehmer/-innen erfolgreich gekümmert, damit sie gestärkt und munter den Geist des Tschais besänftigen und wieder beschwören konnten. (Zur Erklärung: „Tschai“ ist ein traditionelles Pfadfindergetränk und wohl am ehesten mit Punsch zu vergleichen). Dazu mussten die Teilnehmer/-innen sich auf Anweisung des Schamanen auf Expeditionen begeben, neue Fähigkeiten erwerben und sich sportlich austoben. Sehr aufregend wurde es, als wir aufgrund einer Unwetterwarnung den Zeltplatz unter Anleitung der Freiwilligen Feuerwehr Pfünz räumen mussten. Alle Teilnehmer/-innen sind in einem Jugendhaus und Schützenhaus untergekommen. Zum Glück hat alles reibungslos funktioniert, und wir konnten am nächsten Morgen wieder auf unseren Zeltplatz zurück.



Bubblefootball,
um den Gott des
Tschais zu beeindrucken



Es gibt Sandwiches beim Pfingstlager 2019
Bild: Maria Zirzmeier

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Region Donau
Gina Brosch
Hochweg 71, 93049 Regensburg
E-Mail: gvbrosch@t-online.de



Im Oktober haben wir ein gemütliches Regions-Herbstlager veranstaltet. Dabei haben sowohl ehemalige Pfadfinder/-innen als auch ein paar neue Interessenten/-innen den Weg zu uns gefunden, um einfach mal vom Alltag ausspannen zu können. Wie immer durften auch hier die Lagerfeuerabende mit Gitarre und Gesang nicht fehlen.

Aus terminlichen Gründen wurde die diesjährige Weihnachtsfeier bzw. Höhlenübernachtung auf Ostern 2020 verschoben. Dennoch haben wir im Dezember am Friedenslicht-Gottesdienst im Dom St. Peter in Regensburg teilgenommen und durften dieses dann feierlich bei einem kleinen Gottesdienst mit Chorbegleitung in der Gemeinde Hemau verteilen.

DEUTSCHE BEAMTENBUNDJUGEND BAYERN

BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Am 11.04.2019 veranstaltete der dbbj Oberpfalz bereits zum dritten Mal ein Bowlingturnier in der Bowlingwelt Amberg. Es meldeten sich auch dieses Jahr wieder ca. 20 Teilnehmer/-innen an, die von den tollen Preisen angelockt wurden.

Als Sieger ging ein Team des Finanzamtes Amberg hervor, das einen Gutschein von Media Markt in Empfang nehmen konnte.

Außerdem wurde der/die beste Einzelspieler/-in gekürt. Auch dieses Jahr konnte wieder Benjamin Winkler (wie auch die beiden Jahre davor) das Rennen für sich entscheiden.

Das nächste Bowlingturnier findet am 23.04.2020 statt.

Darüber hinaus nimmt die BJL Oberpfalz stets an den Landesjugendausschüssen der dbbj Bayern teil. Diese finden zweimal jährlich statt. Im Frühjahr 2019 in München, sowie im Herbst 2019 in Bayreuth.



Deutsche Beamtenjugend Bayern
Bezirksverband Oberpfalz
Oliver Braun
Grubenhausstraße 10, 92224 Amberg



DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK

BEZIRK OBERPFALZ

Die **fünf Jugendherbergen** in der Oberpfalz: Falkenberg/Tannenlohe, Trausnitz im Tal, Waldmünchen, Furth im Wald und Regensburg boten wieder ein breites Angebot an Möglichkeiten für die meist jugendlichen Gäste.

Regensburg:

Die Planungen für den Neubau schreiten voran. Die Belegungssituation hat sich im Jahre 2019 mit knapp 30.000 Übernachtungen um ca. 2.000 Übernachtungen zum Vorjahr verbessert.

Furth im Wald:

2019 wurden etwa 11.000 Übernachtungen erreicht, damit leider um etwa 800 Übernachtungen schwächer als im Vorjahr.

Falkenberg:

Die Jugendherberge konnte mit über 13.000 Übernachtungen das Vorjahresniveau halten.

Trausnitz:

Knapp unter 18.000 Übernachtungen, ebenfalls etwa 800 Übernachtungen unter dem Vorjahr.

Waldmünchen:

Die Jugendherberge freut sich, dass in unmittelbarer Nähe die Umweltstation ein neues Bildungszentrum eröffnet wird und damit die Angebote der Umweltbildung erweitert werden kann.

Grundsätzlich gibt es ein immer größer werdendes Problem, vor allem in der ländlichen Region, nämlich die Mitarbeiterfindung im Servicebereich.



Deutsches Jugendherbergswerk
Bezirk Oberpfalz
Alois Nock
Schächtelstraße 11c, 93449 Waldmünchen
Tel.: 0172-8697010



BERICHTE VON JUGENDRINGEN

STADTJUGENDRING AMBERG

Die Vorarbeiten zu einer Neuausrichtung des SJR Amberg bildeten zusammen mit der Durchführung von Veranstaltungen, ebenso wie im Jahr 2018, die Schwerpunkte unserer Arbeit in 2019.

Neuer Grundlagenvertrag

Die Überarbeitung unseres veralteten Grundlagenvertrages mit der Stadt Amberg, war ein großes Thema im vergangenen Jahr. Beide Vertragspartner waren sich einig, dass dieser nicht mehr zeitgemäß war. Im Wesentlichen konnte dadurch die Zusammenarbeit intensiviert, die Aufgaben aktualisiert sowie die Personal- und Finanzausstattung sukzessive angepasst werden. Ende des Jahres wurde der neue Grundlagenvertrag von Oberbürgermeister Michael Cerny und Vorsitzenden Christoph Hollweck unterschrieben.

Personelle Veränderungen

Im Jahr 2019 ergaben sich noch weitere Änderungen, insbesondere im Hinblick auf das Personal. Im März 2019 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der vorherige Vorsitzende Christoph Tresch stand aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl und wurde durch Christoph Hollweck ersetzt. Eine weitere Veränderung ergab sich in der Verabschiedung der langjährigen Geschäftsführerin Anja Gebhard und der Verwaltungsangestellten Petra Schinner. Die neue Geschäftsführerin ist Marlen Mägerl und die neue Verwaltungsangestellte Gudrun Vogel.

Netzwerkarbeit

Besonders aktiv wurde der Stadtjugendring im vergangenen Jahr in der Netzwerkarbeit. Wir konnten uns bei drei Fraktionen des Amberger Stadtrats vorstellen, bei mehreren Veranstaltungen von Verbänden und Vereinen mitmachen, bei mehreren Begleitausschussitzungen des Projektes „Demokratie leben!“ teilnehmen, Veranstaltungen des Bezirkjugendrings besuchen, etc.



Veranstaltungen

1. Im Frühjahr 2019 veranstalteten wir ein Argumentationstraining gegen rechte Parolen. Aktive aus der Jugendarbeit und weitere Interessierte setzten sich hier mit den üblichen „Stammtischparolen“ auseinander, erfuhren wie man sinnvoll auf diese reagiert und sie entkräften kann. Die überraschend große Zahl von Teilnehmer/-innen und die Rückmeldungen am Ende der Veranstaltung zeigen: Hier wurde ein interessantes Thema getroffen, bei dem Fortbildungsbedarf bestand.
2. 2019 fand zum dritten Mal ein Jugendgipfel statt. Themen wurden über „Ideenboxen“, die an zehn Orten im Stadtgebiet aufgestellt waren, gesammelt. Zudem wurden Jugendliche an einem Samstag direkt in der Altstadt angesprochen. Aus den zahlreichen Ideenvorschlägen konnten sechs Thementische gebildet werden: Spiel- und Jugendplätze, Jugendräume (indoor, outdoor), Verkehr, Öffentlicher Raum, Einkaufsmöglichkeiten und Aktivitäten. Beim Jugendgipfel im großen Rathaussaal, bei dem sowohl junge Amberger/-innen, als auch Vertreter/-innen von Kommunalpolitik und Verwaltung zahlreich anwesend waren und eifrig diskutierten, entstanden Ideen zur jugendgerechten Gestaltung unserer Stadt. Diese wurden durch den SJR aufbereitet und wurden Anfang 2020 als Anträge an die Stadt übergeben.
3. Bereits fest etabliert im Jahresprogramm sind die Theaterstücke des Theaters Thevo. Gefördert durch „Demokratie leben!“ fanden in drei Amberger Schulen Aufführungen des Mitmach-Theaters statt und begeisterten Lehrer/-innen und Schüler/-innen. Thema: Ein Jugendlicher radikalisiert sich zunehmend – wie reagiert sein Umfeld, was können seine Freunde tun?



STADTJUGENDRING REGENSBURG

Der Jugend eine starke Stimme verleihen: Das ist ein wichtiges Anliegen des Stadtjugendrings. Gelingen ist dies im Jahr 2019 mit einer ganzen Reihe an bunten und vielfältigen Aktionen, die insbesondere für politische Beteiligung warben. Einen thematischen Schwerpunkt bildete dabei Europa. Wichtige Weichen stellte der Stadtjugendring auch im Bereich der internationalen Jugendbegegnung und mit seinem inklusiven Gartenprojekt. Im Folgenden werden einige Aktivitäten beispielhaft vorgestellt.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN

Junge Menschen an das Ehrenamt heranführen und so zeigen, wie soziale Verantwortung übernommen werden kann: Das ermöglicht das Projekt „YOUNGAGEMENT“, welches der Stadtjugendring in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Regensburg anbietet. Vom Bündnis für Demokratie und Toleranz wurde das Projekt nun beim bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 4000 Euro dotiert.

Bei „YOUNGAGEMENT“ engagieren sich Schüler/-innen aus achten und neunten Klassen in einer festen Einsatzstelle ehrenamtlich für eineinhalb Stunden pro Woche. Dabei müssen insgesamt mindestens 50 Stunden abgeleistet werden. Aktiv unterstützt und begleitet werden die Teilnehmenden von Mentor/-innen. Mittlerweile haben mehr als 750 Schüler/-innen an dem Projekt teilgenommen. Seit 2018 können auch junge Menschen mit Behinderung an dem Projekt teilnehmen. Sechs Jugendliche leisteten dabei einen 10-wöchigen YOUNGAGEMENT-Einsatz und engagierten sich jeweils 15 Stunden in ihren Einsatzstellen. Zu diesen gehörte unter anderem auch das Gartenprojekt des Stadtjugendrings, wo fleißig gesät, gegossen und geerntet wurde.



BARRIEREFREIE TREFFPUNKTE SCHAFFEN

Für Miteinander und Gemeinschaft steht auch das inklusive Gartenprojekt des Stadtjugendrings, welches im Herbst offiziell startete. Im Garten des Stadtjugendrings entstand innerhalb kürzester Zeit ein Ort, an dem alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von einer seelischen, sozialen oder körperlichen Beeinträchtigung willkommen sind. Pädagogisch begleitet verwandelt sich die Grünfläche zu einem barrierefreien Treffpunkt, welcher es erlaubt, gemeinsam zu kochen, zu basteln und den Garten zu gestalten. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer pflanzte zum Start des Projektes symbolisch eine Eberesche. Aktion Mensch unterstützt das inklusive Gartenprojekt.



EUROPA AKTIV MITGESTALTEN

Einen Schwerpunkt bildeten die Europawahlen. Unter dem Motto „Du entscheidest“ riefen der Stadtjugendring und seine Jugendverbände und Organisationen zur Beteiligung an der Wahl auf. Flankiert wurde die Kampagne von zahlreichen Begleitaktionen. Die Regensburger Kinos zeigten aufwendig vom Stadtjugendring produzierte Filmclips, in welchen junge Menschen deutlich machten, warum Europa für sie persönlich wichtig ist. Neben Informationsständen, Veranstaltungen, Radiospots und der Podiumsdiskussion „Europa in Gefahr“ (organisiert durch die DGB-Jugend) verteilten Vertreter/-innen von Sportjugend, Trachtenjugend, DGB-Jugend, Wasserwacht und vielen weiteren beteiligten Verbänden auch hunderte Glückskekse, die zum Wählen aufforderten. Die federführend vom stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Staude verantwortete Kampagne stellte der Stadtjugendring auch beim Tag der Jugend in der bayerischen Vertretung in Brüssel vor.

STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT LEBEN FÜLLEN

Europa machte der Stadtjugendring mit weiteren Veranstaltungen konkret erfahrbar. Im Rahmen des Bürgerfestes in Regensburg brachte der Stadtjugendring junge Menschen aus Regensburg und aus der Partnerstadt Brixen zusammen. Die entstandenen Freundschaften und bereits vereinbarten gemeinsamen Projekte sind ein deutlicher Beleg für eine gelebte Städtepartnerschaft auf Jugendebe, die der Stadtjugendring auch weiterhin unter den Jugendverbänden pflegen und vertiefen möchten. Um die gute Vernetzung weiter auszubauen, hielt der Vorstand des Stadtjugendrings seine viertägige Klausurtagung erstmals in Brixen (Südtirol) ab. Brixens Bürgermeister Peter Brunner und Jugendring-Vorsitzender Philipp Seitz betonten dabei den Stellenwert des Austauschs. So tauschen sich der Stadtjugendring und das Brixener Jugendzentrum Kasianeum regelmäßig aus. Dank sprachen sie Hans Bielezky für seinen unermüdlichen Einsatz für den Jugendaustausch aus.



Stadtjugendring Amberg

Bruno-Hofer-Straße 8, 92224 Amberg
Tel.: 09621/101720
E-Mail: stadtjugendring@amberg.de
Website: www.stadtjugendring-amberg.de



Stadtjugendring Regensburg

Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/561610
E-Mail: stj@jugend-regensburg.de
Website: www.jugend-regensburg.de

STADTJUGENDRING WEIDEN I.D.OPF.

www.juz-club.de
Unser Beitrag zur Inklusion: Die Disco für Menschen mit und ohne Behinderung im Jugendzentrum.

www.jugendwahl.eu
„DU HAST DIE WAHL!“ Wissen, wie man wählt und darauf vertrauen, dass jede Stimme zählt: Das ist unser Ziel.

www.facebook.com/weidenerseifenkistenrennen
Es kistelt seit drei Jahren bei uns. Wir sind Veranstalter des Weidener Seifenkistenrennens! Künftig im 2-Jahres-Turnus!

www.danceyourstyle.de
Ein Tanz-Contest aller Tanzstilarten – von HipHop über Jazz, Ballett, Streetstyle und Latino bis hin zu House.

www.juz.de
Wir sind Träger des Weidener Jugendzentrums und immer für unsere Jugendlichen da.

www.kinderbuergerfest.de
Schon seit 1994 veranstalten wir am dritten Sonntag im Juli ein buntes Fest für die ganze Familie.

www.weiden-ist-bunt.de
Das Bündnis wirbt für Projekte wie „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und klärt die Bevölkerung mit Vorträgen und Lesungen über die braune Bedrohung auf.

www.lks-bayern.de
Leider nur noch in 2019 bei uns im Haus: Die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus.

Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus

KREISJUGENDRING AMBERG-SULZBACH

Im April 2019 wurde die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings umstrukturiert und die Erhöhung auf eine 100%-Stelle umgesetzt. Dabei wurde die Stelle geteilt und zu je 50% vergeben. Der Kreisjugendring Amberg-Sulzbach ist somit mit zwei Geschäftsführerinnen und einer Verwaltungskraft besetzt.

RÜCKBLICK 2019 - VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2019 konnte eine Vielzahl von Angeboten durchgeführt werden:

Der Kreisjugendring organisierte 2019 wieder den **Vorlesewettbewerb** auf Kreisebene gemeinsam mit einigen Buchhandlungen, dem Deutschen Börsenverein und dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg. In diesem Jahr lud Landrat Richard Reisinger freundlicherweise in den König-Rupprecht-Saal ein.

Der mit allen Kooperationspartnern der Jugendarbeit in Amberg und dem Landkreis (JAAMAS) geplante **InTeam-Tag für die Ehrenamtlichen** fand in 2019 bereits mit reger Teilnahme statt.

Wir pflegten unsere Partnerschaft mit Argyll & Bute in **Schottland** und führten die seit mehr als 26 Jahren bestehende internationale **Jugendbegegnung** mit dem Besuch der schottischen Jugendlichen weiter.

In den Sommerferien 2019 fanden wieder die beiden Traditionsveranstaltungen des Kreisjugendrings statt: **„Aktion Ferienspiele Kids“** mit dem Thema „Superhelden“ und **„AFS Teens“**. Die Ferienprogramme fanden auf dem wunderschönen naturnahen Zeltplatz in Weißenberg statt.



Der **Spielebus „Maxl“** fuhr 2019 zum Thema „Maxl - Kinder haben Recht(e)“ durch den ganzen Landkreis. Das gute Wetter, die abwechslungsreichen Stationen und nicht zuletzt die kreative Organisation der Spielebus-Leitung Anita Kinscher führten zu einem vollen Erfolg des Kooperationsprojekts zwischen Landkreis und Kreisjugendring. Daraus entstanden 10 Rollups welche wöchentlich an Grundschulen ausgestellt werden. Zusätzlich kann die Schule geschulte Teamer/-innen für einen Workshop buchen.



Die mit dem BRK, der Feuerwehr und der Polizei gemeinsam geplante alkoholpräventive Maßnahme „Discofieber“ fand 2019 in Kooperation mit der Berufsfachschule Sulzbach-Rosenberg statt. Rauschbrillen, Unfalldarstellung, alkoholfreie Cocktails, Informationen und Eindrücke der Beteiligten ließen einen aktionsreichen und informativen Tag entstehen, der bei den Schüler/-innen im Gedächtnis blieb.



Unsere alkoholfreie Cocktailbar kam auch 2019 wieder zum Einsatz. Der **Mix it fruchtbar-Cocktailkurs** fand dieses Jahr in Kooperation mit dem Eisenherz in Amberg statt. Die Fruchtbar befindet sich darüber hinaus in der Servicestelle und kann gerne für Veranstaltungen gebucht werden.

„In einer Woche zum Jugendleiter“ hieß es im September! Jugendleiter/-innen und Ehrenamtliche hatten die Möglichkeit beide Module der Jugendleiterausbildung zusammenhängend in 4 Tagen im Kloster Ensdorf zu absolvieren. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

Die **Brettspieltage** finden großen Anklang in den Schulen, so dass wir dieses Jahr aufgrund der hohen Nachfrage nicht nur eine Woche, sondern zwei Wochen mit unseren Brettspielen an den Schulen waren.

ARBEITSKREISE

Der Kreisjugendring ist in vielen regionalen Arbeitskreisen vertreten, beispielsweise im „Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt“, oder im Arbeitskreis des Integrationsbündnisses zum Thema „unsere vielfältige Gesellschaft, ein buntes Mosaik“. Im Arbeitskreis „Jugendschutz und Sucht“ konnte gut genetzwerkt werden. Es wurden Informationen zum Drogenkonsum Jugendlicher im Landkreis erlangt. In der „AG Landkreispartnerschaften“ wurde die Jugendbegegnung mit Schottland gelobt.

VERLEIH UND SERVICESTELLE

Der KJR hält für die Jugendarbeit eine Vielzahl an Materialien bereit. Vom Pizzaofen, einer Hüpfburg, über Groß- und Brettspiele, Popcorn- die Zuckermaschine, Bühnen- und Partyausstattung, Schwarzlichttheater hin zur alkoholfreien Cocktailbar. Das Angebot wird stetig gepflegt und erweitert.

Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

Obere Gartenstraße 3, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Tel.: 09661/52820

E-Mail: info@kjr-as.de

Website: www.kjr-as.de



Stadtjugendring Weiden i.d.OPf.

Frühlingstraße 1, 92637 Weiden

Tel.: 0961/62400

Fax: 0961/26039

E-Mail: info@sjr.de

//Der SJR Weiden -
Arbeitsgemeinschaft der
Weidener Jugendverbände und
Träger des Jugendzentrums
Weiden. Wollt Ihr mehr wissen?//

www.sjr.de

KREISJUGENDRING CHAM

Regenerative Energien, Artenvielfalt, Inklusion, Internationale Begegnung, Action und Naturbeobachtung

Der KJR Cham hatte auch 2019 wieder ein volles Programm!

FÜLLHORN AUSGESCHÜTTET

Als Dienstleister der Jugendarbeit erweitern wir immer wieder unseren Geräteverleih. So haben wir jetzt auch 5 neue „Teambuilding-Spielgeräte“ im Sortiment. Zentrale Aufgabe ist jedoch die Zuschussvergabe an die Jugendorganisationen. Dank einer großzügigen Spende von unserem Landrat Franz Löffler konnten wir 2019 die Rekordsumme von 39.716 € ausbezahlen!

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Auf großes Interesse ist wieder unser Abendseminar gestoßen. Zum Vortrag von Lena Rüger (Jugendbildungsstätte Waldmünchen) zum Thema regenerative Energien und Markus Schmidberger (LBV-Naturschutz-Zentrum) zum Thema Artenvielfalt kamen 110 Jugendliche/-innen aus 12 verschiedenen Jugendorganisationen. Mit dem Abstimmungs-Tool „Socrative“ konnten die Teilnehmer/-innen aktiv ihre Meinung einbringen.

VOM „SILVER STAR“ IN DEN „BLUE FIRE“

Ebenso erfolgreich war die alljährliche Fahrt zum Europa-Park Rust. Mit zwei Bussen und 90 Teilnehmern/-innen ist dieses Highlight mittlerweile zum Markenzeichen des KJR Cham geworden. Das Team der BSJ organisierte die Betreuung und sorgte für einen harmonischen Ablauf dieser Tagesfahrt, welche immer ein besonderes Erlebnis ist.

INKLUSION – SPORT MACHT'S MÖGLICH.

Mit viel Herzblut engagierten wir uns am großen inklusiven Begegnungssportfest der Offenen Behinderteneinrichtung Kreis Cham. Gefördert durch die „Aktion Mensch“ gab es am 01. Juni im Städt. Stadion Cham ein tolles Programm mit Bühnen-Show, Vorführungen, Spielen und Wettkämpfen. Wir leiteten zwei Spielestationen, hatten unseren Spieleanhänger vor Ort, waren am Info-Stand und am Bühnenprogramm beteiligt. Trotz extremer Hitze war es für alle ein wunderschöner Tag.



KEINE ANGST VORM BREXIT – AUF NACH ENGLAND!

Nach dreijähriger Pause haben wir unsere Sprachferien in England wieder ins Programm genommen. Mit unserem bewährten englischen Partner „Project International“ erlebten 24 Jugendliche in der Bethany School eine internationale Begegnung mit Sprachunterricht und vielen schönen Ausflügen. Die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an den Nachmittagen und die originellen Abendveranstaltungen sorgten bei der 2-wöchigen Maßnahme stets für gute Laune und viel Spaß.

VOM NATIONALPARK INS UNIVERSUM

Nur was man kennt, kann man lieben!

Dies war der Grund, um eine Fahrt in den Nationalpark Bay. Wald zu organisieren und dort eine 3-stündige Führung zu buchen. Für die 16 Teilnehmer/-innen war es ein besonderes Erlebnis. Hatten wir anfänglich etwas Bedenken wegen der langen Dauer, so stellte sich schnell heraus, dass sogar die Jüngsten ständig mit Begeisterung bei der Sache waren. Die Nationalpark-Ranger wissen genau, wie sie Tierbeobachtung und Infos über ökologische Zusammenhänge kombinieren müssen, damit die Sache interessant bleibt. Das herrliche herbstliche Wetter mit viel Sonnenschein und klarem Himmel war auch für den zweiten Teil des Ausflugs besonders wichtig. Am Abend besuchten wir die Bayerwald-Sternwarte in Spiegelau-Neuhütte. Zu sehen bekamen wir durch die verschiedenen Teleskope unter anderem die Planeten Jupiter, Saturn und einen Kugelsternhaufen. Nach dem Blick in die unendlichen Weiten des Universums ging es nicht mit dem Raumschiff Enterprise sondern per Reisebus zurück nach Cham.



FAZIT:

Das Jahr 2019 war für den KJR Cham wieder sehr vielfältig. Der große Wechsel (in den letzten 4 Jahren bekamen wir fast eine komplett neue Vorstandschaft) ist erfolgreich gelungen. Auf unsere Arbeit sind wir durchaus etwas stolz. Nach dem Motto: „Klein aber fein!“

KREISJUGENDRING NEUMARKT I.D.OPF.



Herbst-Vollversammlung

Die systematische Vernetzung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Entscheidungsträgern im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. – und weit über dessen Grenzen hinaus – war eines der zentralen Themen, auf die der Kreisjugendring auch im Jahr 2019 seinen Fokus legte. Besonders konzentrierte man sich auf Projekte aus der Bildungs- sowie der internationalen Jugendarbeit.

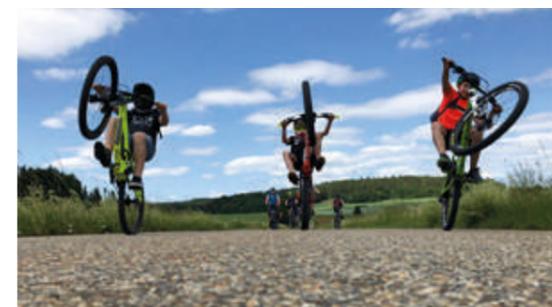
Trotz der nach wie vor angespannten Personalsituation im Bereich des Jugendbüros war es der Vorstandschaft möglich, den Delegierten der Vollversammlung ein qualitativ äußerst hochwertiges Jahresprogramm zur Abstimmung vorzulegen. Das gemeinsam erarbeitete Leitbild diente als Fundament, ideengebendes Schema und leitende Struktur.

AUFGESCHLOSSEN UND OFFEN.

Nach langer und gründlicher Vorbereitung fand im August der erste Teil des bayrisch-israelischen Jugendaustausches statt, in dessen Rahmen 16 Jugendliche aus dem nordöstlich von Nazareth gelegenen Tur'an in Neumarkt begrüßt wurden. Für zehn Tage lebten die jungen Erwachsenen in Gastfamilien und erhielten die Gelegenheit, in die bayerische Kultur und das Leben vor Ort einzutauchen. Gemeinsam mit ihren Austauschpartnern besuchten sie München und Nürnberg, unternahmen eine Wanderung in den Alpen und vergnügten sich auf dem Neumarkter JURA-Volksfest. Bereits in den Osterferien 2020 erfolgt der Gegenbesuch der deutschen Jugendlichen in Israel.

AKTIV.

Das Umweltbildungszentrum „Haus am Habsberg“ war auch 2019 Stützpunkt des Projekts „49 Stunden draußen“. Ganz ohne Smartphone, dafür ausgestattet mit Karte und Kompass, navigierten die Teilnehmer durch die Wildnis, sammelten und erarbeiteten sich Lebensmittel, die sie dann selbst über dem offenen Feuer zubereiteten und übernachteten in Baumhäusern. Die 49 Stunden vergingen wie im Flug und stärkten nicht nur die Alltagskompetenzen der Jugendlichen, sondern auch deren bewussteren Umgang mit der Natur und ihren natürlichen Ressourcen.



QUALIFIZIEREND.

Erstmals fanden in den Herbstferien die Medienworkshops Games4Kids und Games4Teens im BayernLab Neumarkt statt. Unter der Anleitung eines Software-Entwicklers erwarben die Kinder und Jugendlichen notwendige Programmierkenntnisse für die Umsetzung eigener Spielideen für Smartphone und Tablet. Mithilfe der der bildungsorientierten, frei verfügbaren Programmiersprache „Scratch“ konnten die Teilnehmer auch nach dem Workshop zuhause an ihren Werken weitertüfteln.

POLITISCH.

Im Rahmen von Kooperationsprojekten arbeitete der Kreisjugendring auch mit Schulen zusammen. Gemeinsam mit einem P-Seminar des Ostendorfer-Gymnasiums Neumarkt wurde im Mai erneut eine **U18-Wahl** zur Europawahl thematisch vorbereitet und durchgeführt. Zwei Wochen vor dem Wahltermin fand aus diesem Grund ein **EUROPA-Tag** unter dem Motto „Jugend heute – fit für Europa?“ in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung statt, in dessen Rahmen der Referent und Journalist Michael G. Möhlnle sehr beeindruckte.

VERNETZEND UND UNTERSTÜTZEND.

Der Kreisjugendring Neumarkt hat mit seinen Partnern im Jahr 2019 viel bewegt: Egal ob bei den Ganztagesangeboten in **Schulen**, in den **Jugendtreffs** oder in der **Gemeindlichen Jugendarbeit** in Berggau, Deining, Pyrbaum, Postbauer-Heng, Sengenthal und neu auch in Freystadt. Seine Mitarbeiter/-innen waren an vielen Stellen im Landkreis eingesetzt und leisteten dort hervorragende Arbeit.

Nichtsdestotrotz stellten fehlende personelle Ressourcen in erster Linie für das Jugendbüro eine immense Herausforderung dar. Jede einzelne Aktivität und Freizeit musste bezüglich ihrer Planung und Durchführung auf den Prüfstand gestellt werden. Nicht zuletzt die Fortschreibung des Grundlagenvertrags zwischen Kreisjugendring und Landkreis Neumarkt i.d.OPf. soll es ermöglichen, auch in Zukunft bestmöglich für alle Jugendlichen, Vereine und Verbände aufgestellt zu sein.



Kreisjugendring Cham
Rachelstraße 6, 93413 Cham
Tel.: 09971/78-219
Fax: 09971/845-219
E-Mail: info@kjr-cham.de
Website: www.kjr-cham.de



Kreisjugendring Neumarkt i.d.OPf.
Dr.-Grundler-Straße 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181/470-310
E-Mail: info@kjr-neumarkt.de
Website: www.kjr-neumarkt.de

KREISJUGENDRING NEUSTADT A. D. WALDNAAB

Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche, ein großer Schwerpunkt des Kreisjugendrings. Erstmals nahmen im Jahr 2019 über 1100 Personen an unserem umfangreichen Programm teil.

JANUAR

5-Tage-Skifreizeit für Jugendliche in Saalbach
Fahrt zur Therme Erding

FEBRUAR

Ski-Tages-Ausflug zum Keilberg
6-Tage-Familienskifreizeit in Obertauern
Fahrt zum Palm Beach
Workshop Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

MÄRZ

Fahrt in die Allianz-Arena und ins Bavaria Filmstudio nach München
Bezirksentscheid für den Vorlesewettbewerb im Geozentrum an der KTB in Windischeschenbach

APRIL

2-Tagesfahrt ins Tropical Islands
Technikferien in Waldmünchen
M.F.M.-Aufklärungsworkshop für Mädchen
Workshop Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
Bouldern und Bowling
Jugendaustausch mit Legnago/Italien in der Oberpfalz (mit dem KJR TIR)
2-teilige oberpfalzweite Gruppenleiterschulung in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

JUNI

Fahrt zu den Luisenburg-Festspielen
Sprachreise nach Weymouth/England
3-Tages-Kanutour auf dem Regen
3-Tages-Radtour in der nördlichen Oberpfalz
Sprachreise nach Broadstairs mit der Lobkowitz-Realschule
Fahrt zum Freizeitpark Belantis nach Leipzig

JULI

3-Tages-Grenzlandwanderung (mit Ev. Jugend WEN und KJR TIR)
Zeltlager in Waldmünchen
Metallarbeiten, Street Art und Steinbildhauen in der Kulturwerkstatt Kalmreuth

AUGUST

zwei Feriencamps auf der MP-Ranch
3-Tages-Kanutour auf der Naab
Tagesfahrt in den Freizeitpark Plohn
Sprachreise nach Weymouth/England
Trash-Orchester, Zauber-Werkstatt und Filmworkshop
Dance Academy und Musical-Camp in Waldmünchen
Jugendreise nach Medulin/Kroatien

SEPTEMBER

Fahrt in den Zoo Leipzig
Klettern im Steinwald
3-Tages-Fahrt in den Europa-Park

OKTOBER

Jugendaustausch mit Legnago in Italien (mit KJR TIR)
Fahrt ins Aquapalace nach Prag
Medienhelden-Workshop

NOVEMBER

Fahrt zum Zirkus Roncalli nach München
Pflanz deinen Baum
Bouldern und Bowling
Wichtelwerkstatt

DEZEMBER

Wichtelwerkstatt mit Basteln und Backen

Neustadt lebt Demokratie

Der Landkreis hat zusammen mit dem KJR im Juli 2016 die Partnerschaft für Demokratie in Neustadt/WN gegründet. Diese wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesfamilienministerium gefördert. Der Kreisjugendring ist Träger der Koordinierungs- und Fachstelle. Als „Neustadt lebt Demokratie“ sind die Stärkung von Demokratie, der Ausbau jugendpolitischer Beteiligungsmöglichkeiten und der politischen Bildung für Jugendliche, sowie die Bekämpfung jeglicher Phänomene der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zentrale Ziele.

Dank der unterstützenden Förderung aus dem Aktions- und Initiativfonds konnten wir auch wieder einige Projekte durchführen. Mit fünf Vorführungen des Theaterstücks „Fake – oder war doch nur Spaß“ machten wir vom 7. – 9. Mai vor fast 500 Schülern/innen an vier SOR-Schulen im Landkreis mit auf das Thema „Cyber-Mobbing“ und „Hate Speech“ aufmerksam. Durch „Demokratie lesen!“ konnten ab Mitte November alle 26 Büchereien im Landkreis mit einem Buchpaket zu je 30 Büchern ausgestattet werden. Am Buß- und Betttag veranstalteten wir erstmals eine landkreisweite Lehrerfortbildung mit dem Thema Rechtsextremismus.

„Fifty-Fifty-Taxi“ - Junge Leute fahren zum halben Preis!!

Seit 15 Jahren gibt es im Landkreis das „Fifty-Fifty-Taxi“. Mit diesem können Jugendliche und Heranwachsende zum halben Preis sicher mit dem Taxi von der Party, der Disco oder dem Kino nach Hause fahren. Die andere Hälfte wird über Zuschüsse und Spenden finanziert.

Dank der erhöhten Förderung aus Mitteln des ÖPNV gibt es seit dem 01. Mai neue Richtlinien für den Erwerb und die Benutzung der Taxi-Tickets. Die Tickets können nun im Alter von 14 – 26 Jahren gekauft bzw. genutzt werden und der monatlich zu bekommende maximale Gutscheinwert liegt nun bei 70 € pro Person.



Neustadt lebt Demokratie



KREISJUGENDRING REGENSBURG



Die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Regensburg wurde in den Räumlichkeiten der Wasserwacht in Regensburg abgehalten. Vorsitzender Fabian Deml und sein Stellvertreter Konstantin Seitz verabschiedeten Alexandra Löwinger und Jugendpfleger Jürgen Soldwisch aus dem Jugendingring.

SCHULPROJEKTE

Ronja Räubertochter, Pippi Langstrumpf und Hier stept der Bär

Seit Jahren werden für Schulklassen Angebote gemacht. In diesem Jahr gab es das Walderlebnis „Ronja Räubertochter“, das die Natur als schützenswerten Lebensraum näher brachte, den Erste-Hilfe-Kurs „Pippi Langstrumpf kann helfen“, sowie das Gesundheitsprojekt „Hier stept der Bär“ mit viel Bewegung und gesunder Ernährung. Hierbei erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz, Bund Naturschutz und der Sportjugend.

Bei der Aktion „Pippi Langstrumpf kann helfen“ kamen die Kinder verkleidet als Pippi und Ephraim Langstrumpf zum Erste-Hilfe-Kurs. Themen waren: Rettungskette, Notruf und Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Verletzungen. Viel Spaß machten die praktischen Übungen.

FOTOSAFARI

Dieses Jahr besuchte die Fotogruppe Passau. Der Kreisjugendring Regensburg hat seit 2011 eine Fotogruppe. Derzeit treffen sich dort junge Fotofans im Alter von 8 bis 13 Jahren. Bei einer Fotosafari im niederbayerischen Passau entdeckte die jüngste Teilnehmerin diese schöne Skulptur. Sie erinnert an die bayerischen Volksdichterin Emerenz Meier.



AUFTAKTVERANSTALTUNG ZU ELTERN-KIND-AKTIONEN

Erstmals wurde für Kinder und ihre Eltern vom Kreisjugendring ein gemeinsamer Ferientag angeboten. Dieser wurde für eine Fahrt zur Fraueninsel im Chiemsee genutzt. Schönes Wetter, gute Küche und eine Schnitzeljagd machten den Ausflug zur bleibenden Erinnerung.

BEGEGNUNGSTAG

Der diesjährige Begegnungstag für Freunde des Kreisjugendrings fand diesmal auf Wunsch erst im September statt. Als Attraktion gab es diesmal eine gemeinsame Wanderung durch das Naturschutzgebiet Höllbachtal. Wie von Teufelshand gebaut, findet man dort meterhohe Gesteinsformationen aus geschliffenen Granitblöcken, welche die Wanderung - nicht nur für die teilnehmenden Kinder - zu einem beeindruckenden Erlebnis machten. Bei einer anschließenden Brotzeit im schönen Brennberg erfolgten dann wieder gemütliche Stunden mit gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

JUGENDBEAUFTRAGTENTREFFEN

Für die Jugendbeauftragten werden zweimal im Jahr durch den KJR Fortbildungen angeboten. Beim diesjährigen ersten Treffen im Jugendreff Neutraubling ging es um das Thema Umwelt. Nach der Besichtigung des Jugentreffs verdeutlichte eine Filmvorführung die Verschmutzung der Weltmeere.

VOLKSTANZKURS

Volkstanzkurs des Kreisjugendrings Regensburg erlebte wieder einmal Rekordnachfrage. Seit den 50er Jahren sehr beliebt ist der Volkstanzkurs des Kreisjugendrings Regensburg. Unter Regie von Stefan Kerscher vom Trachtenverein Burglinden Brennberg übten in Waldmünchen 60 Jugendleiterinnen und Jugendleiter bayerische und internationale Volkstänze. Tanzreferent war Johann Ederer von den Oberpfälzer Volksmusikfreunden. Mit Unterstützung von Eva Schreiber und Tobias Eisenkrämer gab es zusätzlich zu den bayerischen Volkstänzen Ausführungen in Boogie Woogie, Diskofox und Salsa.



Kreisjugendring Regensburg

Bayerwaldstraße 8, 93073 Neutraubling

Tel.: 09401/528987

E-Mail: kreisjugendring-regensburg@t-online.de

Website: www.kreisjugendring-regensburg.de

KREISJUGENDRING SCHWANDORF

Der Kreisjugendring Schwandorf kann auch 2019 auf ein ereignisreiches und buntes Jahr zurückblicken. Zum vielfältigen Angebot zählten neben unterschiedlichen Tagesveranstaltungen und Jugendfreizeiten auch diverse Seminare bzw. Workshops. Ein besonderes Highlight war 2019 der Kreisjugendtag an der Erlebnisholzkuugel in Steinberg am See, das zahlreich besucht wurde. Zudem zog der KJR in neue Geschäftsräume um.

SEMINARE

23.02.2019	Steuerseminar - 29 Teilnehmer/-innen
14.03.2019	Abendseminar „Aufsichtspflicht“ - 17 Teilnehmer/-innen
05.-07.04.2019	Juleica-Gruppenleiterschulung Teil, Waldmünchen - 2 Teilnehmer/-innen
18.09.2019	Abendseminar „Gruppenstunden“ - 13 Teilnehmer/-innen
04.11.2019	Abendseminar „Vereinsführung“ - 3 Teilnehmer/-innen
14.11.2019	Erste Hilfe Fresh up - 8 Teilnehmer/-innen

JUGENDFREIZEITEN

02.-05.01.2019	Winterfreizeit in Altenmarkt im Pongau - 32 Teilnehmer/-innen
17.-19.06.2019	Radltour nach Trausnitz - 20 Teilnehmer/-innen



Winterfreizeit

TAGESVERANSTALTUNGEN

16.02.2019	Besuch der Augsburger Puppenkiste - 50 Teilnehmer/-innen
07.03.2019	BayernLab Rallye - 20 Teilnehmer/-innen
30.04.2019	Upcycling Workshop - 15 Teilnehmer/-innen
18.05.2019	Kreisjugendtag
14.07.2019	Theaterfahrt zur Luisenburg - 48 Teilnehmer/-innen
02.10.2019	Krimi Dinner mit dem OVIGO Theater - 32 Teilnehmer/-innen
29.10.2019	BayernLab MINI-Computer - 8 Teilnehmer/-innen



BayernLab MINI-Computer

UNSER HIGHLIGHT - DER KREISJUGENDTAG

Der Kreisjugendtag an der Erlebnisholzkuugel am Steinberger See war ein regelrechter Besuchermagnet. Sowohl alt als auch jung erfreuten sich an unterschiedlichen Aktionen, Vorstellungen und Angeboten diverser Jugendverbände sowie an Live-Musik vor Ort.



Kreisjugendtag

VORSTANDSARBEIT

Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Schwandorf trat zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen zusammen und veranstaltete zwei Vollversammlungen. Der Vorsitzende Peter Neumeier nahm zahlreiche Termine für den KJR wahr. Die Geschäftsstelle des KJR ist seit August 2019 in neuen Räumlichkeiten in den Pflegehofstufen in Schwandorf zu finden.

PROJEKTE

Das Fifty-fifty-Taxi-Projekt freute sich auch 2019 über großen Zuspruch im Landkreis Schwandorf. Es wird voraussichtlich bis 2021 weiter bestehen. Zudem war der Kreisjugendring Mitveranstalter des 16. Jugendfilmfestivals Oberpfalz, im Rahmen dessen insgesamt fünf Filme in verschiedenen Alterskategorien ausgezeichnet wurden.

VERLEIH

Die KJR-Zelte wurden 10-mal, der Radanhänger zweimal und das Spielmobil 16-mal entliehen. Der Lebendkicker wurde 17-mal bespielt. Die Buttonpresse (3x), GPS-Geräte (4x) und die Musikanlage (2x) waren ebenfalls kräftig im Einsatz.



Kreisjugendring Schwandorf

Krondorfer Straße 2, 92421 Schwandorf
Tel.: 09431/20336
E-Mail: info@kjr-schwandorf.de
Website: www.kjr-schwandorf.de

KREISJUGENDRING TIRSCHENREUTH

Neben den Veranstaltungen im Jahres- sowie im Ferienprogramm des Kreisjugendrings Tirschenreuth werden hier einige ausgewählte Veranstaltungen genannt, die eine hervorragende Resonanz erhielten.

STADTGESPRÄCH „COMPUTERSPIELE – WIE GEHEN WIR DAMIT UM?“

Medienpädagogen des Jugendmedienzentrums T1, informierten am 05.02.2019 (safer internet day) zum Thema „Jugendliche und die Welt des Zockens“. Spiele wie – Fortnite, Minecraft, Fifa, Egoshooter und aktuelle Handyspiele wurden vorgestellt und vorgeführt. Die Spiele waren alle im T1 aufgebaut und die Besucher konnten alles ausprobieren. An einer Playstation wurde ein Spiel mit einer VR-Brille vorgestellt. Im Anschluss wurde über das Gamen/Zocken diskutiert und viele Fragen wurden beantwortet.

KJR TIRSCHENREUTH WIRBT FÜR EUROPA UND FÜR DIE EUROPAWAHLEN

Mit einer Europa-PIN-Aktion startet der KJR Tirschenreuth. Wir hatten uns Europa-Pins angeschafft, die wir mit einer Postkarte „Ich bin ein Europäer“ verteilten. Mit der Postkarte dazu baten wir den Träger dieses Europaansteckers, dass er diesen Anstecker tragen und so zum Ausdruck bringen soll, dass ihm Europa und der europäische Gedanke wichtig sind. Den Start unterstützte auch Landrat Wolfgang Lippert. Er freute sich, dass sich der KJR diesem wichtigen Thema widmet. Er verspricht, dass er den PIN so oft wie möglich tragen werde.



DISKUSSIONSRUNDE ZUR EUROPAWAHL AM 26. MAI 2019

Am 10.05.2019 fand in der Mehrzweckhalle in Kemnath eine Diskussionsrunde zu unterschiedlichen Positionen zur Europäischen Union, u. a. mit Europapolitikern und der Öffentlichkeit statt. Zu dieser Podiumsdiskussion war die gesamte Bevölkerung eingeladen. Die Moderation übernahmen Jürgen Meyer (Radio Ramasuri) und Dr. Franziska Tauber (Demokratie leben).

Auf dem Podium nahmen MdEP a.D. Bernd Posselt (CSU), MdB Uli Grötsch (SPD), MdB Ulrich Lechte (FDP), Tobias Reiß (CSU) und Tina Winkmann (Bezirksvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) Platz.

Das Jugendmedienzentrum T1 begleitete das Projekt medial. Dazu gab es eine „Green-

Screen-Box“ zu Europa.

Gefördert wurden die Europa-Aktionen vom Bundesministerium für Familie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



KJR TIRSCHENREUTH INFORMIERT IN BRÜSSEL ÜBER SEINE PROJEKTE IM VORFELD DER VERGANGENEN EUROPAWAHLEN

Als „Botschafter der Bayerischen Jugendarbeit“ hatten Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe in Brüssel ihre Projekte vorgestellt: Der Präsident des BJR hatte hierfür u. a. auch den KJR Tirschenreuth ausgewählt.

Die Projekte stellten in Brüssel 1. Vorsitzende J. Preisinger und Vorstandsmitglied F. Ernstberger vor. Lob und Anerkennung für die gelungenen Projekte gab es u. a. von den anwesenden Europa- und Landtagsabgeordneten.

HERBSTVOLLVERSAMMLUNG 2019

Höhepunkt der Herbstvollversammlung 2019 war sicherlich die Ernennung des Landrats Wolfgang Lippert zum „Partner der Jugend“. Der Kreisjugendring hatte Wolfgang Lippert vorgeschlagen, weil er sich stets stark für die Jugendarbeit im Landkreis einsetzt. Herr Lippert freute sich sichtlich über die Auszeichnung.



Kreisjugendring Tirschenreuth

Mähringer Straße 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/88-292 oder -409
E-Mail: kjr@tirschenreuth.de
Website: www.kjr-tir.de

IMPRESSUM

Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59997 33
Fax 0941 59997 34
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

An der Erstellung dieses Jahresberichts waren beteiligt:

Philipp Seitz (Vorsitzender)
Monika Schmidt (Geschäftsführerin)
Oskar Peter (Pädagogischer Mitarbeiter)
Sabrina Reindl (Päd. Mitarbeiterin in Elternzeit)
Simone Silber (Sachbearbeiterin)
Brigitte Weindinger (Sachbearbeiterin)
Ursula Ehrenreich (Sachbearbeiterin)
Alexandra Lins (Medienfachberaterin)
Katrin Eder (Medienfachberaterin)
Romina Nölp (Medienfachberaterin)
sowie zahlreiche weitere Mitarbeiter/-innen und Mitarbeiter
aus der Oberpfälzer Jugendarbeit

Rahmengestaltung des Layouts:
Grafikbüro Gegensatz

Druck:
Druckerei Schramm GmbH, Wörth a. d. Donau
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fotos:
Titel- und Rückseite: iStock_Tijana87_528071090
Seite 5 iStock_DMEPhotography_882538900
Seite 19 iStock_jacoblund_509408132
Seite 23 iStock_KatarzynaBialasiewicz_1011876988
Seite 53 iStock_DisobeyArt_994198500
Weitere Bildrechte beim Bezirksjugendring Oberpfalz
sowie bei den Jugendverbänden, Jugendringen
und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

